



NEUE STADT FELDBACH

Österreichische Post AG
RM 18A041471 K
8330 Feldbach

Mai 2024 | Ausgabe 326

DIE ZEITUNG



Angelobung des ersten Kindergemeinderates in Feldbach

Zum ersten Mal in der 140-jährigen Geschichte der Stadt wurde ein Kindergemeinderat in der Stadtgemeinde Feldbach eingerichtet. In Zusammenarbeit mit der Landentwicklung Steiermark hat das gemeindeinterne Betreuungsteam rund um den Projektverantwortlichen GR Paul

König, BSc diesen Meilenstein in mehreren Workshops mit den Kindern vorbereitet. Bei der Wahl am 20. März konnten sich Hannah Tappauf als Kinderbürgermeisterin und Kevin Friedl als Kinderbürgermeister im Beisein von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober durchsetzen. Als ihre Stellvertreter wurden

Amelie Reiß und Samuel Scherr gewählt.

Am 5. April war es nun soweit und wurde der Kindergemeinderat mit über 30 Kindern in einem würdigen Festakt von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober im Zentrum angelobt. Die Kinder legten auf die von GR Paul König, BSc vorgetragene An-

gelobungsformel „Ich gelobe, meine Funktion und meine Aufgaben im Kindergemeinderat gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben uneigennützig in unserer Gemeinschaft zu erfüllen und als Mitglied des Kindergemeinderats mit meinen Freunden einen ...

 www.feldbach.gv.at

 stadtgemeinde@feldbach.gv.at

 [Stadtfeldbach](https://www.facebook.com/Stadtfeldbach)

 [visit_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach)

 [Feldbach](https://twitter.com/Feldbach)



Rund um
den **buntesten**
Kirchturm
der Welt

Feldbach - die Kleinstadt, die alles hat



... wichtigen Beitrag zur Umsetzung von kindgerechten Projekten zu leisten“, stolz ihr Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“ ab. Somit wurden sie offiziell in das Amt des Kindergemeinderates gestellt und macht sie dieses Gelöbnis zu den offiziellen Vertretern aller Kinder der Stadtgemeinde Feldbach. Bgm. Prof. Ing. Jo-

sef Ober, StADir. Mag. Philipp Huemer, Bezirkshauptfrau Mag. Elke Schunter-Angerer, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek sowie weitere politische Vertreter aus dem Stadt- und Gemeinderat Feldbach wohnten dem Festakt bei und gratulierten den jungen Gemeinderäten sehr herzlich und beglückwünschten sie zu ihrer wichtigen neuen Auf-

gabe. Nach der Vorbereitung geht es nun in die Projektarbeit. Neben Ideen, welche die Kinder bereits gesammelt haben, gibt es auch seitens der Stadtgemeinde Feldbach schon Projekte, bei denen die Einbindung des Kindergemeinderates geplant ist. Im Vordergrund steht dabei natürlich, dass die Kinder Spaß haben und die

Strukturen der Stadtgemeinde noch näher kennenlernen. Weitere Informationen zum Kindergemeinderat finden Sie immer auf der Kindergemeinderats-Seite in der Gemeindezeitung und auf der Website der Stadtgemeinde Feldbach unter www.feldbach.gv.at/leben-in-feldbach/familienfreundlichestadt/.





Josef Ober
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

... wenn wir unsere Stadt
und unser Land noch
mehr wertschätzen!

Mit Unterstützung von Land, Bund und EU Feldbach sicher und zukunftsfähig gestalten

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

Mit 1. April bestellte der Gemeinderat einstimmig Mag. Philipp Huemer zum Stadtamtsdirektor und Stefan Ortauf zum Stadtamtsdirektor-Stellvertreter und Finanzdirektor der Stadt Feldbach. Eine sehr gute Entscheidung für eine langfristige verantwortungsvolle und kompetente Zukunftsgestaltung der Stadtverwaltung gemeinsam mit 265 Mitarbeitern.

Feldbach ist auf dem Weg, eine kindergerechte Stadt zu werden. Am 20. März wurde erstmalig in der Stadtgeschichte mit Hannah Tappauf eine Kinderbürgermeisterin und mit Kevin Friedl ein Kinderbürgermeister von den Kindergemeinderäten im Rathausaal gewählt. Am 5. April wurde dann der Kindergemeinderat in einem feierlichen Rahmen von mir angelobt. Ich danke GR Paul König, BSc für seine Initiative, einen Kindergemeinderat zu installieren und ihn mit Beatrice Strohmaier und dem Team der Landentwicklung Steiermark auch verantwortungsvoll umzusetzen. Gemeinsam mit

dem Kindergemeinderat wird für unsere Neue Stadt Feldbach unter der Leitung von Finanzstadträtin Sonja Skalnik ein Leitbild zur kindergerechten Stadt entwickelt und in den nächsten Monaten und Jahren die ganze Stadt Feldbach kindergerecht gestaltet. Ein besonderer Höhepunkt, und dafür danken wir dem Kiwanis Club Feldbach Vulkanland, ist heuer wieder das große Kinderfest am 28. Juni im Freizeitzentrum.

Ein zweiter großer Schwerpunkt ist, die ganze Stadt Feldbach altersgerecht zu gestalten. Ein Leitbild dafür ist von Stadträtin Rosemarie Puchleitner und Finanzstadträtin Sonja Skalnik in Vorbereitung. In den Ortsverwaltungsteilen Auersbach und Raabau wurde ein barrierefreies und behindertengerechtes WC eingebaut, in Gossendorf ist ein solches in Vorbereitung. Ideen und Anregungen zur Gestaltung einer altersgerechten Stadt nehme ich sehr gerne entgegen. Mit den Seniorengruppen werden die Stadt und die Ortsverwaltungsteile begangen, um

Anregungen zu sammeln. In den nächsten Monaten werden weitere Umsetzungen erfolgen. Bund, Land und die EU unterstützen die Umsetzung mit finanziellen Mitteln.

Die Initiative „Feldbach sicher gestalten“ wird unter der Leitung von Gemeinderat und Sicherheitsbeauftragten Josef Gsöls am 21. September mit dem „Großen steirischen Sicherheitstag“ belohnt. Diese Initiative hat Vorbildwirkung über die ganze Steiermark hinaus. Es werden ca. 7.000 Personen erwartet. Mein Dank gilt neben GR Josef Gsöls auch GF Heribert Uhl und Günter Macher vom Zivilschutzverband Steiermark und Jürgen Puntigam für die gute Vorbereitung und dem Land Steiermark für die finanzielle Unterstützung.

Das 4. Hochwasserschutzprojekt Lahnbach ist mit einer vorgezogenen Maßnahme gestartet. Die Umlegung des Lahnbaches am Ende des Lärmschutz隧nels auf der Südseite der Eisenbahn ist in Arbeit. Damit ist auch der Bereich Janisch

bis Billek hochwassersicher. Der große Ausbau des Lahnbaches über die Hochwassermulde bis zur Raab wird im Herbst beginnen. Damit sind das gesamte Areal im Freizeitzentrum und das Krobath-Areal in Zukunft hochwassersicher. Ein weiterer Meilenstein! Ich bedanke mich bei den Grundeigentümern für ihr Entgegenkommen. Damit diese Hochwasserschutzmaßnahmen überhaupt umgesetzt werden können, braucht es die Mittel des Landes, des Bundes und der EU. Ich danke Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler und Bundeskanzler Karl Nehammer, Bundesministerin Leonore Gewessler, BA und der EU für die großartige Unterstützung, Feldbach sicher zu gestalten.

Am 6. Juni lade ich Sie sehr herzlich zur 140 Jahr-Feier der Stadt Feldbach ins Zentrum ein.

In Verbundenheit


Ihr Josef Ober,
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



Mag. Philipp Huemer
Stadtdirektor
NEUE Stadt Feldbach



Rück- und Ausblick in die Stadtentwicklung

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Der Gemeinderat hat mich in seiner Sitzung vom 27. März „offiziell“ zum Stadtdirektor unserer wunderschönen Stadt Feldbach und damit zum Nachfolger meines sehr geschätzten Vorgängers und – erfreulicherweise weiterhin – Kulturreferenten Dr. Michael Mehsner bestellt. Besonders ehrt es mich, dass meine Bestellung einstimmig erfolgte, was in Zeiten, in denen Unstimmigkeiten unter den einzelnen Parteien – gerade auch bei Personalbesetzungen – des Öfteren unsere Medienlandschaft prägen, alles andere als selbstverständlich ist. Dementsprechend möchte ich mich bei sämtlichen Gemeinderäten unserer Stadtgemeinde (nochmals) ausdrücklich für das in mich gesetzte Vertrauen bedanken. Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ich habe das große Glück, dass ich die sich mir künftig stellenden Herausforderungen nicht alleine in Angriff nehmen muss, sondern hierbei tatkräftige Unterstützung von unserem langjährigen Finanzabteilungsleiter Stefan Ortauf erhalten werde, welcher ebenfalls in der Sitzung am 27. März zum Stadtdirektor-Stellvertreter bestellt wurde. Auch auf diese „verstärkte“ Zusammenarbeit freue ich

mich ungemein.

Ganz besonders ist der Umstand für mich, dass ich meine Tätigkeit im Jubiläumsjahr „140 Jahre Stadt Feldbach“ beginnen darf. Am 14. Jänner 1884 wurde Feldbach von Kaiser Franz Joseph I. vom Markt zur „Stadt“ erhoben, was damals große Feierlichkeiten auslöste. Dieses Jubiläum werden wir im Jahr 2024 bei mehreren Gelegenheiten ebenso gebührend feiern und lade ich Sie herzlich dazu ein, das breite Angebot zu diesem Anlass zu nutzen. Ich kann Ihnen versichern, Sie werden dabei – so wie ich – so einiges Neues, Interessantes und zum Teil vielleicht auch Überraschendes über unsere Stadt erfahren. Näheres zum Programm finden Sie ab Seite 10 dieser Ausgabe.

Aber nicht nur ein Rückblick in die vergangenen 140 Jahre soll Ihnen gegeben sein, sondern auch ein kurzer Ausblick in die Zukunft: Die Stadtgemeinde Feldbach beabsichtigt, noch „digitaler“ zu werden, weshalb in den nächsten Wochen und Monaten der sogenannte „Elektronische Akt“ in der Verwaltung eingeführt werden soll. Auch in diesem Zusammenhang werden von uns bereits seit geraumer Zeit rund 15.000 „analoge“ Bauakte digitalisiert und sys-

temübergreifend in unsere Anwendungsprogramme integriert. Kürzlich erfolgte zudem die Umstellung auf die sogenannte „duale Zustellung“ der Gemeinderrechnungen. All das dient einer rascheren und effizienteren Bearbeitung und Erledigung unserer Verwaltungsakte, zudem entfallen durch die duale Zustellung rund 30.000 Drucksorten pro Jahr und werden so wertvolle Ressourcen geschont.

Auch der Schutz unseres Gemeindegebietes vor Überschwemmungen wird weiter vorangetrieben. Im letzten Jahr wurde bereits das Rückhaltebecken Aderbach mit einem Fassungsvermögen von rund 10.000 m³ fertiggestellt, welches sich bei den Starkregenereignissen im August letzten Jahres bereits sehr gut bewährt hat. Das RHB Mühldorf am Fuße des Rotkreuzberges steht kurz vor der Fertigstellung (Fassungsvermögen rund 20.000 m³). Am 8. April erfolgte nunmehr der Spatenstich für das RHB Oedter Bach, welches mit einem Fassungsvermögen von über 50.000 m³ das bislang mit Abstand größte Projekt in diesem Zusammenhang darstellt. Dadurch werden rund 170 Objekte und 760 Menschen vor einem 100-jährigen Hochwasser geschützt.

Am 9. Juni erfolgt mit den Wahlen zum Europäischen Parlament der Startschuss in das oft so bezeichnete „Superwahljahr“, gefolgt von den Nationalrats- und Landtagswahlen im Herbst sowie den Gemeinderatswahlen im März 2025. Angesichts der vielen (Kriegs-) Wirren in den vergangenen Jahren in der Ukraine, dem Nahen Osten und vielen anderen Teilen unserer Welt möchte ich gerade im Hinblick auf die EU-Wahl in Erinnerung rufen, dass es sich bei der EU historisch betrachtet in erster Linie um ein Friedensprojekt handelt, welches nach den Katastrophen des Ersten und Zweiten Weltkrieges von Deutschland und Frankreich – als den damaligen großen Kriegsgegnern – mitinitiiert wurde. Deshalb nutzen Sie bitte die Ihnen gegebene Möglichkeit zur Stimmabgabe, denn nur eine starke EU kann langfristig für Frieden und Stabilität in Europa und somit auch bei uns sorgen.

Ihr Mag. Philipp Huemer,
Stadtdirektor
NEUE Stadt Feldbach

Stellenausschreibung der Stadt Feldbach

Mitarbeiter (m/w/d) in der Finanzverwaltung

Anforderungen: österreichische Staatsbürgerschaft, abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst, einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung), Identifikation mit den Aufgaben und Zielen der Stadtgemeinde Feldbach, Ortsverbundenheit, Engagement und Verantwortungsbewusstsein, Team- und Organisationsfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, ordnungsgemäßes Auftreten, Erfahrung in der Buchhaltung bzw. betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Interesse und Verständnis für das Finanz- und Steuerwesen, sehr gute EDV-Kenntnisse, sehr gute Deutschkenntnisse sowie sehr gute mündliche wie auch schriftliche Ausdrucksweise, genaue und sorgfältige Arbeitsweise.

Aufgabenbereiche: Kreditorenbuchhaltung, Erfassung und Kontierung von Buchungsbelegen, Verbuchung der Buchungsdaten im Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt, Schreiben von Ausgangsrechnungen, Mitarbeit bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses, Mitarbeit an der Abwicklung und Weiterentwicklung der gesamten Finanzbuchhaltung.

Beschäftigungsausmaß: 20 Wochenstunden

Einstufung: VB I/c

Entlohnung auf Vollzeitbasis: € 2.391,70

(Stufe 1, höhere Stufe je nach anrechenbaren Zeiten)

Dienstantritt: ab sofort

Die Anstellung erfolgt zunächst befristet nach dem Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz mit allfälliger späterer Übernahme als Vertragsbedienstete/Vertragsbediensteter.

Bewerbungen: bis spätestens 31.05.2024 schriftlich an Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach oder per E-Mail an stadtgemeinde@feldbach.gv.at

Sanierung Torplatz



Ab Juni beginnen die umfassenden Sanierungsarbeiten am Torplatz, wobei sich die Arbeiten im Wesentlichen in zwei Baulose gliedern lassen. Im 1. Abschnitt wird am Torplatz die Wasserleitung saniert und der Regenwasserkanal neu errichtet. Weiters werden umfangreiche Erneuerungen und Ergänzungen im Bereich der Stromverkabelung durch die Energie Steiermark bewerkstelligt. Die Parkplätze am Torplatz werden neu gegliedert und erhalten eine sickerfähige Pflasteroberfläche. Ergänzend werden auch die Gehsteige mit neuen Pflastersteinen versehen. Diese Arbeiten dauern bis Ferienbeginn und ist in diesem Zeitraum der Torplatz für den Fahrzeugverkehr befahrbar, da sich die Bauarbeiten auf den Parkplatzbereich konzentrieren.

Ab Ferienbeginn ist die Absenkung der Fahrbahn im Bereich des Grazer Tores vor-

gesehen und ist das Grazer Tor ab diesem Zeitpunkt gesperrt. Im Zuge dieser Arbeiten erfolgt die Weiter- bzw. Fertigverlegung der Wasserleitung und des Regenwasserkanals durch das Grazer Tor bis in die Grazer Straße zu den jeweiligen Anschlusspunkten. Parallel zu diesen Arbeiten werden die Pflasterarbeiten bei den Parkplätzen und Gehsteigen am Torplatz fertiggestellt. Abschließend wird die Fahrbahn im Bereich des Minikreisverkehrs am Hauptplatz, am Torplatz und in der Grazer Straße bis auf Höhe Parkweg abgefräst und mit einer neuen Asphalt-schicht versehen. Letztendlich soll die Fertigstellung der Baumaßnahmen samt den vorgesehenen Bepflanzungen um Kosten von € 360.000,- zeitgerecht bis Schulbeginn erfolgen. Die Umsetzung der Baumaßnahmen obliegen der Firma PORR BaugmbH aus Feldbach.

Erweiterung Regenwasserkanal Obergiem und Gehsteigerrichtung

Die Stadtgemeinde Feldbach erweitert mit den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofes die Regenwasserkanalisation in Obergiem. Die letzten Starkregenereignisse

haben gezeigt, dass die bestehende Verrohrung zu klein dimensioniert ist und wird nun zusätzlich zur bestehenden Verrohrung ein Rohr DN 800, beginnend bei der Kapel-

le Obergiem bis zur Ausleitung auf eine Länge von ca. 200 lfm neu errichtet. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch ein Gehweg samt Beleuchtung von der Bushaltestelle am Sport-

platz bis zum Dorfgebiet neu angelegt. Die Kosten für diese Projekt belaufen sich auf einen Betrag von € 80.000,-.

Spatenstich für das **NEU!** Rückhaltebecken Oedter Bach

Das dritte Großprojekt für den Hochwasserschutz in Feldbach geht in die Bauphase.

„In der Vergangenheit haben mehrmals Hochwässer massive Überflutungen und Schäden in der Stadtgemeinde Feldbach verursacht. Das Projekt Rückhaltebecken Oedter Bach ist das dritte von drei großen Vorhaben für den Hochwasser- und Hangschutz in der Stadtgemeinde Feldbach“, erläuterte Bgm. Prof. Ing. Josef Ober beim Spatenstich am 8. April. Nach der Fertigstellung des Rückhaltebeckens Aderbach mit einem Fassungsvermögen von 9.900 m³ und dem 2. Projekt am Rotkreuzberg mit rund 20.000 m³ erfolgte nun der Spatenstich für das 3. Projekt, das Rückhaltebecken Oedter Bach. Mit ca. 51.000 m³ ist das Rückhaltebecken Oedter Bach das bei weitem größte der drei Bauvorhaben.

Nach erfolgreicher Durchführung der Wasserrechts-

verhandlung Anfang des Vorjahres konnte bereits die Vorlastschüttung zur Stabilisierung der Dammaufstandsfläche als Vorleistung im Herbst umgesetzt werden. Anfang dieses Jahres erfolgte die Abhandlung der öffentlichen Ausschreibung, als Billigstbieter ging die Schuller Bau- und Transport GmbH aus Buch-Geiseldorf bei Hartberg aus dem Ausschreibungsverfahren hervor. Die Baumaßnahmen sollen im Frühjahr 2025 abgeschlossen und die volle Funktionsfähigkeit des Beckens gegeben sein. „Der Schutz vor Naturgefahren ist dem Land ein zentrales Anliegen, daher investieren wir jährlich rund € 50 Mio. in den Hochwasserschutz.“

Diesen Weg gehen wir jetzt in Feldbach weiter und nehmen insgesamt € 2,7 Mio.

für das Rückhaltebecken Oedter Bach in die Hand“, so LR Simone Schmiedtbauer. Die Kosten werden vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, dem Land Steiermark und der Stadtgemeinde Feldbach finanziert.

„Mit der Errichtung des Rückhaltebeckens am Oedter Bach werden 169 Objekte und rund 760 Menschen vor Hochwasser geschützt. Nach erfolgreicher Fertigstellung der Rückhaltebeckens Aderbach und Rotkreuzberg wird durch die Errichtung des Rückhaltebeckens Oedter Bach ein weiterer Meilenstein in der Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen für die Bewohner der Stadtgemeinde Feldbach gesetzt“, erklärte Bgm. Prof. Ing. Josef Ober.

Technische Daten:

Bei Bach-km 3,89 wird ein Rückhaltebecken errichtet, das die Stadtgemeinde Feldbach vor einem 100-jährigen Hochwasser schützt. Bei einem solchen werden, durch einem ab der Gewässersohle gemessen rund 5 m hohen Damm, bis zu 51.000 m³ Wasser zurückgehalten, um so den Hochwasserabfluss von 13,4 m³/s auf Höhe des Auslaufs aus dem Becken auf 2 m³/s zu reduzieren. Im HQ100-Fall beträgt die Staufläche dabei 46.046 m². Im Stadtgebiet verringert sich der HQ100-Abfluss dadurch auf 14,9 m³/s anstatt der bisher bei HQ100 abfließenden 21,3 m³/s. Zusätzlich werden im Bereich des Rückhaltebeckens vier Querbauwerke organismendurchgängig gestaltet, um eine Durchwanderung des Gewässers durch im Wasser und in der Gewässersohle lebende Tiere zu ermöglichen.



(v.l.n.r.): StR Rosemarie Puchleitner, StR DI(FH) Markus Billek, GF Bertram Schuller, Ing. Christoph Schlacher, BBL-Leiter DI Markus Josef Pongratz, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek, DI Christine Konradi, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, LR Simone Schmiedtbauer, Vzbgm. Robert Trummer, BA MA, StADir. Mag. Philipp Huemer, Fin.Ref. Sonja Skalnik, StR Franz Halbedl, DI Eftymios Anagnostopoulos, Ing. Achim Konrad und Ing. Hannes Halbedl

Geh- und Radweg und **NEU!** Linksabbiegespur LB68/Gniebing Ost

Anfang April begannen die Bauarbeiten zur Errichtung des 1. Abschnittes des beim Zoller-Kochweg in Gniebing beginnenden Geh- und Radweges entlang der Landesstraße B68 und der Tunnelbegleitstraße. Im Bereich des Knoten West erfolgt die Einbindung in den stadteinwärts führenden Geh- und Radweg entlang der L221. Die ÖBB Infrastruktur AG ist Auftraggeber der Baumaßnahme und ist die Geh- und Radwegerrichtung eine Ersatzmaßnahme für die Auflassung der Eisenbahnkreuzung beim Langweg in Gniebing, deren Rückbau im Zuge dieser Bauarbeiten miterledigt wird. Daher kommt es von 25. bis 30. Mai zu einer generellen Streckensperre der Ostbahn. Weiters wird auch die Straße auf Höhe des neu ausgewiesenen Gewerbegebietes Gniebing Ost zur Errichtung einer Linksabbiegespur verbreitert. Verantwortlich für die baulichen Ausführun-

gen ist die Firma Swietelsky BauGmbH aus Feldbach. Trotz finanzieller Beteiligung der ÖBB Infrastruktur AG hat die Stadtgemeinde Feldbach ein Kostenanteil von € 250.000,-

zu tragen. Der 2. Abschnitt des Geh- und Radweges vom Zoller-Kochweg bis zum Kreuzungsbereich der LB68 mit der Alten L227 soll im nächsten Jahr erfolgen.



(v.l.n.r.): Ing. Thomas Nikitser, Ing. Achim Konrad, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StR DI(FH) Markus Billek

Freie Wohnung

Im Betreuten Wohnen Feldbach in der Grazer Straße 11 im ehemaligen Kloster steht ab sofort eine barrierefreie Wohnung mit Küchenzeile zur Verfügung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Wohnbetreuerin Maria Teschl unter Tel.: 0676/8708-15002.



Hochwasserschutz Lahnbach Feldbach **NEU!** BA01/Gniebing Ost – vorgezogene Maßnahme

Im Zuge der Streckensperre der Ostbahn zwischen 25. und 30. Mai wird der alte Durchlass auf Höhe der Eisenbahnkreuzung Amschweg in Gniebing abgebrochen. Somit kann der bereits im Jahr 2022 neu errichtete, größer dimensionierte Durchlass auf Höhe des westlichen Portals des Lärmschutz隧nells Gniebing in Betrieb genommen werden. Die Entwässerung der Gniebinger Hang- und Oberflächen-

wässer erfolgt nunmehr über den neuen Durchlass an der Südseite der Bahntrasse und in weiterer Folge können diese über die Hochwassermulde in die Raab abgeleitet werden. Diese Maßnahme ist aufgrund der Streckensperre als vorgezogene Maßnahme im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes Lahnbach Feldbach BA01/Gniebing Ost zu werten, welches ab Herbst zur Gänze zur Umsetzung gelangen soll.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StR DI(FH) Markus Billek und Ing. Achim Konrad bei der Baustellenbesichtigung

Sanierung L221/ Johnsdorfer Straße, Raabau bis Lödersdorf

Das Land Steiermark setzt die Sanierung der L221/Johnsdorfer Straße vom Kreuzungsbereich mit der L226/Altenmarkter Straße bis zum Beginn des Ortsgebietes Lödersdorf in den Sommermonaten um. Die Stadtgemeinde Feldbach saniert im Vorfeld in Raabau von der Kreuzung der L221 mit der L226 bis auf Höhe Rothbergweg die Wasserleitung und setzt ein neues Konzept für die Hang- und Oberflächenwässer um, wo zukünftig diese Wässer Richtung Osten und nicht mehr Richtung Dorf abgeleitet werden. Im Zuge der Grabungsarbeiten wird auch ein Lichtwellenleiter bis zum Rothbergweg weitergeführt

und im Zuge der Straßenbauarbeiten wird in Kooperation mit dem Land entlang der L226/Altenmarkter Straße (von der Eisenbahnkreuzung bis zum Kreuzungsbereich mit der L221) und entlang der L221/Johnsdorfer Straße (vom Kreuzungsbereich mit der L226 bis zum Kreuzungsbereich mit dem Rothbergweg) nach Fertigstellung des Leitungsbaus das Radwegnetz in Raabau erweitert. Die Stadtgemeinde Feldbach investiert in das Leitungsprojekt in Raabau eine Summe in der Höhe von € 98.000,- und in die Erweiterung des Geh- und Radwegkonzeptes € 50.000,-.

Barrierefreie **NEU!** WC-Anlage in Raabau

Ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer altersgerechten und barrierefreien Stadt ist die Errichtung einer barrierefreien WC-Anlage im Ortsteil Raabau. Durch die Abteilung Bautechnik wurde ein Konzept für die entsprechende

Sanierung und Adaptierung der vorhandenen WC-Anlagen im ehemaligen Gemeindeamt ausgearbeitet. Die Arbeiten wurden zum größten Teil in Eigenregie durch das Städtische Wasserwerk und den Städtischen Bauhof durchgeführt.



(v.l.n.r.): Ing. Robert Schmidt, OV GR Karl Kaufmann und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Das Land Steiermark informiert: Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen

Langsamer fahren im Ortsgebiet – Vorteil oder Notwendigkeit?

Oft kann es nicht schnell genug gehen! Wir erleben eine Tendenz im Verkehr, wo die zulässige Höchstgeschwindigkeit ignoriert wird. Die Gründe hierfür sind verschieden. Gerade bei 30km/h-Beschränkungen wird die Wichtigkeit dafür sehr unterschätzt, knapp 72 % halten sich nicht daran. Dies zeigt sich auch in der Unfallstatistik. 2022 ereigneten sich mehr als die Hälfte aller Verkehrsunfälle im Ortsgebiet. Allein in der Steiermark waren dies 3.047 Unfälle! In zwei

Drittel der Unfälle ist mindestens ein Pkw beteiligt. Die Anzahl der schwerverletzten Radfahrer hat sich in den letzten 10 Jahren beinahe verdoppelt. Ebenso steigen wieder die Fußgänger-Unfälle. Nicht angepasste Geschwindigkeit im Ortsgebiet spielt dabei eine große Rolle!

Langsamer Fahren lohnt sich! Durch ein geringeres Tempo im Ortsgebiet werden nicht nur Unfälle verhindert, sondern auch die Lebens- und Wohnqualität erhöht. Die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer steigt. Das motiviert die Bürger, mehr Rad zu fahren und

zu Fuß zu gehen. Gründe gibt es viele, jetzt gilt es, einfach zu handeln!

Wussten Sie schon, dass bei einem Zusammenprall mit einem 50 km/h fahrenden Pkw der Fußgänger das 5-fache Risiko hat, getötet zu werden als bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h?

Was gibt es aktuell?

- Aktion Kindertafeln für Gemeinden zur Sensibilisierung für Geschwindigkeit
- Pro.E-Bike-Fahrsicherheits-training – kostenfrei für 2024
- Toter Winkel-Schulaktion

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Feldbacher Freibad hat wieder geöffnet

Das Team rund um das Feldbacher Freibad war fleißig im Einsatz und ist auf die bevorstehende Badesaison bestens vorbereitet.

Mit der großen Liegewiese ist es ein beliebter Aufenthaltsort für die gesamte Familie. Neben dem Schwimmbekken genießen Kinder und Jugendliche das Erlebnisbecken mit der 50 m langen Wasserrutsche. Kleinere Kinder hingegen machen sich im sonnengeschützten Kinderbecken mit angeschlossenem

Spielbach mit dem kühlen Nass vertraut. Für Abwechslung außerhalb vom Wasser sorgen im Freibad Feldbach zwei Beach-Volleyball-Plätze, ein Fußballplatz, Tischtennistische sowie der attraktiv gestaltete Kinderspielplatz.

Und sollte das Wetter nicht mitspielen, hat man in Feldbach den Vorteil, in das Hallenbad ausweichen zu können. Das neue Baderestaurant Claire's sorgt einmal mehr für das leibliche Wohl seiner Gäste.



Infos: www.feldbach.gv.at/inbewegung

Baderestaurant „Claire´s“ hat eröffnet

NEU!

Pünktlich zur Freibad-Saisonöffnung wurde in feierlichem Rahmen das Baderestaurant „Claire´s“ der neuen, aus Sri Lanka stammenden Betreiber Ruwan, Amandi und Aminda K.-Fernando eröffnet.

Eine ganz besondere Ehre wurde der Betreiberfamilie zuteil, da zu diesem Anlass auch der Botschafter von Sri Lanka, Seine Exzellenz M.R.K. Lenagala, eigens von Wien nach Feldbach angereist ist. Sowohl der Botschafter als auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober richteten ihre Grußworte und Glückwünsche an die Familie. Nach der Segnung des Gastraumes durch Prof. P. Dr. MMag. Wolfgang Buchmüller OCist wurden die köstlichen Speisen verkostet und bis in die Abendstunden gefeiert. Unter den vielen geladenen Gästen waren u.a. auch Fin.Ref. Sonja Skalnik, die Stadträte Rosemarie Puchleitner und DI(FH) Markus Billek, Mag. Lynsle Dileepa Edirisinghe, der Vikar in Riegersburg und ein guter Freund der Familie ist, und StADir. Mag. Philipp Huemer. Die Familie K.-Fernando hat langjährige Erfahrung in der Gastronomie (Restaurant auf Sri Lanka und in Wien, Street Food Market, Catering) und

möchte im „Claire´s“ neben regionalen Snacks auch exotische Gerichte aus ihrer Heimat anbieten. Neben der Basiskarte werden wöchentlich abwechselnde Spezialitäten aus dem Street Food-Bereich wie Bowles und Currys zur Auswahl stehen, dazu gibt es ein klassisches und vegetarisches Menü. Für Firmen-, Vereins-, Familienfei-

ern und Caterings wird ebenso sehr gerne aufgekocht. Mit dem „Claire´s“ wird das kulinarische Angebot der Neuen Stadt Feldbach um eine internationale, exotische Note bereichert.



Kontakt: Claire's Baderestaurant Feldbach
Ruwan K.-Fernando
Thallerstraße 1, Feldbach
Tel.: 0699/19141402
ruwan@gmx.eu
**Öffnungszeiten-
Sommersaison:**
Mo bis So 10-22 Uhr



(v.l.n.r.): StR Rosemarie Puchleitner, Vikar Mag. Lynsle Dileepa Edirisinghe, Prof. P. Dr. MMag. Wolfgang Buchmüller OCist, StADir. Mag. Philipp Huemer, Ruwan K.-Fernando mit Familie, StR DI(FH) Markus Billek, der Botschafter von Sri Lanka Seine Exzellenz M.R.K. Lenagala, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. Sonja Skalnik

140 Jahre Stadt Feldbach

Feldbach feiert heuer das Jubiläum der Stadterhebung vor 140 Jahren. Die diesbezügliche, Kaiser Franz-Joseph I. am 9. Juli 1883 am Feldbacher Bahnhof persönlich vorgetragene Bitte fand bald Gehör: Am 14. Jänner 1884 erhob er den damaligen Markt mit „allerhöchster EntschlieÙung“ zur Stadt.

Auslöser war damals eine Entwicklung, die mit der Anbindung an die Ungarische Westbahn im Jahr 1873 eingeleitet wurde, welche der Wirtschaft und dem Tourismus neue Möglichkeiten eröffnete. Die weitere Entwicklung der Stadt, die mit der Gestaltung des neuen Rathausviertels im Jahr 2023 einen jüngsten Höhepunkt fand, steht nunmehr im Mittelpunkt des Veranstaltungsprogrammes zum Jubiläum.

Das Projekt „Die Vermessung der Stadt“ weist mit 70 im Stadtgebiet verteilten Fahnen auf die bauliche Entwicklung hin. Die ausgewählten Gebäude wurden mit dem Jahr

ihrer Erbauung oder markanten Veränderung versehen, sie können bis Mitte September sozusagen im Vorbeigehen begutachtet oder mit einem Rundgang erwandert werden. Die Ausstellungen „Die Entwicklung der Stadt vor 140 Jahren und heute“ (Kunsthalle, bis 26.05.) und „Die zweite Achse“ (Kulturwerkstatt, 14.08.-08.09.) schildern anhand zahlreicher Bilder und begleitender Texte die Veränderungen im Bereich der beiden wichtigsten StraÙenzüge. Gewürdigt werden anlässlich seines 250. Geburtstages der große Orientalist Joseph Freiherr von Hammer-Purgstall, wie auch neun „Künstlerinnen aus Feldbach“ (Kunsthalle,

04.07.). Beim großen Festakt am 6. Juni im Zentrum wird im Beisein von LH Mag. Christopher Drexler ein weiteres Mal ausführlich auf die städtische Entwicklung Bezug genommen, und natürlich wird dabei ein wenig gefeiert. Mit dem „Finale“ am 13.09. geht das Jubiläumsjahr zu Ende. Dabei werden, neben einem Rück- und Ausblick, jene Botschaften und Texte präsentiert, welche die Stadt zum Anlass des Jubiläums im Rahmen des Literaturwettbewerbes und des „Postamtes 140“ erreichen.

Das komplette Programm mit allen Details und Terminen wurde bereits an jeden Feld-

bacher Haushalt übermittelt. Nähere Infos unter www.feldbach.gv.at. Es ergeht die herzliche Einladung, die Veranstaltungen zu besuchen und die Gelegenheit zu nützen, sich an den Projekten „Die zweite Achse“, Literaturwettbewerb oder „Postamt 140“ zu beteiligen.



Festakt zum Jubiläum 140 Jahre Stadt Feldbach mit LH Mag. Christopher Drexler

HERZLICHE EINLADUNG



Donnerstag, 6. Juni, 19.30 Uhr, Zentrum, Feldbach

Die Stadtgemeinde Feldbach und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober laden sehr herzlich zum großen Festakt anlässlich des Jubiläums 140 Jahre Stadterhebung ein. Dieser findet am **6. Juni um 19.30 Uhr im Zentrum, Feldbach** statt. Als hochrangiger Gast wird LH Mag. Christopher Drexler anwesend sein, um der Stadt zum

Jubiläum zu gratulieren. Weiters wird ein ganz spezieller Rückblick auf die Entwicklung der Stadt im nationalen und internationalen Kontext präsentiert. Diese vergleichende Betrachtung kann durchaus so manche interessante Erkenntnis mit sich bringen. Im Übrigen möchte der Abend ein herzliches Geburtstagsfest

für alle Feldbacherinnen und Feldbacher sein, bei dem das Jubiläum der Stadterhebung vor 140 Jahren gebührend gefeiert und gewürdigt wird. Beim geselligen Ausklang des Abends wird es wohl noch so manche Anekdote aus der Stadtgeschichte zu erzählen und zu vernehmen geben.



Die Vermessung der Stadt

Mit einer spektakulären Eröffnung des Projektes „Die Vermessung der Stadt“ startete das Festprogramm zum Jubiläum 140 Jahre Stadterhebung.

Für dieses Projekt wurden 70 mit einem massiven Sockel versehene Fahnen hergestellt. Bestimmt dazu, für die Dauer des Jubiläumsprogramms (April bis September 2024) vor ebenso vielen für das Stadtbild und die Geschichte der Stadt besonders prägenden Objekten positioniert zu werden. Diese nahezu unübersehbare Kennzeichnung soll gleichsam im Vorbeigehen das Wachsen der Stadt vor Augen führen. Dazu kann der Rundgang selbstverständlich auch gezielt begangen werden. Übersichten finden sich an vier markanten Punkten in der Stadt, dazu auf der Webseite www.feldbach.gv.at oder als Broschüre, die im Rathaus aufliegt.

Auf den Fahnen findet sich meist das Jahr der Erbauung des jeweiligen Objektes, von Fall zu Fall wurde das Jahr eines besonderen Umbaues oder ein sonstiges, wesentliches Datum herangezogen.

Die Ausstellung um das Jubiläumsjahr wurde von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober eröffnet, StADir. Mag. Philipp Huemer sprach zur Bedeutung der Geschichte für die Stadt und deren Entwicklung und Kulturreferent Dr. Michael Mehsner stellte das Projekt und das Jubiläumsprogramm vor. Allen, die noch tiefer in die

Feldbacher Geschichte eintauchen wollen, seien die im Rathaus erhältlichen Publikationen empfohlen: 125 Jahre Stadt Feldbach (2009, von Rudolf Grasmug), Ein Portrait der Neuen Stadt (2017), Spuren in der Stadt (2021) sowie die Ausstellungskataloge Unser Feldbach (2009) und Feldbach, Österreich (2011).

Ergänzend bietet sich noch der Besuch der Zeitleiste zur Geschichte der Stadt Feldbach im Museum im Tabor, Sparkassensaal an. Ebendort kann außerdem ab sofort im kleinen Sparkassensaal die neue Dauerausstellung zur Person des Joseph Freiherr von Hammer-Purgstall besichtigt werden.



An der westlichen Franz-Josef-Straße

Die eine oder andere Besonderheit birgt der Gebäude- und Häuserblock zwischen Rathausplatz/Franz-Josef-Straße und Bürgergasse. Diese Fläche war bis in 1960er Jahre hinein nicht bebaut und wurde unter anderem als Viehmarktplatz oder für einen Zirkus verwendet. Erst dann begann dort die Erschließung und Bebauung. Es entstanden die Objekte Postamt (1961), Sparkasse (1966), Busbahnhof (1968) sowie die Landwirtschaftskammer und das „Bundesheer-Wohnhaus“. Das ist zweifellos ein bemerkenswertes Beispiel für die städtische Entwicklung. Auch die Firma Krobath war zunächst nur in den Gebäuden an der Raab untergebracht (seit 1899) und entwickelte sich von dort aus in Richtung Süden. Das moderne, markante KGT-Gebäude entstand erst im Jahr 2009.

Für die „Beflaggung“ der Sparkasse wurde das Jahr 2004 gewählt, da das Gebäude erst im Zuge dieses letzten Umbaues sein aktuelles, für das Stadtbild charakteristisches Aussehen erhielt.



Joseph Freiherr von Hammer-Purgstall – Eine große Feldbacher Persönlichkeit

Der 250. Geburtstag des großen Orientalisten Joseph Freiherr von Hammer-Purgstall bot Anlass, diesen im Rahmen des Jubiläumsprogramms „140 Jahre Stadt Feldbach“ zu würdigen.

In der Hammer-Purgstall-Gasse, auf der Grünfläche nahe der Vogelsanggasse, entstand ein neues Erinnerungs- und Würdigungszeichen in Form eines modernen Obeliskens. Dieser wurde von Andreas Stern als offenes Netz im ori-

entalischen Stil gestaltet. Im Inneren wurde ein Abguss des bis 2022 am Haus Ungarstraße 1 befindlich gewesenen, von Cleo Hammer-Purgstall gestalteten Reliefs mit dem Portrait des Freiherren angebracht. Der durch das Netz auf die heimische Landschaft gerichtete Blick des Freiherren lässt die beiden Welten, den Orient und den Okzident, miteinander verschmelzen. Ein Gedanke, der sehr gut stellvertretend für das enorme Werk des Joseph Freiherr

für Hammer-Purgstall stehen kann, und der sich auch außerdem im Motto der Stadt Feldbach „Miteinander leben in Vielfalt“ sehr gut wiederfindet.

Im Museum im Tabor wurde im kleinen Sparkassensaal eine Ausstellung eingerichtet, welche das Leben und das Werk des großen Orientalisten schildert. Zusammengestellt und gestaltet wurde diese von Dr. Hannes D. Galter und Dr. Wolfgang Pietsch,

zwei profunden Kennern der Materie. Auf mehreren Tafeln werden Abstammung und Jugend, die Jahre im Orient und in Wien sowie das wissenschaftliche Werk des Freiherren geschildert, unter anderem wird die Beziehung Hafis-Hammer-Goethe erzählt, oder über die Inschriften auf Schloss Hainfeld berichtet. Der neu gestaltete Raum kann als weiteres Aushängeschild des umfangreichen Museums im Tabor ab sofort besichtigt werden.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober eröffnete das von Andreas Stern gestaltete Zeichen



(v.l.n.r.): Dr. Michael Mehsner, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Dr. Wolfgang Pietsch, Dr. Hannes D. Galter und StADir. Mag. Philipp Huemer

Die Entwicklung der Stadt vor 140 Jahren und heute

Diese Ausstellung in der Kunsthalle Feldbach schildert die Entwicklung von Feldbach von der Stadterhebung 1884 bis in die Gegenwart. Den Schwerpunkt bildet die Darstellung der Veränderungen entlang der „historischen Achse“, die vom Bahnhof über die Franz-Josef-Straße und den Hauptplatz zum alten Rathaus führt. Ergänzend wird die eine oder andere Entwicklung im übrigen Stadtgebiet gezeigt.

Die Darstellung erfolgt im Wesentlichen anhand von aktuellen und historischen Fotos,

dazu gibt es exemplarische Texte, die auf die Bedeutung der einzelnen Entwicklungsschritte Bezug nehmen. Die Ausstellung gliedert sich in 5 Abschnitte: Bahnhof/Franz-Josef-Straße/Rathausviertel/Hauptplatz/Altes Rathaus. Die Fotos stammen überwiegend von Günter Linschalm, weitere von Helmut J. Taferl und flordigitalartist, Ergänzungen kamen aus dem Archiv der Stadtgemeinde, die historischen Fotos sind der stadteigenen Sammlung von alten Postkarten entnommen. Die Texte wurden, zu einem

guten Teil anhand der vorhandenen historischen Materialien, von Kulturreferent Dr. Michael Mehsner zusammengestellt und verfasst.

Die historische Achse der Stadt wurde deshalb für die Darstellung der 140-jährigen Entwicklung herangezogen, da ganz wesentliche Schritte gerade dort stattfanden. Der Bau des Bahnhofs mit der Anbindung an die Ungarische Westbahn und damit an das Eisenbahnnetz der k. u. k.-Monarchie löste einen großen Aufschwung aus.

Mit der Firma Krobath wurde bald eines der bedeutendsten Feldbacher Unternehmen an der Franz-Josef-Straße ansässig. Die gegenüber befindlichen Wohnhäuser der Stadtgemeinde entstanden ab den 1950er-Jahren und stehen für den nach dem Zweiten Weltkrieg einsetzenden Wohnungsbau. Der Hauptplatz selbst kann eine Vielzahl von Geschichten erzählen (Firma Thaller, Apotheke König, City-Passage, Altstadtgasse usw.). Und im alten Rathaus wurde seit dem Jahr 1820 so manche für die Stadt wesent-

liche Entscheidung getroffen. Schließlich ist, erst in den letzten 10 Jahren, mit den diversen Sanierungen im Bereich des neuen Rathauses, der Kirche und des Tabors, das neue Rathausviertel entstanden, ein aktuelles Aushängeschild für die Stadt Feldbach und deren Entwicklung.

Die Eröffnung der Ausstellung erfolgte durch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Diese ist in der Kunsthalle Feldbach noch bis 26.05.2024 zu sehen (Di-So, 11-17 Uhr).



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, BH Mag. Elke Schunter-Angerer, Helmut Taferl, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, Günther Linshalm, Fin.Ref. Sonja Skalnik und StR DI(FH) Markus Billek

Die zweite Achse

Unter diesem Titel wird von 14.08. bis 08.09. in der Kulturwerkstatt (Franz-Seiner-Gasse 2) ein Portrait der Gleichenberger Straße und der Schillerstraße zu sehen sein.

Noch bis 1. Juli ist es möglich, der Stadtgemeinde Feldbach Fotos, Geschichten und Anmerkungen zu diesem Thema zu übermitteln. Schicken Sie gerne Ihre Beiträge (Fotos als jpeg und Texte als Word-Datei) per Mail an

kultur@feldbach.gv.at. Für Rückfragen steht das Kulturbüro unter Tel.: 03152/2202-310 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung! Es wird herzlich eingeladen, sich an der Gestaltung dieser Ausstellung und an der Portraitierung dieses wichtigen Feldbacher Straßenzuges und damit Stadtteils zu beteiligen.



Postamt 140

Bis 15. August 2024 gibt es die Möglichkeit, der Stadt Feldbach zum Jubiläum „140 Jahre Stadterhebung“ eine Nachricht zu übermitteln. Einen Gruß zu diesem hohen Geburtstag, mit Gratulationen, Wünschen, Erinnerungen, mit allem, was man einer



Jubiläarin zu einem solchen Anlass sagen möchte. Benützen Sie dafür gerne den unübersehbaren Postkasten vor dem Rathaus oder die Mailadresse postamt140@feldbach.gv.at. Wir freuen uns über viele schöne und verbindende Botschaften.

Literaturwettbewerb der Stadt Feldbach 2024

Im Rahmen des Literaturwettbewerbes 2024 können zum Thema „Das Vermächtnis“ noch bis zum 24. Juni 2024 Texte eingereicht werden. Abgesehen von mit letztem Willen erteilten Aufträgen können das auch solche sein, die sich auf das Vermächtnis der 140-jährigen Geschichte der Stadt Feldbach

beziehen. Alles nähere finden Sie unter www.feldbach.gv.at. Der erste Preis beträgt € 1.000,- und eine künstlerisch gestaltete Trophäe, dazu gibt es weitere Geld- und Publikationspreise. Es wird herzlich eingeladen, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen.



Das Gründach als Klimaanlage der Zukunft

Bei einem Vortragsabend im Rahmen der Klimawandelanpassungsregion – kurz KLAR! – Mittleres Raabtal am 21. März drehte sich im Zentrum alles um begrünte Dächer. Alois Hutter, Leiter der Abteilung Baurecht und Raumordnung der Stadtgemeinde Feldbach, stellte das Räumliche Leitbild der Stadtgemeinde vor. Das Räumliche Leitbild hat Verordnungscharakter und enthält Vorgaben für Bauvorhaben im Stadtgebiet. Hier wird u.a. vorgegeben, dass Flachdächer als Gründächer ausgeführt werden sollen. Im Anschluss referierte Wetter- und Klimaexperte Andreas Jäger. Er zeigte den Handlungsbedarf für die Region und stellte das Gründach als Chance für die Klimawandelanpassung dar. Die extremen Sommer und Winter der letzten Jahre werden, laut Andreas Jäger, das neue Normal. Damit heiße es umzugehen. Es braucht Maßnahmen, um sich an Hitze, Trockenheit, Starkregen etc. anzupassen. Ein Ansatzpunkt ist hier das Gründach. Auch Biologe Mag. Dr. Jürgen Herler stellte verschiedene Umsetzungsmög-

lichkeiten von Fassaden- und Dachbegrünungen vor. Für ihn ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor, dass Gebäudebegrünungen auch mit Regenwasser versorgt werden können. Kooperationspartner Allesdach Wagner aus Feldbach machte die Wirkung von verschiedenen Gründachauführung in einem Versuch sichtbar. Je eine Gießkanne voll Wasser wurde auf drei Versuchsstände mit verschiedenen Aufbauhöhen entleert. Das Detentionsdach schnitt beim

Wasserrückhalt am besten ab. Diese Form der Dachbegrünung wurde auch beim Ressourcenpark in Feldbach umgesetzt. Gründächer sind eine Möglichkeit der Klimawandelanpassung. Ein Gründach ist nicht nur ein Blickfang. Je nach Ausführung, kann ein Gründach wertvolle Leistungen erbringen, die in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger werden: Das Gründach wirkt der Versiegelung entgegen, entschärft Hitzeinseln, kann den

Wasserabfluss bei Starkregen dämpfen, zur Grundwasserbildung beitragen und eben als Klimaanlage wirken. Nebenbei werden Lebensräume geschaffen. Auch in Kombination mit PV-Anlagen entfalten Gründächer eine positive Wirkung. Der Kühleffekt durch die Pflanzen reduziert die Modultemperatur im Sommer, was den Wirkungsgrad der PV-Anlagen verbessert. Zusätzlich können Gebäudebegrünungen auch Nahrungsmittellieferant sein.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Organisator Ing. Karl Puchas, MSc mit den Referenten

Grün statt grau: Es muss nicht immer Asphalt sein

Einfahrten, Parkflächen und Gartenwege aus Asphalt oder Beton sind wasserundurchlässig. Das Niederschlagswasser kann nicht in den Boden versickern und fließt ab. Wasserdurchlässige Bodenbeläge können Alternativen dazu sein. So kann beispielsweise Schotterterrassen als Befestigungsform gewählt werden. Die Oberfläche wird von einer Rasendecke gebildet und der Schotter im Untergrund gibt Stabilität. Der Boden kann Niederschläge

aufnehmen. Für Parkflächen eignen sich auch Rasengittersteine. Kies- oder Splittbeläge können bei Gehwegen eingesetzt werden, auch sie nehmen Niederschlagswasser auf. Für Gartenwege, Spielflächen u.ä. können Rindenschrot oder Holzpflasterungen eingesetzt werden, wobei Gartenwege auch in Form von Holzrosten gestaltet werden könnten. Wenn gepflastert werden soll, kann auf Rasenfugen-, Splittfugen- oder Porenpflaster zurückgegriffen

werden. Die Versickerungsfähigkeit ist bei diesen Befestigungsarten allerdings eher eingeschränkt. Am einfachsten ist es, direkt bei der Planung anzusetzen: Wo ist eine Versiegelung nötig? Wo kann versiegelte Fläche eingespart werden (z.B. nur zwei Fahrstreifen zur Garage befestigen statt den ganzen Weg, Zufahrten möglichst kurz halten)? Wenn eine Befestigung nötig ist: Wo können sickerfähige Befestigungsformen eingesetzt werden?



Beispiel Parkplatz mit Rasengittersteinen ©Barbara Krobath

Maibaumaufstellen

Das Maibaumaufstellen in der Stadtgemeinde Feldbach hat eine lange Tradition und wird dieses Brauchtum weiterhin in den Ortsteilen gepflegt.



In Mühldorf wurde der Maibaum von der Freiwilligen Feuerwehr aufgestellt.



Der Maibaum am Feldbacher Hauptplatz stammt aus dem gemeindeeigenen Wald.



In Oberweißenbach wurde der Maibaum von Sonja und Hannes Pankarter gespendet.



Die Familie Georg Dietz stellte den Maibaum am Leiterdorfer Dorfplatz zur Verfügung.

Führung Kompostier-anlage Raabau

Am 25. April ging es in Raabau um die „Kunst der Kompostierung“. GR Karl Kaufmann und Josef Fink von der Stadtgemeinde Feldbach führten durch die Kompostieranlage. Von der Anlieferung über das Zerkleinern und Sieben von Material, das Aufsetzen der Kompostmieten, Bewässerung und Umsetzung wurden alle Schritte bis zum fertigen Kompost durchgegangen. Auch Tipps für die Kompostierung zu Hause konnten mitgenommen werden. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Klimawandelanpassungsregion – KLAR! Mittleres Raabtal statt.



Alle Fragen der Teilnehmer wurden bei dieser interessanten Führung beantwortet.

35. Weltgebetstag

Das Team, bestehend aus römisch-katholischen und evangelischen Frauen aus Feldbach, feierte das 35. Mal den Weltgebetstag für Frauen. In diesen 35 Jahren wurden mehr als € 15.000,- für Projekte gesammelt, die Frauen und Kinder in Krisengebieten weltweit unterstützen. Das Team ist dankbar und stolz, im Gebet mit ihnen verbunden zu sein. Es ist auch ein hervorragendes Beispiel für christliche Zusammenarbeit zum Wohle aller Frauen.



Martha Hutter (Mitte) ist seit der 1. Stunde Teil dieser Aktion, dafür wurde ihr herzlich gedankt. © Evang. Kirche Feldbach



Die Bewegungsrevolution – Feldbach fährt Rad

NEU!

Am 12. April lud die Bewegungsrevolution Steiermark zu einer Pressekonferenz in Feldbach ein. LR Dr. Karlheinz Kornhäusl, Klubobmann LAbg. Hannes Schwarz und weitere Vertreter des Projekts kamen auf den Feldbacher Rathausplatz. „Bewegung ist ein Schlüssel für mehr gesunde Lebensjahre. Die regelmäßige Bewegung ist in unserer Gesellschaft leider zunehmend verloren gegangen – das bestätigen uns zahlreiche Studien. Auch als Arzt habe ich dieses Problem in der Vergangenheit immer wieder beobachten können. Hier kommt unsere Bewegungsrevolution ins Spiel: Die niederschweligen Angebote machen Spaß, bringen Menschen zusammen und zeigen, dass regelmäßige Bewegung weder zeit- noch kostenintensiv sein muss“, so

LR Dr. Karlheinz Kornhäusl. Im Rahmen der Pressekonferenz wurden nicht nur aktuelle Projekte aus der Steiermark, wie z.B. die „Tour de Steiermark“, sondern auch das Projekt „Feldbach fährt Rad“ offiziell der Presse vorgestellt. Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, legt die Stadtgemeinde Feldbach einen Fokus auf Alltagsbewegung mit dem Fahrrad. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Projektleiter StR DI(FH) Markus Billek sind überzeugt, dass viele Alltagswege mit dem Fahrrad „gemeistert“ werden können, es fehlt aber oft an Organisation und Motivation. Mit unterschiedlichen Maßnahmen für alle Altersgruppen soll die Sicherheit erhöht und die Motivation gesteigert werden. StR DI(FH) Markus Billek ist überzeugt: „Jeder

Kilometer mit dem Fahrrad ist ein wertvoller Beitrag für die Umwelt, aber insbesondere für die eigene geistige und physische Gesundheit.“ Im Mai und Juni wird es im Rahmen der Bewegungsrevolution in Feldbach unterschiedliche Kurse und Workshops geben. Details entnehmen Sie bitte dem Infokasten. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf der Facebook-Seite der Stadtgemeinde Feldbach bzw. auf der Website.

Für die Fotochallenge im Rahmen des Projekts „Feldbach fährt Rad“ sind bereits die ersten Fotos eingetroffen.

In drei Kategorien gibt es tolle Preise zu gewinnen! Einfach Ihr Fahrrad-Foto bis 14. Juni an bewegung@feldbach.gv.at senden.



DI(FH) MARKUS BILLEK

Stadtrat der NEUEN Stadt Feldbach



die Tour de Steiermark

Die Bewegungsrevolution – Tour de Steiermark

Egal ob mit dem Fahrrad oder zu Fuß, die Steiermark und vor allem das Steirische Vulkanland hat wundervolle Ausflugsziele. Im Rahmen der „Tour de Steiermark“ gibt es einen Sammelpass mit Ausflugszielen im Bezirk Südoststeiermark. Mit zumindest 5 von 9 Stempeln können wertvolle Preise gewonnen werden.

Alle Infos und den Sammelpass gibt es unter www.diebewegungsrevolution.at/ausflugsziele-steiermark



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober mit LR Dr. Karlheinz Kornhäusl, Klubobmann LAbg. Hannes Schwarz, Fin.Ref. Sonja Skalnik und Projektleiter StR DI(FH) Markus Billek

Fahrradtrainings für Jung und Alt in Feldbach

Sa., 25.05., 14 Uhr, Mehrzweckhalle Mühldorf, „Sicher unterwegs mit dem Mountainbike“ (10-18 Jahre) mit Heimo Lederer und Luca Caska

Sa., 25.05., 14 Uhr, Rathausplatz Feldbach, „Sicher unterwegs mit dem Rennrad“ (ab 16 Jahren) mit Josef Hödl

Mo., 27.05., 14 Uhr, Rathausplatz Feldbach, „Gemütliche Ausfahrt 60+“ (ab 60 Jahren) mit Josef Hödl

Sa., 01.06., 9.30 Uhr, Mehrzweckhalle Mühldorf, „Sicher unterwegs mit dem E-Mountainbike“ (ab 16 Jahren) mit Heimo Lederer

Sa., 08.06., 9.30 Uhr, Start Up Center Feldbach, „Gemeinsam sicher unterwegs – Kinder-Eltern-Radfahrkurs“ (Anfänger/Kinder ab 4 Jahren & deren Eltern) mit JO! Mobilitätsbildung

Sa., 08.06., 9.30 Uhr, Mehrzweckhalle Mühldorf, „Sicher unterwegs mit dem Mountainbike“ (ab 16 Jahren) mit Heimo Lederer

Sa., 08.06., 13 Uhr, Start Up Center Feldbach, „Gemeinsam sicher unterwegs – Kinder-Eltern-Radfahrkurs“ (Fortgeschrittene/Kinder ab 4 Jahren & deren Eltern) mit JO! Mobilitätsbildung

Mo., 24.06., 14 Uhr, Rathausplatz Feldbach, „Gemütliche Ausfahrt 60+“ (ab 60 Jahren) mit Josef Hödl

FELDBACH
in Bewegung
www.feldbach.gv.at/inbewegung

die Bewegungsrevolution

Fotochallenge „Feldbach fährt Rad“

Es gibt viele tolle Preise für die **BESTEN FOTOS** – also nutze deine Chance!

WIR MACHEN MIT!

Helm nicht vergessen!
Teilnahme auf eigene Gefahr!

Fahrradfahrer zeigt euch – egal ob Alltagswege mit Kindern oder sportlich mit Rennrad oder Mountainbike.

Die Stadtgemeinde Feldbach sucht die besten Fotos mit bzw. auf dem Fahrrad. In drei Kategorien können wertvolle Preise gewonnen werden. In jeder Kategorie gibt es jeweils € 500,-, € 300,- und € 100,- – einzulösen im Fahrradhandel in Feldbach.

KATEGORIE 1: Mit Eltern und Großeltern mit dem Fahrrad unterwegs
Kinder von 0 bis 10 Jahren fahren mit ihren Eltern und/oder Großeltern mit dem Rad, egal ob Alltagswege (zum Kindergarten, zur Schule, zu Freunden, ...) oder ein Familienradausflug.

KATEGORIE 2: Kinder und Jugendliche mit dem Fahrrad unterwegs
Kinder und Jugendliche von 11 bis 18 Jahren fahren alleine oder in der Gruppe mit dem Fahrrad.

KATEGORIE 3: Erwachsene und Senioren fahren Rad – Feldbach fährt Rad
Radfahrer bis ins hohe Alter sind eingeladen, ihre Fotos einzureichen.

Einreichung der Fotos bis Freitag, 14. Juni 2024, per Mail an bewegung@feldbach.gv.at. Die Fotos werden auf der Website und der Facebook-Seite der Stadtgemeinde Feldbach bzw. in der Gemeindezeitung veröffentlicht!

die Bewegungsrevolution

Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook, Instagram und über die Cities App transportiert.

Facebook: www.facebook.com/Stadtfeldbach/

Instagram: [visit_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach)

Cities App: Feldbach

Website: www.feldbach.gv.at



Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für: Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen, Fundsachen und Schulen & Kindergärten

Bürgerservice, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach,

Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

„Technik für Kinder Vulkanland“ **NEU!**

Am 24. April fand die erste Generalversammlung des Vereins „Technik für Kinder Vulkanland“ statt. Mit diesem Verein wird in der Region etwas Außergewöhnliches geschaffen. Getragen von zahlreichen Unternehmen aus dem Steirischen Vulkanland wird das Problem des Fachkräftemangels an der Wurzel gepackt. Es entsteht das erste „Technik für Kinder Haus“ in Österreich, das bereits die junge Generation für Technik und Handwerk begeistert.

Dem Verein steht **Silvia Reindl als Obfrau vor, unterstützt wird sie von ihren Stellvertretern Josef Dietl, Franz Gross, Florian Lugitsch jun., Caroline Puchleitner und Philipp Angerer sowie**

von GF Mag. Michael Fend als Schriftführer und Tamara Amtmann als Schriftführer-Stellvertreterin, Mag. Elisabeth Schauerl-Puntigam übt die Funktion der Kassierin aus und Ingrid Trummer ist ihre Stellvertreterin.

„Technik für Kinder“ bietet eine professionell ausgestattete Werkstatt, die speziell für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren gestaltet wird. Die jungen Teilnehmer können unter fachlicher Begleitung von erfahrenen Mentoren ihre eigenen Projekte umsetzen, vom einfachen Bausatz bis zur ausgereiften Seifenkiste. Mit dem „Technik für Kinder Haus“ wird ein Ort geschaffen, an dem Kinder praktisch ins Tun kommen, den Umgang mit

Werkzeugen und unterschiedlichen Materialien lernen und

Freude am Handwerk entdecken können.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und
LAbg. Vzbgm. Franz Fartek mit dem neuen Vorstand

Erste Hilfe für Haustiere

Haustiere haben in unserer Gesellschaft einen großen Stellenwert. Alleine in Feldbach sind mehr als 650 Hunde angemeldet (Tendenz steigend!) und man kann davon ausgehen, dass Tausende Katzen neben Kaninchen, Meerschweinchen, Hamstern, Schildkröten, Vögeln, Aquarienfischen usw. in unserer Gemeinde leben. „Das Zusammenleben mit einem geliebten Tier kann einen enormen Mehrwert in der Entwicklung von Kindern und in der Alltagsbewältigung von Erwachsenen bringen. Jedoch bleiben auch Haustiere nicht von Krankheiten oder Unfällen verschont und nicht immer ist ein Tierarzt sofort greifbar. Daher ist es der Stadtgemeinde Feldbach wichtig, dass jeder

Besitzer eines Tieres weiß, was im Notfall zu tun ist“, eröffnete Fin.Ref. Sonja Skalnik am 19. März den höchst kompetenten Vortrag der beiden Feldbacher Tierärztinnen Dr. Karin Gsöls und Mag. Katharina Spörk im Zentrum. Den mehr als 100 interessierten Tierbesitzern wurden nicht nur wichtigen Maßnahmen zur Erstversorgung z.B. bei tiefen Wunden, Hitzschlag, Verbrennungen, Wespenstichen, Vergiftungen, Magendrehungen, Epilepsie oder Schock nähergebracht, sondern auch das richtige Handling mit einem verletzten Tier und die oft vergessenen Maßnahmen, die dem Selbstschutz dienen. Die PowerPoint-Präsentation zum Vortrag kann man auf der Website der Stadtgemeinde Feld-

bach unter [https://feldbach.gv.at/vortrag-erste-hilfe-fu-](https://feldbach.gv.at/vortrag-erste-hilfe-fu-er-haustiere-praesentation/downloaden)

[er-haustiere-praesentation/downloaden.](https://feldbach.gv.at/vortrag-erste-hilfe-fu-er-haustiere-praesentation/downloaden)



(v.l.n.r.): Organisatorin Silvia Nagy und Fin.Ref. Sonja Skalnik mit den Vortragenden Bezirkstierärztin Dr. Karin Gsöls und Tierärztin Mag. Katharina Spörk

Sicher unterwegs im öffentlichen Raum

Wenn Sie im öffentlichen Raum unterwegs sind, egal ob beruflich oder privat, ob beim Einkaufen oder bei einem Ausflug oder einem Urlaub, Sie sollten immer ein paar Tipps beachten, damit es ein unbeschwertes Erlebnis bleibt.

Wenn Sie unvorsichtig mit Bargeld oder Wertgegenständen umgehen, werden oft Taschendiebe oder andere Kriminelle auf Sie aufmerksam. Das passiert vor allem in größeren Städten und Ballungsräumen.

Prävention heißt Vorbeugung, das ist eine Vorsorge, durch die man etwas Schlimmes zu verhindern versucht. Tatsächlich können Straftaten durch richtiges Verhalten im Vorhinein verhindert werden. Wenn Sie wachsam bleiben und auf Ihren gesunden Hausverstand hören, sind Sie auf der sicheren Seite.

Diese Tipps und Hinweise der polizeilichen Kriminalprävention sind keine Garantie, um Straftaten zu verhindern.

Aber sie tragen dazu bei, die Durchführung von kriminellen Handlungen zu erschweren. Seien Sie kein „leichtes Opfer“, sondern bewegen Sie sich selbstbewusst im öffentlichen Raum.

Einige Tipps:

- Verwenden Sie Ihre Brieftasche oder Ihr Mobiltelefon in der Öffentlichkeit möglichst kurz.
- Seien Sie in jedem Fall vorsichtig bei Personen, die Geld wechseln wollen.
- Seien Sie vorsichtig bei Personen, die Sie in ein Gespräch verwickeln wollen.
- Verbergen Sie Halsketten, wertvolle Armbänder, Uhren und wertvollen Schmuck unter Ihrer Kleidung. Besser ist es, wenn Sie diese Wertgegenstände an einem sicheren Ort lassen.
- Tragen Sie eine Tasche möglichst nah am Körper. Der Verschluss sollte nach innen gewandt sein. Benutzen Sie auch den Trageriemen als Diebstahlschutz.
- Geben Sie Brieftaschen und

kleinere Wertgegenstände am besten in Taschen, die sich an der Körpervorderseite befinden. Ideal ist, wenn die Taschen verschließbar sind.

- Meiden Sie nach Möglichkeit Gedränge in öffentlichen Verkehrsmitteln und an stark besuchten öffentlichen Plätzen.
- Vermeiden Sie es, bei Dunkelheit alleine unterwegs zu sein. Nehmen Sie, wenn möglich, ein Taxi. Lassen Sie den Taxilenker warten, bis Sie sicher im Haus sind.
- Lassen Sie sich nicht auf Verkaufsgespräche auf öffentlicher Straße ein. Es handelt sich dabei wahrscheinlich um einen Trick. Probieren Sie nie Schmuck oder Kleidung auf der Straße an.
- Auch hinter einem Bettler kann eine kriminelle Organisation stehen. Wenn Sie helfen wollen, tun Sie das über offizielle Organisationen.
- Wenn ein Bettler aggressiv oder aufdringlich ist, macht er sich strafbar. Dann rufen Sie die Polizei unter der Notruf-Nummer 133!

- Wenn Sie oft alleine unterwegs sind und sich dabei unsicher fühlen, kaufen Sie sich ein Handtaschen-Alarmgerät.

Was sollen Sie tun, wenn doch etwas passiert?

Wenn Sie Opfer eines Diebstahls oder eines Raubes werden, leisten Sie keinen Widerstand. Das Wichtigste ist, dass Sie keinen körperlichen Schaden erleiden. Rufen Sie sofort die Polizei unter der Notruf-Nummer 133. Bitten Sie Passanten um Hilfe! Versuchen Sie, sich möglichst viele Details des Täters zu merken.

Details, die der Polizei bei der Fahndung helfen: Alter, Körpergröße, Statur, Haarfarbe, Frisur, besondere Merkmale, Farbe der Kleidung, Fluchtrichtung, Zeitpunkt der Tat

Polizeiinspektion Feldbach, Grillparzer Straße 3, 8330 Feldbach, Tel.: 059133/6120, PI-ST-Feldbach@polizei.gv.at

Hundekundeseminar

Fr., 14. Juni, 14-18 Uhr, Bezirkshauptmannschaft, Bismarckstr. 11-13, Feldbach

Die Anmeldung kann bis spätestens fünf Tage vor dem Kurstermin im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Standort Feldbach oder Radkersburg) erfolgen. Für die Anmeldung sind folgende Daten/Unterlagen erforderlich: vollständiger Name des Hundehalters, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer und gelber Kassenbon (Bestätigung der Einzahlung). Die Bezahlung der Kurskosten von € 41,60 ist in der Amtskasse der jeweiligen Amtsgebäude (Mo bis Fr 7.30-12.30 Uhr) bei der Anmeldung zu entrichten.

Eine Absolvierung des Kurses ohne Anmeldung bzw. Einzahlung ist nicht möglich! Hunde sind zur Veranstaltung NICHT mitzunehmen!

Nähere Infos unter:

www.bh-suedoststeiermark.steiermark.at/cms/beitrag/12863208/140913113/



4 Jahreszeiten-Gärtnern: Gemüsevielfalt rund ums Jahr

Im sehr gut besuchten Zentrum inspirierte am 28. März DI Wolfgang Palme mit seinem Vortrag „4 Jahreszeiten-Gärtnern – Gemüsevielfalt rund ums Jahr“ das interessierte Publikum dafür, sich mit Gemüse aus dem eigenen Garten selbst zu versorgen, die Erntezeit im eigenen Garten auszuweiten und auch im Winter eigenes, frisches Gemüse zu genießen.

DI Wolfgang Palme ist Buchautor und Leiter der Abteilung Gemüsebau an der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau in Schönbrunn: „Gemü-

se, Kräuter und Salate sind frostfester als bisher angenommen. Sie wachsen nicht nur im Beet, sondern auch im Topf und in Kistchen, selbst wenn es stürmt und schneit.“ Für die Organisation zeichnete Johann Praßl, Mitarbeiter der Stadtgemeinde Feldbach, Obmann des Vereins Naturtreffpunkt und begeisterter „4 Jahreszeiten-Gärtnern“ verantwortlich.

(v.l.n.r.): StR Rosemarie Puchleitner mit dem Referenten DI Wolfgang Palme und Organisator Johann Praßl mit Gattin Maria



2. Feldbacher Pflanzen Raritäten Markt

Am 4. Mai fand im Freizeitzentrum Feldbach der 2. Pflanzen Raritäten Markt statt. Über 24 regionale und überregionale Aussteller boten eine Vielfalt an Gemüsepflanzen, Kräutern aber auch Obstbäume, Sträucher und Blumenpflanzen, die nicht nur gekauft, sondern auch getauscht werden konnten. Viele Gartenliebhaber und Selbstversorger aus nah und fern kamen um sich mit samenfesten Pflanzen einzudecken. Organisiert wurde der Markt von Johann Praßl und Klaus Höfler, die bereits einen Pflanzenmarkt für Wintergemüse im September 2024 planen. Ebenfalls in Planung ist eine Fahrt nach Wien zur „City Farm“ im Juni.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Johann Praßl unter Tel.: 0664/2486168.



StR Rosemarie Puchleitner mit Johann und Maria Praßl und Klaus Höfler

Steirischer Girls-Day in der Kaserne Feldbach

aus der gesamten Steiermark und dem Südburgenland kamen 400 Schülerinnen zum Girls-Day in die Kaserne Feldbach, wo sie über die Aufgabenbereiche des Bundesheeres informiert wurden. Das gesamte Kasernenareal mit Gruppenübungsplatz wurde als Militärinformationsschau ausgestattet. Der Girls-Day soll Einblick in die unterschiedlichsten Bereiche des Bundesheeres geben. „Dies ist nur möglich, wenn von allen Kasernen der Steiermark, mit den verschiedenen Waffen-

gattungen und Aufgabenbereichen, Informationsstationen aufgebaut sind. Dabei soll auch Einblick in die Wohnverhältnisse der Soldateninnen gegeben werden, aber auch in die Bereiche Militärmusik, Sanitäter und Verpflegung. Ganz wichtig ist, dass die sieben in der Kaserne Feldbach im Dienst stehenden Soldatinnen, in Offiziers- und Unteroffiziersfunktion, die Besucherinnen über ihre Tätigkeit und Ausbildung informieren“, sagte Kasernenkommandant Oberst Mag.(FH) Günter Rath.

Das Interesse der Besucherinnen war vor allem bei den fahrtechnischen Informati-

onsstellen und den Waffenbereichen sowie über den allgemeinen Kasernenalltag groß.



Kasernenkommandant Oberst Mag.(FH) Günter Rath mit Schülerinnen beim Girls-Day ©Schleich

Angelobung in der Kaserne Feldbach

Am 28. März gelobten zwölf Kaderanwärter (darunter zwei Frauen) und 45 Grundwehrdiener aus der Steiermark, Niederöster-

reich und Wien in der Kaserne Feldbach ihre Treue zur Republik Österreich. Das Gelöbnis auf die Fahne gilt beim Militär noch heute als

unlösbar Verbindung. Als sichtbares Zeichen der Zugehörigkeit zu ihren künftigen Dienststellen im Bundesheer erhielten die Kaderanwärter

von ihren zukünftigen Kommandanten ihr Verbandsabzeichen verliehen.



Kasernenkommandant Oberst Mag.(FH) Günter Rath konnte zahlreiche Ehrengäste bei der Angelobung begrüßen. © BMLV/Michael Schwarzl

Musikalischer Gruß zum „Tag der Arbeit“

Traditionell am 1. Mai marschieren die Musiker der Stadtmusik Feldbach und der Jungsteirerkapelle Feldbach durch Feldbach, um die Be-

völkerung mit einem musikalischen Weckruf zum „Tag der Arbeit“ zu begrüßen. Ein frühmorgendlicher Fixpunkt ist dabei der Besuch

des Feldbacher Rathauses, wo Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA und Stadtpfarrer Mag. Ing. Markus

Schöck von den Musikern bereits um 05.30 Uhr mit klingendem Spiel „geweckt“ wurden.



ORF Steiermark Radsternfahrt

Am 1. Mai hieß es wieder „Auf die Radln, fertig, los!“ bei der großen Radio Steiermark Radsternfahrt. Der Start erfolgte in St. Ruprecht, Gleisdorf, Fehring und Jenn-

ersdorf. Die Fahrt ging dann entlang des Raabtalradweges R11, der ideale Radweg für Familien und Hobbyfahrer, nach Feldbach in die Bezirkshauptstadt, wo bereits ab

10 Uhr erstmals der Radler-Frühschoppen mit Live-Musik mit der Allround-Band „Schräg“ stattfand. Weiters erwartete den emsigen Radlern neben Musik und steirischen

Köstlichkeiten vom Wirtshaus Hödl-Kaplan die große Verlosung des Gewinnspiels.



Über 1.000 Radbegeisterte radelten nach Feldbach und machten am Hauptplatz Stimmung.

Großer Steirischer Frühjahrsputz

Leider kommt es immer noch vor, dass Menschen ihren Müll achtlos wegwerfen. Um Straßenränder, Wege und Bäche von diesem zu befreien, findet alljährlich die

Aktion „Großer Steirischer Frühjahrsputz“ statt, an der dankenswerterweise viele Organisationen, Vereine und Privatpersonen teilnehmen.



Pfadfinder Auersbachtal



Naturfreunde Feldbach



Mülldorf



Gniebing-Weißbach und Kindergarten



Leitersdorf



Gossendorf



Raabau



FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/bildungsstadt | #BildungFeldbach

Internationale Vorlesetag: Einen Schultag lang lesen?

Am 21. März organisierten die Lehrer Viktoria Friedrich, Anja Theißl, Pia Rohrhofer und Julia Eibenberger anlässlich des Internationalen Vorlesetages ein Lesefest. Es fand ein sechstündiger Projektunterricht zum Thema „Lesen und Vorlesen“ statt, auch das Schreiben kam nicht zu kurz. Jede Klasse beschäftigte sich schulstufenzentriert mit dem jeweiligen Schwerpunkt: Märchen in der 1. Klasse, Gruselgeschichten in der 2., Kriminalgeschichten in der

3. und Innerer Monolog in der 4. Klasse. Passend zu den Themen wurden Lesespurgeschichten gelesen, sinnerfassende Leseaufgaben gelöst und eine selbst geschriebene Geschichte vertont und auf das Schul-Lese-Padlet hochgeladen. Zusätzlich zum Projektunterricht bekamen die Kinder die Möglichkeit, das zu diesem Anlass einstudierte Schattentheater der Theatergruppe der Schule zu besuchen. Bei der Siegerehrung wurden die Gewinner des Vorlesewettbewerbs, an

dem 187 Schüler teilnahmen und der sich über die ganze Zeit des Vormonats erstreckte, gekürt. Die Preise wurden vorwiegend von der Raiffeisenbank Feldbach zur Verfügung gestellt, auch eine Lesung wurde gesponsert. Autorin Lisa Hirschmann las aus ihrem Buch „Teenspy“, ebenso lasen Dir. Ursula Greiner, StR Rosemarie Puchleitner, Diversitätsmanagerin Dr. Sabine Macher und Johann Gutl von der Raiffeisenbank. Die Schüler der Mittelschule hingegen gingen in die

Volksschule I, um dort den Kleineren aus ihren Lieblingsbüchern vorzulesen. Somit hatte wirklich der ganze Gebäudekomplex am Vorlesefest teilgenommen. Zur Feier des Tages überreichte Bgm. Prof. Ing. Josef Ober den Kindern auch die Leseurkunden, worüber sich die fleißigen Leser äußerst freuten.



BISi-Award 2024

Am 13. März wurden erneut 25 Preisträger im Rahmen der BISi-Award Verleihung im Momentum in Paldau für ihre herausragenden (vor-)wissenschaftlichen Arbeiten geehrt. Ziel der Initiative „Bildungs- und Innovationsfonds Steirisches Vulkanland“ ist die längerfristige Einbindung gut ausgebildeter Personen in die Region Südoststeiermark – Steirisches Vulkanland.

Bereits zum 13. Mal wurden Arbeiten mit innovativem Charakter und Bezug zur Region prämiert und durch die Unterstützung aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes mit einem Preisgeld von insgesamt € 7.500,- belohnt. Durch den Abend führte DI Dr. Christian Krotscheck. Die Themen der Arbeiten waren breit gefächert und reichten von

nachhaltigen und innovativen Tourismuskonzepten über gesundheits- und sozialwissenschaftlichen Problemstellungen bis hin zu bildungsrelevanten und auch technischen Fragestellungen. Die jungen Menschen widmeten sich im Rahmen ihrer Forschung damit den unterschiedlichsten Bereichen der Regionalentwicklung und haben für diese daher einen großen Mehrwert.

Unter den BISi-Award Gewinner waren auch die Feldbacherinnen Elisabeth Flucher, BA, Bed Med, Helena Hutter, BA, Anna Maria Ranftl, BA MA und Michelle Stradner, BA MA. StR Rosemarie Puchleitner war von der Qualität der prämierten Projekte begeistert und gratulierte allen BISi-Award-Gewinnern des Jahres 2024 sehr herzlich zu ihren herausragenden Arbeiten!



Summer School an der Mittelschule Feldbach



Von 8. bis 12. April fand an der Mittelschule Feldbach die Summerschool in Englisch statt. In dieser Woche wurde den 3. und 4. Klassen die Möglichkeit geboten, am Unterricht mit Native Speaker aus unterschiedlichen Teilen Englands wie z.B. London oder Südeuropa teilzunehmen, eine Lehrperson stammte sogar aus New York. Ziel der Englischsprachwoche

ist es, dass es den Schülern in weiterer Folge leicht fällt, Englisch zu sprechen. Gelobt wurden die Native Speaker auch aufgrund ihrer Methodenvielfalt in Bezug auf die Unterrichtsgestaltung. Sketches, Produktwerbungen, theatralische Inszenierungen, Spiele im Turnsaal und im Freien sorgten für ein bunt gemischtes Programm.

Die Native Speaker mit den interessierten Schülern der 3. und 4. Klassen der Mittelschule Feldbach

Gesunde Kinder, starke Zukunft: Gesundheitsbildung

In einer Zeit, in der die Gesundheitsbildung in der Entwicklung von Kindern zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist es der Volksschule I ein großes Anliegen, dass die Schüler verschiedenste Aspekte des menschlichen Körpers hautnah erleben und ein tieferes Verständnis für ihre eigene Gesundheit entwickeln. In einem schulstufenübergreifenden Projekt der 3c-Klasse wurde in die Welt des menschlichen Körpers eingetaucht. Durch praktische Elemente und Spiele wurden die Schüler aktiv in den Lernprozess miteinbezogen. Dazu gehörten u.a. Übungen zur Funktionsweise der Organe, Experimente zur Sinneswahrnehmung, das Erforschen des Skeletts und der Muskeln durch Modelle und Bewegungsspiele sowie das Kennenlernen des Blutkreislaufs und des Bewegungsapparats. Die Klassen- und schulstufen-

übergreifende Zusammenarbeit ermöglichte den Älteren, ihre Erfahrungen und Kenntnisse an jüngere Mitschüler weiterzugeben, während Jüngere von den älteren Schülern inspiriert wurden. Die Kinder zeigten große Begeisterung für das Projekt und waren mit Eifer und Engagement dabei. Parallel dazu waren in der 3b-Klasse die Community Nurses zu Gast, um die Kinder im Rahmen eines Workshops auf das Thema Alter und damit einhergehende Einschränkungen zu sensibilisieren, ihnen Wissen zum The-

ma Zucker zu vermitteln sowie die Wichtigkeit von Bewegung für den Körper näherzubringen. Mit diesen Projekten zeigt die Volksschule I, wie wichtig es

ist, Gesundheitsbildung frühzeitig zu fördern und jungen Menschen die Werkzeuge für ein gesundes und erfülltes Leben mitzugeben.



Spielerisch wurde den Schülern der menschliche Körper nähergebracht.

VDir. Anita Bruckgraber, BEd, Klassenlehrerin Prof. Sandra Laffer, BEd, die Community Nurses Viktoria Lafer, Claudia Hödl und Julia Edelsbrunner mit den Schülern der 3b-Klasse



„Hallo Auto“

Am 9. April durften die Kinder der 3. Klassen bei „Hallo Auto“, veranstaltet vom ÖAMTC, teilnehmen. Dabei lernten die Schüler am Feuerwehrgelände, welche Verkehrsmittel sich auf der Straße aufhalten und wovon der Bremsweg abhängig ist. Anhand eines Sprints durften einige Kinder zunächst selbst herausfinden, dass Geschwindigkeit, Gewicht, Reaktionszeit sowie Straßenbeschaffenheit

für den Bremsweg entscheidend sind. Highlight des Lehrausgangs war jedoch das Mitfahren und eigenständige Bremsen mit dem Auto. Das durfte jedes Kind ausprobieren und hautnah erleben, wie lange ein Auto tatsächlich benötigt, bis es schlussendlich zum Stehen kommt.

Die Kinder waren mit vollem Elan dabei und wurden mit dem „Hallo Auto“-Führerschein belohnt.



Bankkaufleute besuchten Europäische Zentralbank

Die 3. Abschlussklasse der Bankkaufleute und Finanzdienstleister der Landesberufsschule Feldbach unternahm mit Klassenvorständin Doris Thalhamer und Klassenlehrer Manfred Skerlak eine Erasmus+ Mobilität der besonderen fachlichen Art. Nach einer neunstündigen Anreise mit der Bahn von Graz nach Frankfurt wurde am zweiten Tag eine Partnerschule in Neustadt an der Weinstraße im Bundesland Rheinland-Pfalz besucht. Nach einer herzlichen kulinarischen Begrüßung wurde sehr intensiv über den Unterschied der österreichischen und deutschen Ausbildungssysteme diskutiert. Am dritten Tag ging es vormittags zu einer Führung in die Schaltzentrale der europäischen Geldpolitik – in die Europäische Zentralbank. Am Nachmittag wurde bei einer

weiteren Führung den Börsenmaklern auf dem Parkett der Frankfurter Wertpapierbörse zugesehen. Tags drauf wurde zeitig ein ICE-Zug nach Brüssel bestiegen, um mit dem burgenländischen EU-Abge-

ordneten Christian Sagartz einen äußerst interessanten halben Tag im EU-Parlament zu verbringen, wo man auch die Möglichkeit hatte, eine Plenarsitzung mit Abstimmungen zu verfolgen. Nach einem Abste-

cher in das Steiermark-Büro in Brüssel ging es wieder zurück nach Frankfurt. Am Freitag, nach insgesamt fünf Tagen und über 2.000 klimafreundlichen Bahnkilometern, erfolgte die Rückreise nach Graz.



Die Reise war gepaart mit vielen schönen Erinnerungen und ewig bleibenden Eindrücken.

„Klimaversum-Wanderausstellung“ zu Gast in Feldbach

Die erfolgreiche, interaktive Ausstellung zum Erforschen des weltweiten Klimas, die im Auftrag des Landes Steiermark im Rahmen der „Ich tu's Initiative für Energiesparen und Klimaschutz“ vom Grazer Kindermuseum erstellt wurde, machte in Feldbach, im ehemaligen Bürgerservice am Kirchenplatz 2, Station. Kinder und Jugendliche im Alter von 6-14 Jahren lernten Spannendes über Elektromobilität, wie die unterschiedliche Sonneneinstrahlung auf unserer Erde wirkt und welche Tiere in welchen Klimazonen leben. In der interaktiven Wanderausstellung erfuhren die Kinder außerdem, welchen Einfluss veränderte Klimabedingungen auf die

Landwirtschaft und auf Wälder haben, was das Essen mit dem

Klima zu tun hat, wie man aus Wind Strom erzeugt und wo

und von wem unsere Kleidung hergestellt wird.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. Sonja Skalnik, die Direktoren Anita Bruckgraber, Ursula Greiner, Helmut Kos und MMag. Gunter Wilfing, Bibliotheksleiterin Maria Promitzer, BA und Beatrice Strohmaier sowie das Klimaversum-Team mit den Kindern.

News aus dem BRG | BORG Feldbach

Fehlerfrei zum Biber der Informatik

Die besten Schüler wurden in Wien beim „Biber der Informatik“ geehrt, darunter die Schülerinnen Nora Bratschitz (2A) und Marie Perner (3A) vom BRG Feldbach. Zu diesem Event wurden nur jene Schüler eingeladen, die es geschafft hatten, alle Beispiele des Informatiktests fehlerfrei zu lösen. Abgefragt wurden

das Problemlösungsvermögen, logisches oder algorithmisches Denken sowie Kreativität. Österreichweit gelang dieses Meisterstück etwa 300 der 58.000 Teilnehmern, die in allen Altersstufen – von der Volksschule bis zur Oberstufe – vertreten waren. Die Preisverleihung fand an der TU Wien statt.



© BRG|BORG Feldbach

BISi-Award für innovative Arbeit zur Zukunft lokaler Kleinunternehmen

BORG-Absolventin Anna Hölzl erhielt für ihre vorwissenschaftliche Arbeit den BISi-Award des Steirischen Vulkanlandes, der alle zwei Jahre vergeben wird. Sie beleuchtete „Die Zukunft lokaler Kleinunternehmen im Schatten der Großkonzerne“, indem sie vier lokale Unternehmen wie „Stoffwechsel“ und „Hufnagl“ analysierte und 125 Kundeninterviews sowie eine umfassende Literaturrecherche durchführte. Dank ihrer engen Verbindung zum Unternehmen Hufnagl, das von ihrer Familie geführt wird, konnte sie über die Jahre viele Veränderungen bezüglich Klein- und Großunternehmen hautnah miterleben. Es geht dabei um die Frage, wie insbe-

sondere Kleinunternehmen neben Großunternehmen und der Plattform-Ökonomie bestehen

können. Die Nachfrage nach Regionalität und Persönlichkeit, gekoppelt mit Flexibilität,

Kompetenz und Vertrauenswürdigkeit wird immer relevanter.



© Roman Schmidt

Zonta-Award für Absolventin Sofia Dreisiebner

Die Absolventin und ehemalige Schulsprecherin Sofia Dreisiebner hat den mit € 500,- dotierten Zonta-Award 2024 in der Kategorie „Women in Science“ gewonnen. Mit ihrer vorwissenschaftlichen Arbeit „Das patriarchale System im deutsch- und französischsprachigen Raum Europas im 21. Jahrhundert“ möchte sie bewusst ein Zeichen für Frauen setzen: „Unsere Geschichte

wurde von Männern über Männer geschrieben. Die Geschichte der Frauen ist zumeist im Hintergrund, die Aufarbeitung, warum und wie Frauen anders behandelt und diskriminiert wurden und werden, noch mehr. Ich will damit Frauen und anderen solidarischen Mitmenschen eine Erklärung und Argumentationshilfe in die Hand geben, in der Hoffnung, dass immer mehr Frauen für ihre Rechte einste-

hen können und so irgendwann alle Kinder, egal welches Ge-

schlecht, mit wahrlich gleichen Chancen aufwachsen können.“



© Zonta

Neues aus der Stadtbibliothek Feldbach

Verstärkung des Bibliotheksteams

Seit 1. April unterstützt Beatrice Strohmaier nun das Team der Stadtbibliothek. Die Kolleginnen wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.



Strahlende Gesichter beim 1. Bibliotheksbesuch

Am 10. April fand wieder ein „BUCHSTART - Baby-Frühstück“ in der Bibliothek statt. 15 Mamas und 16 Babys & Kleinkinder sind der Einladung gefolgt und haben gemeinsam mit „MIO“ der Lesemaus gesungen, gelacht, gegessen und die Welt der Wörter und Sprache entdeckt.



Lustige und „gemuhtliche“ Kinderlesungen

Im Rahmen der „Lies-was-Wochen“ fanden am 25. April zwei Kinderlesungen mit Seppi Promitzer statt. Der gebürtige Feldbacher nahm die 18 jüngeren Gäste und ihre Eltern mit in die „gemuhtliche“ Welt von „Mama Muh“ und den „Mäusepiraten“. Anschließend reisten 49 Kinder und 22 Erwachsene gemeinsam mit Eisbär, Erdbär und Mausbär zum Nordpol. Vielleicht gibt es ja schon bald eine Fortsetzung ...



Kontakt: Bibliothek der Stadt Feldbach,
Pfarrgasse 6, Feldbach, Tel.: 03152/2202-720,
bibliothek@feldbach.gv.at,
www.stadtbibliothek-feldbach.at

Öffnungszeiten an den verlängerten Wochenenden:
Freitag, 10.05. und Freitag, 31.05.2024:
09-12 und 14-18 Uhr
Dienstag (nach Pfingsten), 21.05.2024:
09-12 und 14-19 Uhr

Neuer Onlinekatalog **NEU!**

Im Rahmen der Softwareumstellung gibt es nun auch einen neuen Onlinekatalog (OPAC). Dieser ist unter <https://feldbach.litkatalog.eu> abrufbar. Dort finden Sie unter „Recherche“ alle Medien, die sich aktuell im Bestand der Bibliothek befinden. Wenn das Medium mit einem ✓ gekennzeichnet ist, ist es derzeit in der Bibliothek verfügbar. Medien, die mit einem X gekennzeichnet sind, sind gerade verliehen, können aber reserviert werden.

Tagesmutter/ Tagesvater / Kinderbetreuer

Im Herbst finden wieder Ausbildungslehrgänge für die Ausbildung von Tagesmutter / Tagesvater / Kinderbetreuer statt.

Nähere Infos unter
www.tagesmuetter.co.at



Eltern-Kind-Bildung Feldbach

Das Smartphone ist zum ständigen Begleiter von Kindern und Jugendlichen geworden. Kinder, die nach 2007 geboren sind, haben eine Welt ohne ständige mobile Vernetzung nie erlebt. Für sie sind WhatsApp, Instagram, Tik Tok und andere soziale Netze immer Teil ihrer Lebenswelt gewesen“, so Lukas Wagner, MSc, Psychotherapeut in freier Praxis, Medien- und Sexualpädagoge, der am 24. April im Zentrum mit seinem Vortrag „Die digitale Generation (7 bis 15 Jahre)“ Jugendliche, Eltern, Großeltern, Pädagogen und Interessierte gleichermaßen mit seinem Wissen, seiner Erfahrung und vor allem seiner Klarheit begeisterte. Von Eltern, Großeltern und Lehrern wird pädagogisch sicheres Handeln mit Technologien erwartet, die sie selbst vielleicht nie hatten. Mit den Ein-

schränkungen der „Coronazeit“ wurde den Kindern und Jugendlichen der öffentliche Raum genommen und die Entwickler digitaler Medien haben mit einem Gegenangebot reagiert. D.h., Kinder und Jugendliche wurden im öffentlichen Raum überbeschützt und im digitalen Raum unterbeschützt. Die Jugendkultur, die früher öffentlich sichtbar war, wurde von den digitalen Medien abgelöst. Sie hat sich in den letzten 10 bis 15 Jahren digitalisiert. Die Kurve der Mediennutzung steigt im Alter von 10 bis 12 Jahren, hat ihren Höhepunkt zwischen 13 und 17 Jahren und fällt zwischen 18 und 20 Jahren wieder steil ab. Die mittlerweile wissenschaftlich erforschten Auswirkungen der neuen Medien auf unsere Kinder und Jugendlichen sind enorm. Viele davon hochproblematisch. Wie z.B., dass

Mädchen zwischen 10 und 12 Jahren durch die Nutzung von Tik Tok und Instagram die 10-fache Gefahr droht, an Essstörungen zu erkranken, sich selbst zu verletzen oder sogar Suizidgedanken zu haben. Wie wir seiner Meinung nach vor allem Kinder und junge Jugendliche in der digitalen Welt unterstützen und begleiten können, ist auf der Website der Stadtgemeinde

Feldbach unter www.feldbach.gv.at nachzulesen. Lukas Wagner wird auch im nächsten Jahr im Rahmen der Eltern-Kind-Bildung in Feldbach zu Gast sein. Bis dahin gibt es auch die Möglichkeit, Genaueres in seinen Büchern nachzulesen: „Unsere Kinder in der digitalen Welt, Potenzial statt Panik“ und „Die Generation digital, Heranwachsen in einer vernetzten Welt“.



(v.l.n.r.): Ursula Krotscheck, Lukas Wagner, StR DI(FH) Markus Billek und Initiatorin StR Rosemarie Puchleitner

NÄCHSTE EKB-VERANSTALTUNGEN

Sollte es notwendig sein, finden die EKB-Veranstaltungen online via Zoom statt.

Jeden Montag zu Schulzeiten, 9-11 Uhr, Start UP Center, Feldbach, „Stillgruppe“ mit Petra Malatschnig

EKI-Treffs: 23. Mai, 9-11 Uhr lt. WhatsApp-Ausschreibung für Kinder von 0-3 Jahren und ihre (Groß)Eltern mit Beatrix Strohmaier

Mittwoch, 5. Juni, 19 Uhr: BILDUNGSKINO „Erste Hilfe bei Notfällen mit Säuglingen und Kleinkindern“, Film und Austausch

Samstag, 8. Juni, 9-12 Uhr, ONLINE via Zoom, EKB-Modul 8: „Hurra – ich komme in die Schule“ mit Theresia Lesiak-Schwab / „Sicherer Umgang mit digitalen Medien in der Familie“ mit Dr. Harald Koberg

Familiencafé: Dienstag, 11. Juni, 9-12 Uhr mit Ursula Krotscheck, um 10 Uhr Snack-Info zu einem Wunschthema der Eltern

Mittwoch, 12. Juni, 16 Uhr, „Internetführerschein für starke Kids“, Workshop für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren, mit Mag. Bettina Kuplen

Infos unter Tel.: 03152/2202-317, krotscheck@feldbach.gv.at oder unter www.feldbach.gv.at

Unser neues Familienzentrum



Der Lesebereich lädt nicht nur zum Lesen und Geschichten hören, sondern auch zum Kuseln und Ausruhen ein.



HAK/HAS Feldbach informiert

HAK Feldbach unter Österreichs besten Digital Business Diplomarbeiten

Rund 450 Schüler aus österreichischen Handelsakademien trafen sich beim digBiz-Award in Feldkirch (Vorarlberg) und eiferten um die begehrte Auszeichnung. Die Fachjury hatte es mit den 17 eingereichten Diplomarbeiten, die eine große Bandbreite von Themen abdecken, nach eigenen Aussagen besonders schwer. Die Vielfalt der Projekte und der Tiefgang in der Ausarbeitung aller Projekte hat die Erwartungen bei weitem übertroffen. An der HAK Feldbach werden heuer

erstmals Schüler der Digital Business Klasse maturieren. Neben den klassischen zwei Säulen der Handelsakademie, Allgemeinbildung und Wirtschaftsbildung, kommt nun die dritte Säule Informationstechnologie – mit Lehrinhalten wie Software- und Appentwicklung, Mediendesign und Websitegestaltung, Social Media und Online-Marketing, Videoproduktion und Videoschnitt sowie Computernetzwerke verstehen und betreuen – zu der in der Handelsakademie üblichen

fundierten Ausbildung in Office Management und Wirtschaftsinformatik hinzu. Die angehenden Maturanten aus Feldbach vertraten mit der Diplomarbeit „Automatisierte Content-Optimierung mithilfe von Künstlicher Intelligenz zur gezielten Ansprache von Suchmaschinen und Zielgruppen“ die HAK Feldbach und waren nicht nur beim Award dabei, sondern konnten an einem Rahmenprogramm teilnehmen, welches unter dem Motto „nachhaltig und regional“ auch die Vorarlberger

Wirtschaft präsentierte. Ein besonderes Highlight war der Besuch des prominenten Absolventen der Handelsschule Feldkirch, Gesundheitsminister Johannes Rauch. Er rief die Jugendlichen dazu auf, ihren Interessen folgend, Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Die HAK Feldbach ist stolz auf ihre Schüler und freut sich auf den digBiz-Award 2025 in St. Johann im Pongau.



HAK Feldbach ermöglicht Pflichtpraktikum im Ausland

Im Rahmen von Erasmus+, dem Bildungsprogramm der Europäischen Kommission, werden Schüler bei der Finanzierung eines Auslandsaufenthalts unterstützt. Dieser Aufenthalt kann sowohl in der Gruppe als auch individuell erfolgen und soll u.a. die Vielfalt, Nachhaltigkeit, digitale Bildung, Inklusion und das Sprachenlernen fördern. Mit Beginn der Semesterferien ging es für 15 HAK-Schü-

ler nach Dublin, um dort zwei Wochen des im Lehrplan vorgesehenen Praktikums von 300 Stunden zu absolvieren. Die Rückmeldungen der Schüler zeigten, dass Erasmus+ viel mehr kann als individuelles Reisen. HAK-Dir. Mag. Astrid Winkler ist überzeugt, dass immer mehr Jugendliche dieses Programm nutzen, um sich weiterzubilden oder um Europa besser kennenzulernen. Die Schüler werten mit einem Aus-

landspraktikum nicht nur den Lebenslauf auf, sondern gewinnen auch mehr Verständnis für andere Kulturen und lernen für ein besseres Zusammenleben innerhalb von Europa. Sie verbessern mit Erasmus+ ihre Fremdsprachenkenntnisse, gewinnen Einblicke in ausländische Unternehmen und können ihre Wirtschaftskennntnisse einsetzen, aber auch ihre Selbstständigkeit unter Beweis stellen.



HLW Feldbach berichtet

Viva España – Grüße aus Spanien

22 motivierte Schülerinnen der HLW Feldbach brachen am 17. Februar für zwei Wochen in den Süden Spaniens auf. In Sevilla und Cádiz absolvierten sie in unterschiedlichen Unternehmen Praktika in den Bereichen Hotellerie, Service und Kinderbetreuung und konnten so die bereits angeeigneten Spanischkenntnisse verbessern und vertiefen. Begleitet wurden sie von ihren Lehrerinnen Mag. Nina Reibenschuh und Mag. Eva

Maria Teberikler-Kostmann. Die beiden Wochen vergingen wie im Fluge, denn sie wurden mit neuen Arbeitserfahrungen, lehrreichen Spanischstunden in einer Sprachschule, vielen kulturellen Veranstaltungen und interessanten Exkursionen zu naheliegenden Orten und Sehenswürdigkeiten gefüllt. Mit vielen neuen Spanischvokabeln, interkulturellen Erfahrungen und netten Freundschaften im Gepäck, kehrten

die Schülerinnen begeistert zurück. Finanziert wurde dieses Praktikum über Erasmus+.



Unternehmertum an der HLW Feldbach

Von 8. bis 11. April stand an der HLW Feldbach für die 2. Jahrgänge alles im Zeichen des Unternehmertums. In der „Entrepreneurship-Woche“ wurden von den Schülern der 2. Jahrgänge unterschiedliche Probleme aufgegriffen und Lösungen kreiert. Mit Hilfe von Mentoren trainierten die Klassen, wie sie ihre Problemlösungs-ideen am besten vermarkten können. Die dabei entstandenen Produkte wurden einer Jury in „Pitches“ vorgestellt. Gewonnen haben zwei Gruppen: „Future Drinks“ und „TIME-to-cool-down-TABLE“.

„Future Drinks“ soll nachhaltig regionale Säfte in gläsernen Abfüllstationen in den

Schulbetrieb bringen und „TIME-to-cool-down-TABLE“ ist eine App zur Lernplanung

während der Sommerferien. Die Gewinner erhielten je € 200,- für die Klassenkassa.



Polytechnische Schule

Polytechnische Schule Feldbach ist Expert.Schule

Die Initiative „eEducation Austria“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung verfolgt das Ziel, digitale und informatische Kompetenzen in alle Klassenzimmer Österreichs zu tragen – von der Volksschule bis zur Reife-

und Diplomprüfung. Digitale Bildung für alle! Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht der didaktisch sinnvolle Einsatz digitaler Medien in allen Gegenständen sowie die Steigerung der digitalen und informatischen Kompetenzen von Schülern. Aufgrund der

erbrachten und nachgewiesenen Leistungen zur digitalen und informatischen Bildung wurde die PTS Feldbach durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung für das Schuljahr 2023/24 zur Expert.Schule ernannt. Expert.Schulen ge-

ben ihr Know-how an andere Schulen weiter, die sich am Beginn der Entwicklung befinden. Dabei werden sie seitens „eEducation Austria“ unterstützt. Es besteht die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für Projekte anzufordern oder an Tagungen

und exklusiven Fortbildungsprogrammen teilzunehmen. Darüber hinaus erhält jede Schule die Möglichkeit, sich durch Aktivitäten und Leistungen als Expert.Schule zu qualifizieren. Zur Beibehaltung ihres Status hat jede Expert.Schule jährlich die laufende Dokumentation von Aktivitäten und Leistungen nachzuweisen.

Prof. Gregor Hirschberger, die Schüler, PTS-Dir. SR Gerald Posch und SR Hannes Kainz freuen sich über die Auszeichnung „Expert.Schule“.



2. Platz beim Landeswettbewerb für „Politische Bildung“

Man hat sich ja fast schon daran gewöhnt, dass die Polytechnische Schule Feldbach bei diversen praktischen Bewerben immer wieder große Erfolge erzielt.

Diesmal konnte das Wissen auch im allgemeinbildenden Bereich unter Beweis gestellt werden. Rebecca Pfeifer und Martin Kölldorfer waren bereits schulinterne Sieger und vertraten daher ihre Schule bei diesem Bewerb in Graz. Gecoacht und optimal vor-

bereitet wurden sie von ihrer Lehrerin Mag. Melanie Thurner. Bei der ersten Vorentscheidung konnte sich Rebecca Pfeifer gegenüber 20 anderen Teilnehmern durchsetzen. Letztendlich gelang ihr mit ihrem Team der ausgezeichnete 2. Platz. Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung der Bildungsdirektion und der Landesregierung Steiermark, um die Motivation und das Interesse der Jugendlichen für „Politische Bildung“ zu stärken.



(v.l.n.r.): Mag. Melanie Thurner, Rebecca Pfeifer, Martin Kölldorfer und PTS-Dir. SR Gerald Posch

Die Welt zu Gast bei Ihnen – werden Sie Gastfamilie

Schüler aus der ganzen Welt träumen davon, im Ausland zu leben und in die Schule zu gehen. Viele Menschen erleben ein neues Land durch Reisen, andere entscheiden sich, als Gastfamilie für einen Austauschschüler da zu sein. Machen Sie mit und erleben Sie den kulturellen Austausch in Ihrem eigenen Zuhause.



Kontakt:
STS Inbound Coordinator
Austria, Gudrun Sturm,
Tel.: 0699/10374107,
gudrun.sturm@austria.
sts.se





FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt | #WirtschaftFeldbach

Bauernmarkt Feldbach jetzt auch im **NEU!** A la Carte-Delikatessen-Guide 2024

Qualität macht sich bezahlt – das wissen alle Besucher des Feldbacher Bauernmarktes sehr gut. Jetzt gab es sogar die offizielle Bestätigung dafür: Der Bauernmarkt zählt ab sofort zu den empfehlenswerten Einkaufsadressen. Er wurde vom A la Carte-Delikatessen-Guide als einer der Top-Betriebe ausgezeichnet. Neben den besten Restaurants und Weinen Österreichs listet

der Guide seit 2012 empfehlenswerte Lebensmittel- und Feinkost-Adressen in ganz Österreich. Der Feldbacher Bauernmarkt ist jetzt auch unter der Datenbank www.alacarte.at/delikatessen-guide eingetragen. Wer sich jedoch selbst von der Qualität überzeugen möchte, findet die Marktstände am Hauptplatz vor der Trafik in Richtung Gästeinformation. Durch ihre Produktvielfalt be-

reichern sie jeden Samstag von 7.30 bis 11.30 Uhr die Innenstadt. „Mir ist es als Obmann des Steirischen Vulkanlandes und auch als Bürgermeister der Neuen Stadt Feldbach ein großes Anliegen, das Bewusstsein für den Anbau und den Kauf von regionalen Produkten zu fördern. Durch diese Auszeichnung wird sichtbar, dass regionale Lebensmittel mit erstklassiger Qualität einen

immer höheren Stellenwert bei den Konsumenten einnehmen. Ich gratulierte den Marktsprechern Michaela Stangl und Willi Grain und allen Feldbacher Marktstandlern zur wohlverdienten Auszeichnung als Lohn für ihre tägliche Arbeit, um uns, aber auch unsere Gäste, mit gesunden saisonalen Lebensmitteln zu beliefern“, freute sich Bgm. Prof. Ing. Josef Ober.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte allen Feldbacher Marktstandlern zur tollen Auszeichnung.

Das Eisangebot in Feldbach wird größer! **NEU!**

Josip Barbas eröffnete im April seine Gelateria „Déjà Vu“ in der Grazer Straße 16. Angesichts des milden Wetters haben bereits hunderte Gäste den Eissalon gestürmt und sich von der ausgezeichneten Qualität des Eises überzeugt. Es gibt 25 verschiedene Eissorten, davon 15 Standardsorten, die es immer geben wird, 10 werden regelmäßig getauscht. Josip Barbas kann gesamt aus über 125 Eissorten wählen. Geliefert wird das Eis vom Traditionsunternehmen „Dervishi“, dieser kroatische

Familienbetrieb besteht seit vier Generationen und weiß, wie man richtig gutes Eis macht. Kuchenliebhaber kommen auch auf ihre Kosten, jeden Freitag gibt es von „Tortenwerk.at“ aus Riegersburg frische Torten, Macarons und Cupcakes. Zurzeit ist die Eisdiele von 11.30 Uhr bis 19 Uhr geöffnet, im Sommer wird es verlängerte Öffnungszeiten geben. Mit der Gelateria „Déjà Vu“ wird das bunte und vielfältige Angebot an Eissorten in der Neuen Stadt Feldbach um ein Vielfaches vergrößert.

Auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und StR DI(FH) Markus Billek konnten den köstlichen Eissorten von Josip Barbas nicht widerstehen und gratulierten sehr herzlich zur Eröffnung.



Eis von der Eisoase **NEU!**

Ab sofort bietet Pizza & Kebap Edessa am Hauptplatz 2 auch köstliches Eis an. Inhaber Bekir Culban hat sich entschlossen, das mehrfach prämierte Eis von der Eisoase aus der Oststeiermark zu beziehen. Dieser Betrieb hat sich gänzlich der Erzeugung von handwerklich hergestelltem „italienischen Gelato“ verschrieben, und gelang es, aus vier Generationen alten Konditor-Familien-Rezepten ausgezeichnete Eisrezepturen zu zaubern. Bgm. Prof. Ing Josef Ober und Fin.Ref. Sonja Skalnik statteten der neuen Eisdie-

le einen Besuch ab und freuten sich, dass „Eisessen in Feldbach“ um ein weiteres Angebot bereichert wird, was zusätzlich auch einen touristischen Mehrwert für die Innenstadt darstellt. Eisfans können täglich von 11-20 Uhr die hochwertigen Eissorten nach italienischem Rezept genießen.

Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. Sonja Skalnik ließen sich das Eis des neuen Eissalons schmecken.



„Bei dir möcht i sein – das Sehnsuchtslied“ **NEU!**

Die Big Band der Musikschule der Stadt Feldbach ist der neue musikalische Botschafter der Tourismusregion Thermen- & Vulkanland.

Sie hat einen eigens für die Region angepassten Song mit dem Titel „Bei dir möcht i sein“ komponiert und am 6. April am Rathausplatz in Wien im Rahmen des Steiermark Frühlings der Öffentlichkeit präsentiert. Begleitet wurde die Premiere von einem ebenso beeindruckenden Musikvideo, das die Höhepunkte der Tourismusregion Thermen- & Vulkanland einfängt und gleichzeitig die mitreißenden Auftritte der Musikschüler zeigte. Der Song, der aus der Feder des talentierten Komponisten Marko Zeiler stammt, wurde mit großer Hingabe und Professionalität von den Schülern der Musikschule der Stadt

Feldbach umgesetzt. Das hauseigene Produktionsstudio der Schule übernahm sämtliche Aufgaben von Recording bis hin zum Producing, was einen spannenden Einblick in die vielfältigen Talente der jungen Musiker ermöglichte. Alle Stimmen und Instrumente wurden von den Schülern

eingespielt, wodurch der Song eine besondere Authentizität und Frische erhält. „Bei dir möcht i sein“ ist künftig der offizielle Werbesong der Region. Die eingängige Melodie und die mitreißenden Klänge sollen künftig bei Werbespots und Promotionen die Vielfalt und Schönheit der Tourismus-

region Thermen- & Vulkanland unterstreichen. Der Song ist bereits auf allen Social Media-Kanälen der Musikschule sowie auf verschiedenen Streamingplattformen verfügbar. Hier geht's zum Lied:



TIPP!
Kulinarischer Spaziergang
Ausgehend vom buntesten Kirchturm startet dieser mit der **1. Station** beim **Bauernmarkt.**

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

Mehr Infos zur Buchung für den „Kulinarischen Spaziergang“



Der Bauernmarkt Feldbach wurde zu den empfehlenswertesten Lebensmittel- und Feinkostsadressen im Al la Carte-Delikatessen-Guide 2024 aufgenommen. www.alacarte.at/delikatessen-guide

Wieder da!
IRENE & GERHARD KRAUTWASCHL
Zöbing 61
8321 St. Margarethen/R.
Produktauswahl: Ziegenkäse, Weichkäse, Ziegenbällchen in Öl, Ziegenhartkäse, Ziegenjoghurt, Ziegenmolke u.v.m.

BAUERNMARKT-TEAM FELDBACH
FAM. MELANIE & WILLI GRAIN | POCK'S EDELFISCH | WALTER EDER | KLAUS HÖFLER
MARKUS & CORNELIA SCHEICHER | GARTENBAU MARTIN KRENN | OBSTHOF STANGL
BERTA NIMRICHTER | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN | EVA FRÜHWIRTH
VULKANLANDKERNÖL NAGL | BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | IRENE KRAUTWASCHL

Viele Feierlichkeiten im Autohaus Trummer

Im Autohaus Trummer in Gniebing gab es kürzlich einen bunten Reigen an Feierlichkeiten:

Aufwirtschaften am Abend, 50 Jahre VW Golf und das Frühlings Frühstück. Gemeinsam mit dem Wirtschaftsbund trafen sich Feldebacher Unternehmer zum Aufwirtschaften am Abend, um neben den Volkswagen-Modellneuheiten 2024 und Hochvolt-Reparaturen auch einen interessanten Abend mit gegenseitigem Austausch verbringen zu können.

Der VW Golf feierte seinen 50. Geburtstag. Das war für viele Kunden und Freunde des

Autohaus Trummer Grund genug, der Einladung zum jährlichen Frühlings Frühstück im VW-Schauraum zu folgen. Neben dem VW Golf Rabbit wurde den Gästen auch das Kultfahrzeug Golf I GTI, Baujahr 1979, präsentiert.

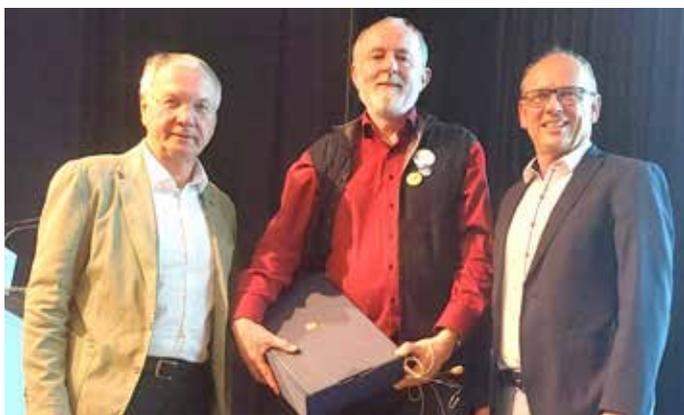
(v.l.n.r.): WKO-Regionalstellenleiter Thomas Heuberger, StR DI(FH) Markus Billek, Autohaus Trummer-Geschäftsführer Ing. Walter und Birgit Kleinschuster sowie Ing. Gerhard Winkler vom Autohaus Uitz in Feldbach



Unser ökologischer Fußabdruck

Die Stadtgemeinde Feldbach und das Autohaus Uitz veranstalteten am 25. April einen Vortrag über „Unser ökologischer Fußabdruck“ mit dem Umweltaktivisten, Vordenker, Chemiker und Biologen Dr. Wolfgang Pekny. Er versuchte den zahlreichen Besuchern dieses wichtigen Thema anschau-

lich näher zu bringen. Durch einen Perspektivenwechsel, Bilder und aktuelle Studien, wie z.B. dass die Biomasse der Nutztiere die Masse aller landlebenden Wirbeltiere um das 20-fache übersteigt, konnte er zum Nachdenken anregen und für „Aha-Erlebnisse“ sorgen.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Ing. Gerhard Winkler mit dem Vortragenden Dr. Wolfgang Pekny

Dr. Wolfgang Pekny ist der Ansicht, eine bessere Welt wäre mit der einfachen „**fünf F-Regel**“ möglich:

Flugzeug besser nie!
Lebensflugkilometer stark reduzieren.

Fahren mit dem Auto, weniger, langsamer, nie alleine. Möglichst bald mit Sonnenstrom.

Fleisch und tierische Produkte reduzieren, lokale und jahreszeitengerechte Produkte bevorzugen, so viel wie möglich aus Bio-Landbau konsumieren.

Fass – Wohnen wie im Fass: gut gedämmt, kleiner, erneuerbare Energie, langlebige Ausstattung, öffentlich erreichbar, ...

Freude an einem guten Leben!

Durch diesen anders gerichteten Blickwinkel wurde das Bedürfnis geschürt, weniger auf Kosten anderer zu leben, die Verantwortung für das eigene Tun zu übernehmen und dabei noch ein gutes Gefühl zu haben!

Josefmarkt: Ein voller Erfolg und möglicherweise ein Besucherrekord

Am 17. März fand bei herrlichem Frühlingswetter im Lagerhaus Feldbach und im Landtechnikzentrum in Gniebing der traditionelle Josefmarkt statt. Auch wenn die Besucherzahlen nicht offiziell ermittelt wurden, dürfte es in diesem Jahr einen neuen Besucherrekord gegeben haben. Offensichtlich verstehen es die Agrarunion Südost und auch die Firma Krobath, die am selben Tag ihre Tore für Besucher öffnete, die Bewohner der Region mit einem innovativen und abwechslungsreichen Programm anzuziehen. „Wir bieten der Bevölkerung immer ein Erlebnis für die ganze Familie. Das reicht von der vielfältigen musikalischen Unterhaltung über die Attraktionen für Kinder bis hin zu besonders attraktiven Angeboten im Lagerhaus. Da ist einfach für jeden etwas dabei“, so Alexander Seidl, Spartenleiter Haus & Garten und treibende Kraft

bei der Organisation des Josefmarktes. Auch wenn die gute Unterhaltung und Verpflegung die Basis für den großen Zustrom sind, bietet dieser Tag auch für viele eine großartige Möglichkeit, das breite Produkt- und Dienstleistungsangebot der Agrarunion Südost kennenzulernen.

„Wir sind mit 15 Lagerhaus-Standorten ein Nahversorger für die gesamte Bevölkerung der Region. Unser Angebot geht weit über agrarische Produkte hinaus. Ob im Bereich Haus & Garten, Technik, Agrar, Bauen & Renovieren oder Energie – wir haben ein umfassendes Sortiment“,

erklärte Dir. Ing. Peter Kaufmann, Geschäftsführer Agrarunion Südost, und Obmann Alois Hausleitner sieht den Erfolg in der Vielfalt und Kompetenz, gepaart mit freundlicher Beratung durch engagierte Mitarbeiter: „Unsere Kunden wissen einfach: Die kennen sich aus, im Lagerhaus“.



(v.l.n.r.): Dir. Ing. Peter Kaufmann, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek, Obmann Alois Hausleitner, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, NR MMag. Dr. Agnes Totter und Gfd. Landesobmann BR Günter Ruprecht

Krobath Hausmesse wurde regelrecht gestürmt

Bei der Krobath Hausmesse am 17. März informierte das Team gemeinsam mit der Industrie über neue PV- und Solaranlagen am Dach bis hin zum neuen Heizkessel oder zur Wärmepumpe im Technikraum. Selbstverständlich wurden die Kunden auch über die derzeitige sehr hohen Sanierungsfördermöglichkeiten von Bund, Land und Gemeinden bestens informiert. Der neu gestaltete Schauraum war ebenso ein Highlight, dort konnten sich die Messe-

besucher von den neuesten Produkten im Bereich Wellness und Badezimmer überzeugen. Viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft, darunter auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, waren unter den zahlreichen Gästen zu finden. Beste Stimmung gab es im Festzelt beim Frühschoppen der Stadtmusik Feldbach, im Anschluss unterhielten Die Jungen Paldauer, Markus Krois und Oliver Haidt das Publikum. Die kleinen Besucher vergnügten sich beim Auto-

drom, auf der Hupfburg, beim Kinderschminken oder Luftballondrehen und das Team des Roten Kreuzes Feldbach sorgte bestens für das leibliche Wohl. Mit großem Interesse

wurde auch das Krobath Gewinnspiel angenommen – der Hauptpreis, eine Klimaanlage von Krobath, wird in Riegersburg für angenehme Temperaturen sorgen.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Krobath-Geschäftsführer Johann Schnabel und Prokurist Rudolf Ranftl

Hausmesse bei Wohnfühlstudio Schmölzer und Katzbeck Fenster

Die Firma Schmölzer Wohnfühlstudio und Katzbeck Fenster haben gemeinsam zur Frühlings-Hausmesse geladen, wo gleichzeitig das Jubiläum „60 Jahre Tischlerei Schmölzer“ gefeiert wurde. Die zahlreichen Aussteller und Mitwirkenden wie Feuerwelt Ponstingl, Grillweltmeister Alexander Gollenz, Enjo, Weingut Altenbacher, Aisbine, Vernissage Ester Wendt, Reisemobil Pock, Gartenbaum-

schule Matzer sowie die Live-musik „Na Bravo“ haben die Hausemesse zu einer erfolgreichen Veranstaltung erblühen lassen. Die Kochvorführungen von AEG und Bora wurden auch sehr interessiert von zahlreichen Gästen besucht.

OV Fin.Ref. Sonja Skalnik mit Walter Schmölzer, Elena Freißmuth und Sonja Potzmann



Ein Hauch von Eleganz: SchlichtSchön eröffnete in Feldbach **NEU!**

Inmitten der Stadt Feldbach, in der Bürgergasse 14, öffnete ein neues Geschäft seine Türen und lädt zu einer Reise durch zeitlose Eleganz und stilvolle Einrichtung ein. Unter dem Namen „SchlichtSchön“ eröffnete Rainer Böhm sein liebevoll gestaltetes Geschäft, das eine einzigartige Mischung aus Dekoration, Geschenken, Kunst, Einrichtung und Gartenmöbeln bietet. Das Herzstück von „SchlichtSchön“ ist nicht nur das exquisite Sortiment, sondern auch der Ort selbst. Das Geschäft hat sein Zuhause in einem ehrwürdigen alten Haus gefunden, das eine Fülle von Geschichten zu erzählen hat. Von den alten Gemäuern bis zur großen Schmiede strahlt das Gebäude eine besondere Atmosphäre aus, die jeden Besucher in ihren Bann zieht. Bei der Gestaltung des Geschäfts stand die Erhaltung des historischen Charakters im Vordergrund. Jeder Raum wurde mit liebevoller Sorgfalt und einem Auge fürs Detail gestaltet, wobei darauf geachtet wurde, die

Geschichte, die in den Wänden und Räumen steckt, behutsam zu bewahren. Das Ergebnis ist eine harmonische Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart, die den Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis macht. Das Sortiment von „SchlichtSchön“ ist ebenso vielfältig wie ansprechend. Von dekorativen Elementen über Kunstwerke bis hin zu Möbeln und Gartenmöbeln bietet das Geschäft eine Auswahl an handverlesenen Produkten, die durch Qualität und Ästhetik bestechen. Be-

sonders bemerkenswert ist die Herkunft der Produkte, denn sie stammen von Produzenten aus Österreich, Deutschland, Tschechien, Belgien, Italien, Benelux und dem Baltikum. Diese geografische Vielfalt spiegelt sich nicht nur in den Designs, sondern auch in der Verbundenheit mit der europäischen Handwerkskunst und Kultur und den kurzen Lieferstrecken der Produkte wider. „SchlichtSchön“ lädt nicht nur zum Stöbern und Entdecken ein, sondern auch dazu, einen Moment innezu-

halten und die Schönheit des Lebens zu genießen. Es ist ein Ort, an dem man sich inspirieren lassen kann, an dem jedes Objekt eine Geschichte erzählt und jedes Detail eine Geschichte birgt. „Ich freue mich sehr, dass Rainer Böhm wieder nach Feldbach zurückgekehrt ist und gratuliere ihm sehr herzlich zu seinem ganz besonderen Atelier. Sein exklusives Angebot im hochklassigen Dekorationssegment ist eine Bereicherung für die Innenstadt, für die Region Steirisches Vulkanland und eine weitere Aufwertung der *Längsten Straße der Mode im Südosten Österreichs*“, so Bgm. Prof. Ing. Josef Ober bei der Eröffnung.



Rainer Böhm mit Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. Sonja Skalnik und StR DI(FH) Markus Billek ©Schleich

Kontakt:

SchlichtSchön by Rainer Böhm, Bürgergasse 14, Feldbach, Tel.: 0660/1897288, office@schlichtschoen.at

Öffnungszeiten:

Mi bis Fr 10-17 Uhr und Sa 10-15 Uhr

Feldbacher Gaststätten haben ein Herz für Familien

Sechs Gastronomiebetriebe der Neuen Stadt Feldbach haben die Auszeichnung „Kinder- und familienfreundliche Gaststätte“ erhalten. Alle zwei Jahre wird an ausgewählte steirische Gastronomiebetriebe dieses Gütesiegel verliehen. Insgesamt 85 Betriebe in der Steiermark sind prämiert – so viele wie noch nie, darunter 21 aus der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland. Von Kinderspeisekarten über kindgerechte Portionen bis hin zum Ausbau von Spielmöglichkeiten: Die Betriebe nehmen verstärkt Rücksicht auf ihre kleinen Gäste und werden so auch für Familien attraktiver. Das Gütesiegel wurde heuer bereits zum zehnten Mal vom Kinderbüro, der Lobby für Menschen bis 14, in Kooperation mit dem Land Steiermark, Steiermark Tourismus und der Wirtschaftskammer Steiermark verliehen. Ausgezeichnet wurden die Feldbacher Betriebe: Gasthaus Amschl, Mühldorf | Hotel & Wirtshaus Hödl-Kaplan, Feld-

bach | Das Herbst Hotel & Restaurant, Gniebing | Gasthaus Schwarz, Paurach | Gasthof Kulmberghof, Gossendorf und Pfeiler's Bürgerstüberl & Hotel, Feldbach. „Mit diesem Gütesiegel zeichnen sich die sechs Feldbacher Gastronomiebetriebe nicht nur als kinder-

und familienfreundliche Gaststätten aus, sie zeigen damit ihr innovatives Gespür, um am Puls der Zeit zu sein“, zeigte sich Bgm. Prof. Ing. Josef Ober sehr stolz. Auch die Vorsitzende des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland Fin. Ref. Sonja Skalnik war von der

qualitativen Aufwertung der Gastronomieszene in Feldbach hoch erfreut: „Kinder sind die Gäste von morgen, und daher sollen sie sich mit ihren Familien in der Neuen Stadt Feldbach besonders wohlfühlen und viel Herzlichkeit genießen.“



(v.l.n.r.): Fin.Ref. Sonja Skalnik, Beatrice Strohmaier, Christine und Andreas Amschl, Birgit Heinisch, Herbert Schwarz, Markus Lebitsch, Franz und Elisabeth Niederl-Pfeiler und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Tag der offenen Weinflaschen am Weingut Suppan

Am Weingut Suppan in Reiting wurde am 7. Mai der Tag der offenen Weinflaschen gefeiert.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte Franz Suppan mit seiner Familie zahlreiche Gäste begrüßen, darunter auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und OV Fin.Ref. Sonja Skalnik.

Bei guter Stimmung konnten sich die vielen Besucher von

der guten Jause und dem wunderbaren Wein am Reitingberg überzeugen.

Kontakt:
Weingut Suppan
Reiting 22, Feldbach
Tel.: 0664/2224064

Bgm. Prof. Ing. Josef Ober mit Familie Suppan und OV Fin.Ref. Sonja Skalnik



Zertifikatsverleihung Vulkanland Route 66 **NEU!**

Im Käferbohnenkabinett von Michaela Summer in Halbenrain wurden am 23. April die neuen Zertifikate zur Vulkanland Route 66 verliehen.

7⁶ Vulkanland-Markenlizenzbetriebe sind mittlerweile Teil der touristischen Destinationsentwicklung Vulkanland Route 66 und immer mehr stoßen dazu. Route 66 Initiator und Vulkanland-Obmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober sieht in der gesamtregionalen Entwicklung ein starkes Fundament für den Tourismus und verdeutlichte das damit verbundene Alleinstellungsmerkmal des Vulkanlandes: „Wir haben eine besondere Kultur und Kultur lässt sich nicht kopieren.“

Auch Fin.Ref. Sonja Skalnik, Vorsitzende der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland, sah einen weiteren Vorteil in der touristischen Vermarktung: „Wir haben au-

thentische, familiengeführte Betriebe. Das schätzen die Gäste der Region.“ Neu im Klub der Route 66 Erlebnisbetriebe sind: Kaufhaus Die-

ter Baronigg/Ilz, Aparthotel Bad Radkersburg mit seinem „Das Gwölb“, Malerwinkl/Hatzendorf, Krenn 49/Edelsbach, Schalk Mühle/Ilz, Kochschule

& Schauküche Lö(k)e/Lödersdorf, Bäcksteffl Bauernspezerei mit Käferbohnenkabinett/Halbenrain und die Mehilveredelung Uller in Feldbach.



Stephan und Sabrina Uller (7.u.8.v.l.) mit ihrer Mehilveredelung sind nun Teil der Vulkanland Route 66.

Spielwelt Gutmann eröffnet **NEU!**

Ein neues Spiel- und Schreibwarengeschäft wurde in der Grazer Straße 16 eröffnet.

Mit einem umfangreichen Sortiment, das von den neuesten Trend-Spielzeugen, regionalen und weltweit bekannten Süßigkeiten bis hin zu hochwertigen Schreibwaren reicht, bietet das Geschäft von Mario Gutmann in der Grazer Straße 16 für jeden etwas. Die lebendige Atmosphäre und das durchdachte Layout des Geschäftslokales laden zum Verweilen und Ent-

decken ein. Erfahrene Mitarbeiter stehen stets bereit, um

eine persönliche Beratung zu gewährleisten, um das per-

sonale Geschenk oder einen Lieblingsartikel zu finden.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. Sonja Skalnik und Mario Gutmann mit Gattin und Sohn

Kontakt:

Spielwelt Mario Gutmann,
Grazer Str. 16, Feldbach

Öffnungszeiten: Mo bis Fr
12-18 Uhr und Sa 9-18 Uhr

15 Jahre Erfolgsgeschichte Winzer Vulkanland Steiermark



Die Vereinsmitglieder der Winzer Vulkanland können mit viel Motivation in die Zukunft blicken.

Im Jahr 2009 wurde Winzer Vulkanland mit 68 Mitgliedern gegründet – heute gehören zu den Vulkanlandwinzern 102 Weinbauern aus dem Weinbaugebiet Vulkanland Steiermark. Das zeigt für den langjährigen Obmann Christoph Neumeister, dass der Zusammenschluss zu einem einzigartigen Aufschwung geführt hat. „Durch Erfahrungsaustausch, Weiterbildung und die Einführung vieler Neuerungen erfolgte eine enorme Qualitätssteigerung bei den Wei-

nen“, so Obmann Christoph Neumeister, der auch auf die Bedeutung des Weines für den Tourismus verwies. Die enorme Bedeutung für den Tourismus unterstrich auch Fin. Ref. Sonja Skalnik, die Obfrau des Thermen- & Vulkanlandes: „Die Verbindung Wein und Kulinarik wird von den Gästen hervorragend angenommen.“ Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin Maria Pein sprach den Winzern Dank und Anerkennung dafür aus, dass sie eine Vorbildwirkung für andere

landwirtschaftliche Branchen haben und immer eine positive Sprache über das Produkt Wein finden. Anlässlich 15 Jahre Winzer Vulkanland wurde ein Buch mit dem Namen „Entfaltung“ präsentiert, in dem die Erfolgsgeschichte der Winzer Vulkanland und des Weinbaugebietes dokumentiert ist. Es reicht von der Geschichte des Weinanbaus bis zum Terroir und von den Meilensteinen der Entwicklung des Weinbaugebietes Vulkanland Steiermark bis zur Vision 2040.

Winzer Franz Hutter verwies rückblickend auf die ständig gewachsenen Weinbauflächen und die Qualitätsstrategie der Winzer. Für besondere Verdienste beim Aufbau der Winzergemeinschaft wurde Margreth Kortschak-Huber mit der Goldenen Ehrennadel, der höchsten Auszeichnung der Region, ausgezeichnet. Vulkanland-Obmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober wurde für seine Unterstützungsarbeit zum Ehrenmitglied ernannt.

Alles Gute zum Vatertag! Der 8-STÄDTE GUTSCHEIN ist die Geschenksidee!

ONLINE unter www.8staedte.at und auch kontaktlos am Automaten im Foyer der Gästefo-Feldbach von 6 - 22 Uhr erhältlich!



FELDBACH
ERLEBNIS- & EINKAUFSTADT an der
VULKANLAND ROUTE 66

Danke für 35 Jahre Lieb Markt

Wilhelm Fladerer verabschiedet sich nach über 35 Jahren bei hagebau Lieb Markt in den wohlverdienten Ruhestand.

Wilhelm Fladerer startete bereits im Jahr 1989 in seine Lieb Markt-Karriere und war zunächst in Gleisdorf als Abteilungsleiter tätig. Seinen ersten eigenen Standort hatte er ab 1993 zu verantworten, als er maßgeblich für den erfolgreichen Aufbau des Lieb Marktes in Birkfeld verantwortlich war. Diese Tätigkeit füllte er zu vollster Zufriedenheit bis in den Herbst 1999 aus, ehe er den Schritt nach Feldbach wagte, um auch hier seine Fußspuren zu hinterlassen. Neben dem kontinuierlichen Aus- und Aufbau des Angebotes vor Ort fiel auch der großflächige Um- und Ausbau des Gartencenters sowie des Baustoff-Lagers inklusive modernem Hochregallager in seinen Verantwortungsbereich.

Nach 25 Jahren in Feldbach erfolgte bereits in den letzten Monaten die schrittweise Übergabe der Standortleitung an Gerhard Seidnitzer und Christian Gartner. Wilhelm Fladerer war stets um die Region Feldbach bemüht und zeigt das auch in seiner engagierten Arbeit rund um den Lions Club Feldbach. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober wünschte Wilhelm Fladerer alles Gute für seinen wohlverdienten Ruhestand und dankte ihm für sein wirtschaftliches Engagement und sein weitreichendes fachliches Wissen, durch das er gemeinsam mit seinem Team den Standort Feldbach zu dem regionalen Kompetenzzentrum im Bereich Bauen, Wohnen und Gartengestaltung entwickelt hat.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober überreichte Wilhelm Fladerer im Beisein seines Nachfolgers Gerhard Seidnitzer eine Dankesurkunde der Neuen Stadt Feldbach.

Austrian Wedding Awards 2024



Thomas und Stefanie Eder mit Goldschmiedin Verena Sudi (Mitte)

Goldschmiede Juwelier Eder holte sich bei den Austrian Wedding Awards 2024 den herausragenden 2. Platz in der Kategorie Schmuckdesign für Eheringe.

Das Team der Goldschmiede Juwelier Eder hat einmal mehr Grund zum Jubeln. Gleich bei der ersten Teilnahme beim Austrian Wedding Award 2024 konnten sie die Konkurrenz hinter sich lassen und holten österreichweit den 2. Platz in der Kategorie Schmuckdesign für Eheringe. Der prestigeträchtige Wettbewerb wurde dieses Jahr zum 9. Mal verliehen. Über 950 Projekte in 32 Kategorien wurden von Dienstleistern der Hochzeitsbranche aus ganz Österreich eingereicht, die von neun nationalen und internationalen Juroren bewertet wurden. Die Preisverleihung im eleganten Palais Wertheim in Wien war nicht nur ein glamouröses Ereignis, sondern stellt auch einen bedeutenden

Meilenstein in der Geschichte des Hauses Eder dar. „Diese Anerkennung beim ersten Anlauf zu erhalten, ist eine außerordentliche Ehre für uns und eine Bestätigung der Qualität und Liebe, die wir in jedes einzelne Werk legen. Dieser Erfolg ist ein Spiegelbild unserer Leidenschaft, unseres handwerklichen Geschicks und Engagements, für jedes Brautpaar eine einzigartige Liebesgeschichte in Form eines Ringes zu schaffen. Ein herzliches Dankeschön unserem engagierten Team, insbesondere an unsere talentierte Goldschmiedin. Ebenso bedanken wir uns bei unseren treuen Kunden und allen, die uns auf diesem spannenden Weg begleitet und unterstützt haben“, freute sich Stefanie Eder.

FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT



Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

www.feldbach.gv.at/gesund | #GesundheitFeldbach

Community Nursing Feldbach



Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

Info-Nachmittag „Blackout Vorsorge – Persönliche Vorsorge und Nachbarschaftshilfe“

Unter dem Titel „persönliche Vorsorge und Nachbarschaftshilfe“ durften die Community Nurses am 9. März gemeinsam mit der FF Gniebing einen spannenden und informativen Nachmittag im Ortsteil Gniebing-Weißbach organisieren. Nach den Begrüßungsworten durch OV StR DI(FH) Markus Billek erhielten die Besucher von GR GI Josef Gsöls, der Sicherheitsbeauftragte der Stadtgemeinde Feldbach, wertvolle Informationen zum Thema Blackout und zu den Selbsthilfebases. Im Anschluss konnten sich die rund 80 Besucher an den Informationsständen der Leonhard Apotheke, des Zivilschutzver-

bandes, der Firma TriFi – der clevere Notvorrat, der Firma E-Lugitsch und der Community Nurses zu den unterschiedlichsten Themen erkundigen. Die Freiwillige Feuerwehr

Gniebing sorgte für das leibliche Wohl und schenkte jedem Besucher ein Sackerl Anzündholz. Sollten Sie den Termin versäumt haben, findet am 19. Oktober der nächste In-

fotag zum Thema „Blackout“ im Ortsteil Gossendorf, bei der Freiwilligen Feuerwehr Edersgraben, statt – kommen Sie vorbei und informieren Sie sich!



Der 5. Pass „Aktiv in Feldbach“ ist da

Voller Stolz dürfen die Community Nurses bereits die 5. Ausgabe des Passes „Aktiv in Feldbach“ präsentieren. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit 36 Veranstaltungen bis zum Jahresende. Von spannenden Vorträgen und interessanten Workshops, über Gesprächsrunden bis hin zu Wanderun-

gen in den Ortsteilen, ist bestimmt für jeden etwas dabei. Alle Veranstaltungen im Pass sind kostenlos, jeder Interessierte ist herzlich willkommen.

Wie kommt man zum Pass? Besuchen Sie eine der Veranstaltungen, kommen Sie in das Büro der Community Nurses

im Start UP Center Feldbach vorbei oder laden Sie ihn auf der Website der Stadtgemeinde Feldbach herunter. Aber auch in allen Einrichtungen der Gemeinde liegen Pässe für Sie auf. Sie sind mindestens 60 Jahre alt? Dann werfen Sie einen Blick in Ihren Postkasten, Sie sollten ihn bereits erhalten haben.



Die Community Nurses waren wieder in den Ortsteilen zu Gast

Im April durften die Community Nurses wieder zu Vorträgen in den Ortsteilen einladen. Am Programm stand eine kurze Information zum Projekt sowie ein Vortrag zum Thema „Pflegevorsorge – Schaffen Sie heute die Rahmenbedingungen für mehr Lebensqualität im Alter“. Die Besucher erhielten wichtige Informationen und Anregungen dazu, welche Gedanken man sich bereits machen sollte, bevor man Unterstützung benötigt. Den meisten ist die rechtliche Vorsorge ein Begriff, doch nur die wenigsten machen sich Gedanken darüber, was mit

den persönlichen Vorlieben und Wünschen passiert, wenn sie diese selbst nicht mehr äußern können oder wie sie im Alter leben möchten, falls dies alleine nicht mehr möglich ist. Bedürfnisse, Hobbies und die Biographie beeinflus-

sen Ihr Leben auch, wenn Sie auf Unterstützung angewiesen sind. Schreiben Sie diese nieder, um es Angehörigen und Pflegepersonen zu ermöglichen, Ihre persönlichen Vorlieben und Wünsche in Alltag zu integrieren und so für mehr

Lebensqualität zu sorgen. Die Community Nurses bedanken sich recht herzlich bei allen Ortsvorstehern und Besuchern und freuen sich besonders, dass sie insgesamt über 90 Besucher bei den Vorträgen begrüßen durften.



Community Nursing – „Aktiv in Feldbach“-Termine

Um eine telefonische Voranmeldung unter Tel.: 03152/2202-750 (Mo-Fr 9-12 Uhr) wird gebeten!

- 28.05., 15 Uhr: Betriebsführung „Obstbau Christandl – Holunder erleben“
- 03.06., 18 Uhr: Diabetes Café
- 11.06., 16 Uhr: Resilienzspaziergang „10 Schritte zum seelischen Wohlbefinden“
- 12.06., 19 Uhr: Vortrag „Was hat der Boden mit meinem Darm zu tun?“
- 18.06., 19 Uhr: Vortrag „Demenz – ein Facharzt für Neurologie erklärt“
- 19.06., 17 Uhr: Stammtisch für pflegende Angehörige
- 25.06., 14 Uhr: Workshop „Ein Druck aufs Herz rettet Leben, vielleicht auch DEINES“
- 28.06., 14 Uhr: E-Bike Kurs für Senioren

Möchten Sie an einer unserer Veranstaltung teilnehmen? Alle Infos dazu finden Sie im Veranstaltungspass „Aktiv in Feldbach“ oder auf der Website der Stadtgemeinde Feldbach. Der Pass kann im Büro der Community Nurses, Franz-Seiner-G. 2, oder im Bürgerservice, Rathausplatz 1, abgeholt werden. Ein Download auf der Website der Stadtgemeinde ist ebenfalls möglich.

Bei Fragen zu Gesundheit und Pflege oder für weitere Infos melden Sie sich bei den Community Nurses unter:

Kontakt: Community Nurses Feldbach, Start UP Center, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach, Tel.: 03152/2202-750, cn@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/altersgerechtstadt
Sprechstunden im Start UP Center: nach telefonischer Vereinbarung |
Telefonzeiten: Mo bis Fr 9-12 Uhr

Projektvorstellung & Alterssimulationsanzug „GERT“

Die Auszubildenden zur Pflegeassistenz der FS Schloss Stein, ZAM Feldbach und Schülerinnen der HLW Feldbach waren im April im Start UP Center Feldbach zu Gast. Die Community Nurses durften das Projekt vorstellen und einen Einblick in ihren vielfältigen Arbeitsalltag als Community Nurse geben. Im Anschluss bestand die Möglichkeit, den Alterssimu-

lationsanzug „GERT“ mit all seinen zusätzlichen Tools, auszuprobieren. Wie fühlt sich eine Halbseitenlähmung nach einem Schlaganfall an? Wie ist es, mit zitterigen Händen ein Glas Wasser zu trinken? Wie eingeschränkt ist die Sicht bei unterschiedlichsten Augenerkrankungen? Mit Hilfe von Simulationsbrillen und Co. wurde all dies erlebbar gemacht.



Gesunde Menschen brauchen gesunde Böden

Gesunde Region. Gesunder Lebensstil.
Gesunder Mensch

Wir verändern die Umwelt und die Umwelt verändert uns“, stellte Dr. Martin Grassberger im Zentrum in Feldbach fest. Der Mediziner referierte zum Thema „Gesunde Region, gesunder Lebensstil, gesunder Mensch“. Er stellte fest, dass der Ertrag nach dem zweiten Weltkrieg am Hektar enorm nach oben gegangen ist, während der Gehalt an Mikronährstoffen nach unten ging. Das nennt man in der Ernährung den verborgenen oder stillen Hunger. Man isst, hat aber noch intuitiv Hunger, weil die Nahrung den Nährstoffhaushalt nicht komplettiert. Ist der Boden gesund, sind es auch die Lebensmittel und damit der Mensch, ist der Wissenschaftsbuch-Autor überzeugt. Er brach eine Lanze für den Biolandbau oder zumindest eine neue Bodenkultur in der Landwirtschaft. „Jetzt muss

der regenerative Zugang in der Landwirtschaft gefördert werden. Die Landwirtschaft ist so vielfältig wie die Leute, die sie betreiben“, ist Dr. Martin Grassberger überzeugt. Regenerative (erneuerbare) statt degenerative (ausbeuterische) Systeme sind die Lösung. Ebenso brach er eine Lanze für weniger hoch verarbeitete Lebensmittel und Lebensmittelzusatzstoffe. Was wir von den Gesellschaften, die am ältesten werden, in den sogenannten „Blue Zones“ lernen können? Mehr Bewegung, ein Wofür im Leben, weniger Essen, mehr Spiritualität, mehr Familie und soziales Miteinander.

Dr. Martin Grassberger lieferte eine Fülle von Denkanstößen, wie Ernährung und Gesundheit zusammenspielen. Die Verantwortung für die eigene Gesundheit liegt also bei uns selbst.



(v.l.n.r.): GF Mag. Michael Fend, StR Rosemarie Puchleitner, Mag. Martina Lepschi, Dr. Martin Grassberger, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller

Nachfolge für Dr. Günter Fink gesichert

Dr. Günter Fink geht nach jahrzehntelanger Dienstzeit wohlverdient in den Ruhestand. Seine Praxis in der Franz-Josef-Straße wird Dr. Ute Kraitsy übernehmen.



(v.l.n.r.): StR DI(FH) Markus Billek, Dr. Günter Fink, Dr. Ute Kraitsy und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Im nächsten Jahr wird es keine Ärzte-Rochade in der Ordination von Dr. Günter Fink geben. Der Allgemeinmediziner wird in Pension gehen und Dr. Ute Kraitsy wird die Praxis in der Franz-Josef-Straße übernehmen. Schon jetzt wird gemeinsam in der Übergangsortination gearbeitet, sodass die neue Hausärztin die Patienten und die Mitarbeiter, die selbstverständlich übernommen werden, besser kennenlernen kann. Die gebürtige Grazerin hat somit genug Zeit, sich mit den Abläufen vertraut zu machen. Selbstverständlich

hat sie auch einen Bezug zu Feldbach. Zum einen war sie sechs Jahre lang in der medizinischen Abteilung im Landeskrankenhaus Feldbach tätig, zum anderen hat sie in ihrer Kindheit viel Zeit, vor allem an den Wochenenden und in den Ferien, im Wochenendhaus ihrer Eltern im Bezirk Feldbach verbracht. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober freut sich, dass die Neubesetzung geregelt ist und dass er die neue Ärztin schon bald mit ihrer Familie als neue Bürgerin der Stadt begrüßen kann.

Die LKH-Standortdiskussion in der Südoststeiermark ist beendet

Die Bezirkstour brachte den steirischen Landesrat für Gesundheit, Pflege und Sport, Dr. Karlheinz Kornhäusl, auch in die Neue Stadt Feldbach. Zentrale Aussage des Landesrates war: „Wir können die LKH-Diskussion in der Südoststeiermark abschließen. Die Standorte Feldbach und Bad Radkersburg sind gesichert und sie wurden und werden weiter aufgewertet. Bad Radkersburg hat etwa erst im Herbst eine Station für Remobilisation und Nachsorge, kurz RNS, bekommen – die erste in der Steiermark. Und im LKH Feldbach werden wir den Ambulanzbereich ordentlich modernisieren und ausbauen.“ Überhaupt ist Feldbach ein Flaggschiff der exzellenten steirischen Spitalsversorgung. Aber auch sonst wird die Region in der Gesundheitsversorgung gut entwickelt: In Feldbach, Fürstenfeld und Radkersburg sind Primärversorgungszentren in Vorbereitung. In Mureck und Fehring sind Erweiterungen geplant. Was LR Dr. Karlheinz Kornhäusl jedenfalls vermeiden möchte, ist eine „Steiermark der zwei Geschwindigkeiten“. Jeder steirische Raum verdient dieselbe Qualität der Gesund-

heitsversorgung. Und auch die in vielen Gemeinden etablierten Community Nurses sollen als ständige Einrichtung abgesichert werden, stellte er in Aussicht. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober brach im Gespräch mit dem Landesrat eine Lanze für die Prävention: „Nur Reparatur wird unser System langfristig überlasten. Schließlich kann man mit Übernutzung jedes System überlasten. Die gute Qualität des österreichischen Gesundheitssystems erkennen viele Menschen alljährlich im Rahmen ihrer Auslandsurlaube.“ „Wir sind in Österreich Weltmeister im Heulen und Heilen“, attestierte LR Dr. Karl-

heinz Kornhäusl zur ausgeprägten österreichischen Unzufriedenheitskultur. LAbg. Vzbgm. Franz Fartek tourte mit dem Landesrat durch die Region. Das Primärversorgungszentrum Fehring oder das dort neu gebaute Tageszentrum standen genauso auf der Tagesordnung wie die FH Bad Gleichenberg. LAbg. Vzbgm. Franz Fartek wollte mit dieser Tour nicht nur dem Landesrat zeigen, was die Südoststeiermark zu bieten hat. Die Haltung und Aussagen des Landesrates zu den Gesundheitseinrichtungen sollten vor allem den Bürgern der Region zeigen, dass sie gut versorgt sind und bleiben.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober mit LR Dr. Karlheinz Kornhäusl und LAbg. Vzbgm. Franz Fartek

Teilnahme nur nach
Anmeldung möglich:
schulungsorganisation@oegk.at
05 0766-151600
DI-DO 9:00 bis 11:00 Uhr



VERANSTALTUNG „Diabetes und psychische Gesundheit“

Do., 6. Juni 2024
Arbeiterkammer Feldbach
Ringstraße 5,
8330 Feldbach
(barrierefreier Zugang
möglich)

Begrüßung

14:00 Uhr
Österreichische
Gesundheitskasse (ÖGK),
Landesstelle Steiermark

Programm – 1. Teil

14:15 Uhr
*Therapie Aktiv – Länger
leben bei guter Gesundheit*
Brigitte Himmler
(Diätologin)

14:30 Uhr
*Diabetes und Psyche –
Wie unser Geist den Körper
beeinflusst*
Brigitte Himmler

Pause

15:15 Uhr
Besuch der Informations-
stände

Programm – 2. Teil

15:45 Uhr
*G'sunde Ernährung für Leib
und Seele – So essen Sie
sich glücklich*
Brigitte Himmler

16:30 Uhr
*Lebensfroh, vital und geistig
fit bleiben*
Gustav Sbarsil (Bewe-
gungsbotschafter und
Gesundheitsmoderator)

Ende

17:00 Uhr

**WIR
SIND
DA.**

Aus Liebe zum Menschen.

Wir suchen für unsere Teams
Pflege(fach)assistent:innen
im Bezirk Südoststeiermark:

Roswitha Schiefer
0676 / 87 54 40 031



**Wenn dein Engagement
gefragt ist.**



Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt | #FamilieFeldbach

Liebe Jugendlichen, liebe Gemeindebürger,

im K4 war Sandor Vandor, Zeitzeuge und Holocaustüberlebender, zu einem Vortrag zu Gast. Seine Botschaft fasste er wie folgt zusammen:

„Es braucht nicht einen, der Großes vollbringt, es braucht viele, die kleine Dinge vollbringen! In Europa gab es z.B. 9,5 Millionen Juden vor dem 2. Weltkrieg, 6 Millionen wurden getötet, 3,5 Millionen überlebten. Wie? Weil vielen geholfen wurde. Auch wenn einige sagen, dass wir als Gesellschaft endlich über die Gräueltaten des Krieges hinwegkommen müssen, sollten wir uns doch auch immer wieder daran erinnern, um nicht zu vergessen. Menschlichkeit, Zivilcourage, Hilfsbereitschaft und Dankbarkeit lassen sich nämlich auf alle Bereiche des Lebens anwenden. Wenn man aus Liebe hilft, dann tut man Gutes. Wenn man aus Hass nicht hilft, dann ist das zerstörerisch.“

Am 25. April, kurz vor meinem 99. Geburtstag, hatte ich, Sandor Vandor, Zeitzeuge und Holocaustüberlebender, die Ehre, im K4 meine Geschichte rund 40 Zuhörern zu erzählen. Diese kann man unter www.stanna2005.com auch nachlesen.

Meine Mission gilt den Menschen, besonders euch Jugendlichen, welchen ich, wie schon zu Anfang erwähnt, noch folgenden Anstoß zum Nachdenken mitgeben möchte:

- *Man kann nicht einfach wegschauen – Gutes tun kann jeder, jeden Tag*
- *Man muss sich bewusst entscheiden und danach handeln – es braucht nicht einen, der Großes voll bringt, es braucht viele, die kleine Dinge vollbringen*
- *Etwas aus Hass heraus zu tun, verursacht Leid – etwas aus Liebe zu tun, ist segensreich*

In diesem Sinn einen herzlichen Gruß und Danke.“
Sandor Vandor



Organisiert wurde der Vortrag von Streetwork Südoststeiermark in Kooperation mit dem Jugendzentrum Feldbach und der Stadtgemeinde Feldbach. Das Dolmetschen übernahmen Elisabeth Weinhandl und Bernadette Konzett.



Kontakt: Jugendzentrum Spektrum, Grazer Straße 31, Feldbach, Tel.: 0664/88506139, jugendzentrum@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten: Di-Sa ab 14 Uhr

Instagram: [juzspektrum](https://www.instagram.com/juzspektrum)

Facebook & Messenger: [BettyKerstinJUZSpektrum](https://www.facebook.com/BettyKerstinJUZSpektrum)

Website: www.spektrum-feldbach.at

KINDERSEITE

Was ist der Klimawandel?



Die Ausstellung „Klimaversum“ war zu Gast in Feldbach!



Warum wird es auf der Erde immer wärmer?



KLIMA VERSUM

Eine Ausstellung zum Erforschen des weltweiten Klimas

3.5.-21.5.2024
für Schulklassen/Kindergarten-Gruppen vormittags an Schultagen
mit Anmeldung

Mi 8.5. u. Do 16.5. von 14-18 Uhr
für alle Personen ohne Anmeldung

Ehemaliges Bürgerservice
Kirchenplatz 2
Feldbach

Klima- checker auf Tour

Eine Lesereise mit Büchern, Filmen, Hörbüchern und Spielen in der Klimakiste

3.5.-14.6.2024
16.5.2024, 15-16 Uhr
Öffentliche Lesung:
Mit dem Klimachecker durch das Jahr
Stadtbibliothek Feldbach
für 5-8-Jährige mit Anmeldung

Klimawandel und Gesundheit – So können wir mit der zunehmenden Hitze umgehen
Do 2.5., 19 Uhr
Startup Center Feldbach
Swappingparty „Das Kleideraustauschfest im Steirischen Vulkanland“
Sa 11.5., 16-19 Uhr
Zentrum, Feldbach

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG:
Klimabündnis Steiermark, 0316/8215803
klaus.minati@klimabuendnis.at

Was ist der Unterschied zwischen Wetter und Klima?



Die Klimakiste mit Spielen und Büchern gibt es noch bis 14. Juni in der Bibliothek in Feldbach!



Was ist erneuerbare Energie?

Was kann ich für den Klimaschutz beitragen?



Jeden Donnerstag von 9-11 Uhr gibt es das Eltern-Kind-Treff der Stadtgemeinde Feldbach im Start Up Center, Franz-Seiner-Gasse 2. Spielen, Basteln, Singen, Geschichten erzählen und vor allem der gemeinsame Austausch sind uns wichtig.





lustig

kreativ

neugierig



hilfsbereit



mutig

zielbewusst



Beim 4. Workshop des Kindergemeinderates in Feldbach war das Thema

„Unsere Stärken“.

Der Kindergemeinderat stand kurz vor der Wahl des Kinderbürgermeisters und der Kinderbürgermeisterin. Aus diesem Grund wurden im 4. Workshop die Stärken besprochen. Beim „Stärkenlauf“ hatten alle die Aufgabe, Stärken von A-Z zu finden. Welche Stärken braucht eigentlich der Kindergemeinderat, welche Stärken braucht der Kinderbürgermeister und die Kinderbürgermeisterin?

gerecht

freundlich

cool

einfallsreich

ordentlich



ideenreich



Die große Frage war an diesem Nachmittag, wer möchte Kinderbürgermeister oder Kinderbürgermeisterin werden? Es wurden Wahlslogans formuliert und aufgeschrieben. Der Wahl stellten sich 10 Kandidatinnen und 7 Kandidaten!

Zur Kinderbürgermeisterin wurde Hannah Tappauf und zum Kinderbürgermeister Kevin Friedl gewählt.





SAND-GRUBEN-FEST

Samstag, 25. Mai 2024

ab 16:16 Uhr in der Pfadfinder-Sandgrube in Wetzelsdorf

Eintritt frei!

Live-Musik mit „17&4“

Feine Kulinarik aus dem Auersbachtal und Lagerfeuer-Romantik!



Einladung zum 18. Kinderkochfest mit Chefkoch Johann Reisinger



Thema: Pizza, Spuckstrudel (Kirschen) und Milchshakes

Kochen am Feuer

15. Juni 2024, 9 Uhr
Dorfhaus Wetzelsdorf

Unkostenbeitrag für Biolebensmittel: € 8,-/Kind

Anmeldung bis spätestens 12. Juni unter
Tel.: 03152/2202-300 oder 0664/2267401.



Die Eltern sind um 12 Uhr zur Verkostung am Feuer eingeladen.

„G’sund und Guat“-Mappe mitbringen!

Einladung **BORGmatt**
Unser letzter Schachzug



15 | 06 | 2024
ARENA FELDBACH

40. Maturaball des BORG Feldbach

1953 **EINLADUNG** 2024

ESV UNTERWEISSENBACH
Frühschoppen
in der Franz-Groß-Halle

SONNTAG, 23. JUNI ab 10 Uhr

Mit Star-Gast:





MARKUS KROIS

Eintritt frei!

FeuerWelt Ponsingl
Markus Ponsingl

Unterweissenbach 28 | 8330 Feldbach
Mobil +43 664 / 45 13 151 • Büro +43 664 / 13 28 370
www.feuerwelt-ponsingl.at • office@feuerwelt-ponsingl.at
Kachelöfen • Heizkamine • Herde • Keramik



FELDBACH

DIE STADT DER VIelfALT



Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



© Günther Linshalm

VDiR. i.R. ANNA PLODERER
Gemeinderätin
der NEUEN Stadt Feldbach

Treffpunkt Zentrum

VORTRAG „Ordnung tut der Seele gut“

Chaos oder auch Unordnung vermeiden zu können. Dazu zählen Verhaltensweisen, wie regelmäßig Dinge auszusortieren und ausschließlich Sachen zu behalten, die noch in Verwendung und in Ordnung sind, Kleidung, die noch passt und vor allem auch Dinge, die Freude bereiten.

sich auch gut zu überlegen, welche Geschenke bringe ich mit: Eventuell kann man statt Gegenständen auch wertvolle gemeinsame Zeit schenken! Ordnung wirkt sich positiv auf unser Alltagsleben und psychisches Wohlbefinden aus. Au-

ßerdem erspart man sich Zeit, Ärger und Geld.

Die zahlreichen Besucher waren vom Vortrag von Anita Böheim, MA sehr begeistert und konnten diesen relativ einfachen Tipps viel abgewinnen.

Anita Böheim, MA, Ordnungskoach von Styria vitalis referierte am 5. März zum Thema „Ordnung tut der Seele gut – der beste Weg zu mehr Lebensqualität“. Die Meinung der Expertin: Unordnung betrifft jeden!

Mögliche Ursachen können sein: Gewohnheiten, Überfluss, Zeitmangel, Sparsamkeit, Sicherheitsdenken uvm.. Sie zeigte einfache Methoden, um

Hilfreich kann auch das sogenannte Drei-Minuten-Prinzip sein: Alles, was in drei Minuten erledigt werden kann, soll sofort erledigt werden. Auch sollte man sich fixe Zeiten zum „Ordnung schaffen“ einplanen, wie z.B. 10 Minuten pro Tag. Zusätzlich gilt aber auch, das eigene Kaufverhalten zu hinterfragen. Hier sollte man sich die Frage stellen, was wird denn wirklich benötigt? Ein weiterer Tipp von ihr war,



GR VDiR. i.R. Anna Ploderer bedankte sich bei Anita Böheim, MA für ihren informativen Vortrag.

Achtung Terminänderung!

Der Vortrag: „Übergewicht und Adipositas (Fettsucht) sind keine Altersfrage“ findet nun an folgendem Termin statt: Dienstag, 11. Juni, 15 Uhr, Zentrum, Ringstr. 9, Feldbach

Referent: Prim. Dr. Meinrad Lindschinger, Institut für Ernährung und Stoffwechselerkrankungen | Eintritt frei!
Bluthochdruck, Diabetes, Herzinfarkt etc. sind untrennbar mit dem Gewicht verbunden.
Was kann ich selber zur Behandlung und Risikoreduktion beitragen?

VORTRAG „Dein Körper ist dein Zuhause – Bleib in Bewegung!“

So lautete der Titel des Vortrags von MMag. Anna Ramert, Lebens- und Sozialberaterin mit Schwerpunkt auf Bewegung und Mentaltraining, med. Masseurin, Sportwissenschaftlerin und Wirtschaftspädagogin am 2. April im Zentrum. Bewegung als Teil unseres Lebens ist die beste Altersvorsorge, denn wer rastet, der rostet bekanntlich. Durch ein gesundes Maß an Bewegung bleiben wir jung, gesund und aktiv. Bewegung und Entspannung stärken Körper und Geist! MMag. Anna Ramert machte

mit dem zahlreich erschienenen Publikum einfache Übungen. Wichtig sind Mobilisieren, Dehnen und Kräftigen! Sie motivierte die interessierten Zuhörer, Bewegung in ihren Alltag zu integrieren, aber es ist zu wenig, wenn ich es weiß – ich muss es tun! Alles was neu ist, muss geübt werden, damit es zur Routine wird. Ihr Tipp: Sich nur drei Übungen vornehmen, diese drei Wochen lang jeden Tag durchführen, und nach drei Monaten hat das Gehirn sie integriert. Eine sehr einfache Entspannungs-

übung ist, drei tiefe Atemzüge bewusst in den Bauchraum zu atmen. Wichtig ist auch die Gedankendisziplin: Sich beobachten und wertschätzend über

sich reden und sich Gutes tun, z.B. ein Fußbad und danach die Füße massieren. Den Abschluss des motivierenden Vortrags bildete eine Meditation.



Seniorenbund – Politik hautnah

„Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen“. Der Spruch von Matthias Claudius (1740-1815) geht noch weiter, aber er gilt auf jeden Fall für die 50 Mitglieder des Steirischen Seniorenbundes Stadtgruppe Feldbach. Am 17. April ging es nach Wien zum Parlament. Wie bekannt, ist das Parlamentsgebäude Sitz des Nationalrates und des Bundesrates. In zwei Gruppen aufgeteilt, konnten die Senioren bei einer fachlich fundierten Führung das Gebäude nach der Renovierung (2017-2023) erleben. Besonders beeindruckend waren die vielen Details in den Räumen und Sitzungssälen, die fachgerecht renoviert und restauriert wurden. Ursprünglich errichtet wurde das Gebäude in der Zeit von 1874 bis 1883 nach einem Entwurf von Architekt Theophil von Hansen, der sich dabei an der antiken griechischen Architektur orientierte. Schon der Empfang in der Säulenhalle war ein großes Erlebnis, da viele diese nur aus Berichten im Fernsehen kannten. Auch konnte

der Saal des Bundesrates und der Bundesversammlung besichtigt werden. Absoluter Höhepunkt war aber die Möglichkeit, auf der Galerie einer Plenarsitzung im Nationalrat beizuwohnen. Auch wenn es zum Teil hitzige Debatten gab, z.B. wenn es um den dringlichen Antrag auf Abschaffung der „ORF-Zwangssteuer“ ging, überwog die Freude darüber,

in einer Demokratie zu leben, wo noch freie Meinungsäußerungen getroffen werden können. Den Abschluss bildete ein Gespräch mit NR MMag. Dr. Agnes Totter, BEd, die von ihrer Arbeit im Parlament erzählte und die Fragen der Senioren beantwortete. Bei der Heimfahrt wurden noch einige Meinungen über den Besuch im Parlament ausgetauscht,

aber auch über die nächsten, vom Seniorenbund angebotenen Ausflüge gesprochen.

Nächster Termin:
12. Juni, Pyramidenkogel/Wörthersee
Anmeldung:
Obmann
GR Rudolf Kulovic,
Tel.: 0664/5990327





FELDBACH

AUS DEN ORTSTEILEN



Ortsteil Auersbach

Ortsvorsteherin: GR VDir. i.R. Anna Ploderer

Kuppelcup in Baumgarten

Die beiden Damen-Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Auersbach zeigten am 23. März beim Kuppelcup im Baumgarten auf. Auch wenn es leider für die Titelverteidigung nicht gereicht hat, glänzten beide Gruppen mit konstant starken

Zeiten. Diese Veranstaltung war nicht nur ein Beweis für die große Motivation und das gute Training, sondern auch eine ideale Vorbereitung für die bevorstehenden Bewerbe auf Bereichs- und Landesebene.



Die FF Auersbach ist stolz auf die Leistungen ihrer beiden Damen-Gruppen.

Pfadfindergruppe Auersbachtal



Nach der Winterpause können sich Kinder und Erwachsene wieder bei einer Wanderung am Zwergenweg erfreuen. Durch die großzügige Zwergenspende von OV GR VDir. i.R. Anna Ploderer und der Auersbacher Frauenbewegung gibt es neue Mitbewohner im Wald. Die Pfadfinder bedanken sich sehr herzlich für die Zwergenspende und bei Hermann Wagner und Sepp Krachler für die Unterstützung bei der Gestaltung des Zwergenweges.



Bezirkstägertag

Anlässlich des Bezirkstägertages am 9. März in Leitersdorf wurde einem Auerbacher Jäger eine große Auszeichnung verliehen. Für besondere und langjährige Verdienste um die Jagd erhielt Johann Rossmann das Verdienstzeichen in Silber

der Steirischen Jägerschaft. Die Jäger leisten mit ihrem Wissen über die Wildtiere einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung des Lebensraumes für heimische Wildtiere. Ganz nach dem Motto „Natur verpflichtet“ ist das eine ihrer wichtigsten Aufgaben.



Johann Rossmann wurde mit dem Verdienstzeichen in Silber ausgezeichnet.

Erfolgreicher Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am 6. April fand der Wissenstest des Bereichsfeuerwehrverbandes Feldbach in Pretal/Kapfenstein statt. Bei mehreren Stationen konnten die 12 Jugendlichen und drei Quereinsteigerinnen ihr Wissen unter Beweis stellen und die begehrten Abzeichen,

mit voller Punktzahl, entgegennehmen. Insgesamt wurden 15 Abzeichen erreicht:

6 x Wissenstestspiel Bronze,
1 x Wissenstestspiel Silber,
3 x Wissenstest Bronze,
1 x Wissenstest Silber und
4 x Wissenstest Gold.



Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhöld und ABI Daniel Dunst gratulierten sehr herzlich zu diesen tollen Leistungen.



Ortsteil Gniebing-Weißbach

Ortsvorsteher: StR DI(FH) Markus Billek

Hervorragende Leistungen der FF Gniebing

Insgesamt 15 Kameraden der FF Gniebing traten am 12. April zur Branddienstleistungsprüfung in der Kategorie Bronze an. Diese Leistungsprüfung hat das Ziel, die Kenntnisse hinsichtlich der Lösch- bzw. Tanklöschgruppe zu vertiefen und damit ein geordnetes und sicheres Zusammenarbeiten bei Löscheinsätzen sicherzustellen. Durch das Abarbeiten eines realitätsnahen Brandeinsatzes findet diese Leistungsprüfung ihren krönenden Abschluss. Unter den strengen Augen der Prüfer und im Beisein von Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhöld und

OV StR DI(FH) Markus Billek konnten alle Feuerwehrmitglieder ihre erlernten Fertigkeiten

unter Beweis stellen. Durch die wochenlangen Übungen gelang es allen, die

Prüfung mit hervorragenden Leistungen zu absolvieren.



Kooperation zwischen Jagd und Naturschutz fördert Artenvielfalt

In der Natur kämpfen viele Singvögel um ihren Lebensraum und Nistmöglichkeiten. Um diesem Problem entgegenzuwirken, haben die Berg- und Naturwacht gemeinsam mit Jägern im Jagdrevier Weißenbach 20 Nistkästen aufgehängt. Diese Maßnahme ist Teil einer Initiative zur Förderung des Naturschutzes und zur Erhaltung bedrohter Tierarten. Ein bemerkenswerter Zusatzeffekt der Nistkästen liegt in ihrer Platzierung in Obstgärten. Hier fungieren die Vögel nicht nur als natürliche biologische Abwehr gegen Schädlinge wie z.B. Raupen, sondern tragen auch zur Erhaltung der landwirtschaftlichen Ökosysteme bei. Franz Riegler aus Weißenbach, ein engagierter Unterstützer dieser Initiative, produziert jährlich etwa 40 Nistkästen. Diese sind aus langlebigem Lärchenholz gefertigt, sorgfältig konstruiert und verschraubt, und bieten

den Vögeln einen sicheren und komfortablen Brutplatz. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen zeigt sich in der langfristigen Nutzung der Nistkästen durch Singvögel. Viele dieser Kästen sind bereits über ein Jahrzehnt alt und werden immer noch ger-

ne von den gefiederten Bewohnern, vor allem von Meisen, angenommen. Bei der Platzierung und Pflege der Nistkästen sind einige Faktoren zu beachten. Eine Augenhöhe-Montage erleichtert die Wartung, während eine jährliche Reinigung und

Desinfektion des Inneren die Attraktivität für Vögel erhöht. Eine Ausrichtung nach Südosten entspricht der Einflugschneise, während die Nähe zu Bäumen den Vögeln Sicherheit beim Anflug bietet. Diese Initiative kann auch in anderen Jagdrevieren umgesetzt werden, um den Schutz und die Erhaltung der Natur weiter voranzutreiben.



(v.l.n.r.): Prof. Dr. Adolf Hofmeister, Moritz und Leni Linshalm, Franz Riegler und DI Erich Hofmeister beim Montieren der Nistkästen. ©Linshalm Fotografie

VORANKÜNDIGUNG:

ÖAAB-Fetzenmarkt in Gniebing von Fr., 12. bis So., 14. Juli (weitere Infos folgen)

Sonnwendfeier der Dorfgemeinschaft Paurach Fr., 21. Juni, 18 Uhr, Spielplatzgelände beim Gasthaus Schwarz, Paurach 1

Gemeindefeiertag in Unterweißenbach

Der 29. April ist traditionell in Unterweißenbach der „Gmoafeiertag“. Aus Überlieferungen weiß man, dass seit geraumer Zeit am 29. April immer ein Umbeten stattgefunden hat. In der Landwirtschaft wurden an diesem Tag keine großen Arbeiten verrichtet. Auch dieses Jahr waren

wieder viele Teilnehmer beim Umbeten dabei, anschließend wurde in der Kapelle Unterweißenbach eine heilige Messe gefeiert. Mit einer Jause und gemütlichen Zusammensitzen im Hermannstüberl des ESV Unterweißenbach ließ man diesen Gemeindefeiertag ausklingen.



Bei strahlendem Wetter fand der Gemeindefeiertag statt.

Kinderflohmarkt in Unterweißenbach

Mitte April fand der Kinderflohmarkt in der Franz-Groß-Halle in Unterweißenbach statt. Etwas mehr als 30 Aussteller waren mit dabei und verkauften ihre gut erhaltenen Spielsachen, Bücher und Kinderbekleidung. Viele Familien nutzten dieses Angebot und halfen durch den Kauf dieser

Gebrauchsgegenstände wertvolle Ressourcen zu schonen. Organisiert wurde der Kinderflohmarkt von Denise Nierensee und Mag.(FH) Bettina Bratschitz. Der Reinerlös aus dem Getränke- und Mehlspeisenverkauf kommt dem Kindergarten Gniebing zugute, der sich sehr über die Spende gefreut hat.



(v.l.n.r.): Denise Nierensee, OV StR DI(FH) Markus Billek und Mag.(FH) Bettina Bratschitz



Ortsteil Gossendorf

Ortsvorsteher: GR Helmut Marbler

Frühlingswunschkonzert der Trachtenmusikkapelle Gossendorf

Am 6. April ging das Frühlingswunschkonzert der Trachtenmusikkapelle Gossendorf über die Bühne. Die zahlreichen Besucher waren vom Konzertprogramm, das von Kapellmeister Markus Eibl zusammengestellt wurde, begeistert. Neben der mitreißenden Polka „Ein Leben lang“ sowie der modernen Nummer „Children of Sanchez“ und dem Konzertwertungstück „Of Fairies and Elves“, dirigiert von Kapellmeister-Stv. Florian Fassold, konnten vor allem die zwei Solonummern

„Mogs´d Schmus´n“, wunderschön interpretiert von Bernhard Resch am Flügelhorn, und „Rocking for Piccolo“, gekonnt gespielt von Daniela Reicher, überzeugen. Für ungewöhnliche Klänge sorgte das Stück „St. Louis Blues“, ein klassischer Blues-Marsch, das den Konzertabend abrundete. Auch das Jugendblasorchester hatte ihren großen Auftritt und durfte zwei Stücke zum Besten geben. Die TMK Gossendorf freut sich sehr über ihren talentierten und motivierten Nachwuchs.



Die TMK Gossendorf bedankt sich recht herzlich bei allen, die sie unterstützen, und freut sich auf ihre nächsten Auftritte.

Florianifest Gossendorf mit Start ins Umbaujahr

Am 28. April fand das Florianifest der FF Gossendorf statt. Die Hl. Messe, bei der an verstorbene Feuerwehrkameraden gedacht wurde, zelebrierte Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck. HBI Bernhard Gingl durfte beim Festakt zahlreiche Feuerwehrkameraden aus den umliegenden Feuerwehren sowie Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, OV GR Helmut Marbler und die Zivilbevölkerung begrüßen. Als Dank und Anerkennung wurde eine Auszeichnung an ein verdientes Feuerwehrmitglied verliehen. Im Rahmen des Festes konnte der fertige Plan für den bevorstehenden Um- und Zubau des Kulturhauses auf einem Transparent der Öffentlichkeit und den Mitgliedern der TMK Gossendorf sowie den Kameraden der FF Gossendorf vorgestellt werden. Mit Zuversicht und Freude bewunderten die Kameraden und auch die Gäs-

te den neuen Plan. Ein großer Dank gilt der Stadtgemeinde Feldbach für den einstimmigen Beschluss zur Umsetzung

des großen Projektes. Für die musikalische Umrahmung des Festes sorgte die TMK Gossendorf.



Die FF Gossendorf, die TMK Gossendorf und die Bevölkerung freuen sich auf den Start des Um- und Zubaus des Kulturhauses im heurigen Jahr.

Hoher Geburtstag

Zum 90. Geburtstag von Elfriede Ladenhaufen stellen sich OV GR Helmut Marbler und Seniorenbund-Obfrau Gertraud Leitgeb als Gratulanten ein. Sie wünschten der Jubilarin für die weiteren Jahre alles Gute und vor allem viel Gesundheit.



Ausgezeichnete Leistungen der Feuerwehrjugend

Am 6. April fand der Wissenstest bzw. das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend in Kapfenstein statt. Die FF Gossendorf war mit acht Jugendlichen und einer Quereinsteigerin in fünf verschiedenen Kategorien bei

diesem Bewerb vertreten. Das fleißige Üben und Lernen haben sich bezahlt gemacht, denn alle bestanden diesen Test mit ausgezeichnetem Erfolg und konnten anschließend mit Stolz ihre Abzeichen entgegennehmen.

Die FF Gossendorf war am 13. April mit sechs Mann bei der großangelegten KHD-Übung auf der Riegersburg dabei. Der Einsatzbefehl lautete mit einem Atemschutztrupp inklusive Gruppenkommandant eine Men-

schenrettung durchzuführen sowie mit dem TLFA 3000 eine Wasserversorgung per Pendelverkehr herzustellen.



Die FF Gossendorf gratuliert zu den ausgezeichneten Leistungen und bedankt sich bei allen Ausbildern bzw. Betreuern.



Die hohen Temperaturen an diesem Tag forderten die Mannschaft sehr.

Seniorenbund Gossendorf auf interessanter Fahrt zum Parlament

Gut gelaunt und voller Erwartung startete der Seniorenbund Gossendorf am 17. April in Richtung Bundeshauptstadt, um dem Parlament einen Besuch abzustatten. Bei einer sehr beeindruckenden Führung durch das renovierte Parlamentsgebäude und umfassenden Informationen, sowohl in historischer, als auch in architektonischer Hinsicht, waren alle 50 Teilnehmer restlos begeistert von den vielfältigen Eindrücken. Als Überraschung wurde die Ausflugsgruppe von NR MMag. Dr. Agnes Totter überaus freundlich empfangen. Im Anschluss durfte natürlich auch ein Besuch im Prater und im „Schweizerhaus“ nicht fehlen, wo sich die Teilnehmer u.a. mit den

legendären Stelzen stärken konnten. Vor der Heimreise machte noch der freundli-

che Busfahrer Harry Genser vom gleichnamigen Busunternehmen eine informative

Rundfahrt durch die Wiener Innenstadt.





Ortsteil Leitersdorf

Ortsvorsteher: GR Christoph Langer

Ausflug des Seniorenbundes

Am 20. April lud der Seniorenbund Leitersdorf seine Mitglieder zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Am Programm dieses Tagesausflugs stand die Besichtigung der Römergräber in St. Martin a.d.R. und anschließend ging es zum Aussichtsturm nach Bonisdorf. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde das Obstparadies Lendl besichtigt und natürlich die Veredelungsprodukte des Obstes verkostet.



Der Ausklang dieses geselligen Ausfluges fand bei einer guten Buschenschankjause statt.

Aktiver Pensionistenverband

Josefa Orthaber, Ortsgruppenvorsitzende des Pensionistenverbandes Leitersdorf, lud im März zum alljährlichen Kegelwettbewerb ein. Zahlreiche Mitglieder waren mit großem Ehrgeiz im Gasthaus Valecz

in Paldau dabei. Die Gruppe „Herz“ ging vor der Gruppe „Pik“ als Sieger des Turniers hervor. Zum Abschluss des gemütlichen Kegelnachmittags gab es ein gemeinsames Backhendlessen.

Die Mitglieder des Pensionistenverbandes Leitersdorf wurden bei einem sehr interessanten Vortrag der Firma Neuroth über die neueste Technologie von Hörgeräten sowie über verschiedenste

Hörfehler, Hörschäden oder auch über die Kostenfrage bestens informiert.

 NEUROTH



Die Kegelfreunde des Pensionistenverbandes Leitersdorf bedankten sich für die tolle Organisation bei Josefa Orthaber.



Josefa Orthaber mit dem Neuroth-Team



Ortsteil Mühldorf

Ortsvorsteherin: Fin.Ref. Sonja Skalnik

Übungsannahme „Werkstättenbrand mit einer vermissten Person“

Die FF Mühldorf organisierte eine Übung beim Anwesen vom Weingut Suppan. In der Übungsannahme wurde ein Brand im Bereich der Werkstatt angenommen, bei der der Hausherr als vermisst galt. Ein Atemschutztrupp machte sich in der stark verrauchten Halle auf die Suche nach dem Ver-

missten, dieser konnte rasch gefunden und geborgen werden, danach wurde das Feuer gelöscht. Währenddessen wurde das Wohnhaus mit einer weiteren Schlauchleitung geschützt. Solche Übungen sind wichtig, damit im Ernstfall die nötigen Handgriffe sitzen.



Fahrzeugbrand wurde gelöscht

Zu einem echten Einsatz kam es am 14. April, bei der die FF Mühldorf zu einem Fahrzeugbrand auf der B66 gerufen wurde. Auf der „Mühldorfer Geraden“ begann plötzlich während der Fahrt

ein Mercedes zu brennen. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte Schlimmeres verhindert werden, jedoch verursachte die starke Hitzeentwicklung Schäden an der Asphaltdecke.



Gewinnspiel SV Mühldorf

Im vergangenen Herbst startete der SV Mühldorf mit einem Gewinnspiel, wo eine weiße Vespa Primavera 125 verlost wird. Die Verlosung ist nun beim letzten Heimspiel der Saison, das am 9. Juni gegen den SV Kapfenstein stattfindet. Die Vespa hat einen Wert von ca. € 5.000,- und wurde

von Michael Gimpl von MIKE's Garage, ein Hauptsponsor des SV Mühldorf, zur Verfügung gestellt. Lose gibt es bei den Vorstandsmitgliedern, den Spielern der Kampfmannschaft und bei den Heimspielen in der Kantine. Der Lospreis beträgt € 5,-, der Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden,

der Gewinner muss nicht persönlich anwesend sein.



GEWINNSPIEL
des SV
Mühldorf



Ortsteil Raabau

Ortsvorsteher: GR Karl Kaufmann

Biodiversität in Raab-au-berg

Um mehr über die Natur und den Lebensraum in Raabau zu erfahren und sich durch verschiedenste Projekte einzusetzen, wurde das Projekt Biodiversität von Luis Kaufmann ins Leben gerufen. Im Zuge dieses Projekts durften sich Mitglieder der Landjugend Raabau, neben vielen anderen Raabauern bei der „Aktion Kröten“ beteiligen. Sie konnten viel Neues über die Kröten, sowie Krötenschutzzäune und den Nutzen solcher Aktionen erfahren. Auch die Jungscharkinder konnten im Zuge eines

Naturvormittages Spannendes von Mag. Bernard Wiesner und Franz Matzhold lernen. Gemeinsam wurden beim Spaziergang durch den Obstgarten die Apfelblüten und die Bienenpracht bestaunt. Weiter ging es zum Teich, wo die Kinder die Pflanzen an Land, sowie die Vielfalt im Wasser bestaunen konnten. Am Ende starteten sie noch kleine Ausgrabungen in der Sandgrube und zusammen wurde der Vormittag mit einem kühlen Trinken vom Obsthof Kaufmann ausgeklungen.



Jungscharkinder mit Mag. Bernard Wiesner, Franz Matzhold und ihre Begleiterinnen

Gemeinde-Feiertag in Raabau

Anlässlich des „Raabauer Gemeindefeiertages“ wurde in Gedenken an den Heiligen Florian mit Vikar Laurentius in großer Gemeinschaft in der Dorfkapelle die Heilige Messe gefeiert. Anschließend gab es eine Floriani-Andacht beim Dorfkreuz mit Prozession und Abschluss beim Dorfzentrum. Bei einer Agape und bei geselligem Beisammensein ließ man den „Feiertag“ ausklingen.

Die zwei Gemeindefeiertage in Raabau werden seit jeher mit einer Prozession und einer Messe zelebriert. Diese finden jeweils am 4. Mai (Hl. Florian) und 14. August (Tag vor Maria Himmelfahrt) statt. Sie sind ein öffentliches Bekenntnis der christlichen Glaubenskultur und werden von den politischen Verantwortlichen und dem Pfarrgemeinderatsteam Raabau jährlich aufrechterhalten.



Schnapserturnier des Sparvereins Raabau

Willi Perner, Obmann des Sparverein Raabau, lud alle Raabauer sowie alle Mitglieder der Raabauer Vereine zum Schnapsen ins Vereinsgasthaus Theißl ein. Er freute sich über die zahlreiche Teilnahme, vor allem über die vielen „schnapserbegeisterten“ Frauen, und bedankte

sich bei allen Sponsoren, die für tolle Preise sorgten. Den souveränen Sieg erschnappte sich Franz Wolf vor Kamerobmann Bgm. a.D. Franz Uller, Heidi Fink und Ing. Sepp Kaufmann. Im B-Finale konnte sich Hilde Huber vor Andreas Poller, Wolfgang Hutterer und Barbara Theißl durchsetzen.



Freiwillige Feuerwehr Raabau

Wehrversammlung der FF Raabau

Am 10. März fand die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Raabau beim Gasthaus Theißl statt. Neben zahlreichen erschienenen Kameraden konnte HBI Ing. Hannes Halbedl den Bereichsfeuerwehrkommandanten OBR Johannes Matzhold, OV GR Karl Kaufmann und die beiden Gemeinderäte Richard Gsöls und Paul König, BSc begrüßen. Die Wehr konnte auf ein einsatzreiches Feuerwehrjahr mit einer hohen Anzahl an

Arbeits- und Übungsstunden sowie auf einen erfolgreichen Schlachtschmaus zurückblicken. Neben dem Rückblick auf 2023 konnten auch einige Ernennungen und Ehrungen durchgeführt werden.

Hervorzuheben sind die Ernennung von Karl Kaufmann zum Ehrenhauptbrandinspektor und die Verleihung der Medaille für 70-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen des Landes Steiermark an Ehrenhauptlöschmeister Franz Matzhold.



Ehrenhauptlöschmeister Franz Matzhold



Ehrenhauptbrandinspektor Karl Kaufmann

Wissenstest und Schnupperangebot

Der diesjährige Wissenstest fand am 6. April in Kapfenstein statt. Sieben Burschen

und Mädchen der FF Raabau haben erfolgreich und fehlerfrei den Wissenstest in Bronze bestanden. Die Kameraden der FF Raabau sind sehr stolz auf ihren Nachwuchs.



Alle neugierig gewordenen Kinder dürfen sich gerne bei Interesse bei LM Anita

Gsöls von der Feuerwehrjugend zum Schnuppern unter Tel.: 0660/2646005 melden.



Katastrophen-Hilfs-Dienst-Übung „VULKAN 24“

Die Riegersburg brennt“ hieß es am 13. April bei der steiermarkweiten Katastrophen-Hilfs-Dienst-Übung „VULKAN 24“. Die Kameraden der FF Raabau waren gleich in doppelter Funktion anwesend: Der HLF1 Raabau als Mitglied des KHD-Zuges 1 und der KLF-A Raabau im Ein-

satzszenario „Die Riegersburg brennt“ als eines der wenigen Fahrzeuge, das die Riegersburg erklimmen kann.

Die Kameraden der FF Raabau waren auf und am Fuße der Riegersburg für die Wasserversorgung mit den beiden Vorbaupumpen zuständig.



Abschnitts-Atemschutz-Übung

Am 19. April fand die von der FF Raabau organisierte Abschnitts-Atemschutz-Übung des Abschnittes 1 bei der Kläranlage Raabau statt. Die Atemschutz-Trupps der sechs teilnehmenden Wehren hatten die Aufgabe, im verrauhten Klärgebäude

den Brandherd zu finden und zu löschen und eine vermisste Person aus dem Klärturm zu retten. Zusätzlich bekamen alle Wehren noch eine Führung durch das Areal mit Hinweisen auf Gefahren bei einem realen Einsatz. Teilgenommen haben die Freiwilligen Feuerwehren Edersgraben, Feldbach, Gossendorf, Leitersdorf und Mühldorf.



Kinderflohmarkt Raabau

Am 23. März nutzten wieder viele Familien die Gelegenheit, beim Kinderflohmarkt in Raabau gebrauchte, aber gut erhaltene Spiel-

sachen zu verkaufen, aber auch zu kaufen. Vieles ist schade für den Müll, und Gebrauchtes zu kaufen ist gut für die Umwelt.



Jungschar Raabau

Landjugend-Raum in neuem Glanz/Tag der offenen Tür

Anfang März wurden die Renovierungsarbeiten des Landjugendraumes nach über einem halben Jahr Arbeitszeit abgeschlossen. Zuerst wurde geplant, dann ausgeräumt und gemeinsam mit den Renovierungsarbeiten gestartet. Für einen neuen Glanz wurden die Wände durch die Mitarbeiter der Stadtgemeinde frisch gestrichen, wofür sich die gesamte LJ-Raabau herzlich bedankt. Gemeinsam haben die Mitglieder selbst einen Abstellraum gebaut und eine vollwertige Küche installiert. Den letzten Schliff verlieh der Austausch der alten Couch, das Aufhängen von Bildern und das Malen des LJ-Logos, das nun groß die Wand ziert.

Um diesen Raum nun auch präsentieren zu können, lädt die LJ-Raabau herzlich zum Tag der offenen Tür am 25. Mai ab 16 Uhr ein. Für Speis und Trank ist ausreichend gesorgt.



EINLADUNG



ZUM TAG DER OFFENEN TÜR IM LJ-RAUM

Neueröffnung-Essen & Trinken-Feiern

25. | **SAMSTAG**
MAI
16 UHR

Die Mitglieder der LJ-Raabau laden herzlich zum Tag der offenen Tür in den LJ-Raum (Halle Raabau) ein. Kommt's vorbei, um unseren neu renovierten Raum zu besichtigen und mit uns einen gemütlichen Nachmittag mit Snacks und Getränken zu verbringen.



Bist du interessiert, Teil unserer LJ zu werden, dann komm vorbei und lerne uns, unseren Vereinsraum und die Aktivitäten unseres LJ-Jahres kennen.

@LJ_RAABAU ZVR-Zahl: 304220228



FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens

www.feldbach.gv.at/kulturstadt | #KulturFeldbach



DR. MICHAEL MEHSNER

Kulturreferent
der NEUEN Stadt Feldbach

Am 25. April verwandelte sich die vormals unscheinbare, zur Verkehrsberuhigung errichtete Grünfläche in der Hammer-Purgstall-Gasse in einen Ort, der nunmehr in hohem Maß mit der Stadt Feldbach, ihrer Identität und den hier lebenden Menschen in Verbindung steht. Mit der Eröffnung des neu errichteten Erinnerungs- und Würdigungszeichens für die große Feldbacher Persönlichkeit Joseph Freiherr von Hammer-Purgstall wird ebendort dieses herausragenden österreichischen Orientalisten gedacht. Dieser verbrachte 20 Jahre lang auf Schloss Hainfeld seine Sommer und hinterließ dort so manche Spur. Darüber hinaus kann dieser Ort nunmehr für einiges mehr stehen: Etwa dafür, dass die Gründung von Feldbach im

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Chronik der einmaligen Ereignisse Teil I –
„Der Orientalist und die Musikerin als Entertainerin“

12. Jahrhundert an der damaligen Schnittstelle zwischen Osten und Westen erfolgte. Dafür, dass es heutzutage einer gehörigen Portion von Verständnis füreinander bedarf, nicht nur zwischen den Kulturen. Auf der Tafel des neuen Zeichens findet sich ein von Hammer-Purgstall verwendetes Zitat: „Gottes ist der Orient und Gottes ist der Okzident. Er leitet, wen er will, den wahren Pfad.“ Im inneren des offenen, netzartigen Obelisken, der von Andreas Stern erdacht wurde, findet sich ein Abguss des von Cleo Hammer-Purgstall geschaffenen, früher am DM-Haus befindlich gewesenen Reliefs mit dem Antlitz des Freiherren. Von dort blickt er nunmehr in und durch dieses Netz, ein in der orientalischen Kultur gebräuchliches Element, in die heimische Landschaft, so dass letztlich eine Verbindung der zwei Welten des Morgen- und des Abendlandes entsteht. Ein hehrer Wunsch, verglichen wohl mit einem der Leitsätze der neuen Stadt: „Miteinander in Vielfalt“.

Am 22. März gab es im Rahmen des Spring-Festivals im K4 die

Auftritte von gleich fünf weiblichen Musikerinnen zu sehen. Die Band Dives aus Wien gab ein höchst beeindruckendes Konzert und stellte damit ihren Ruf als Geheimtipp für aktuelle zeitgenössische Musik aus Österreich voll unter Beweis. Davor ereignete sich die eigentliche „Sensation“ der Konzertreihe. Anna Tropper-Lener, aus Oedt stammend, mittlerweile ausgestattet mit höchst beachtlicher musikalischer Kompetenz, erwähnte vor ihrem Solo-Auftritt, sie wird heute während der Lieder etwas länger reden, eigentlich ist ihr Equipment nicht mehr gut, sie wird nur fünf Lieder damit spielen können. Nun, so passiert es dann auch, und wie es passierte! In der Tat gab es kein Lied mehr als angekündigt zu hören. Doch statt der zu erwartenden, überlangen Zwischenansagen lieferte sie ein Unterhaltungsprogramm allerhöchster Güte. Sie schilderte mit hohem Esprit und bester Laune, wie sie eben dieses Programm für den heutigen Abend erarbeitete, und zwar anhand einer Anleitung von Entertainerin Anke En-

gelke. Ergebnis war eine Spoken-Word-Performance mit höchstem Unterhaltungswert. Und auch die fünf Lieder hatten es in sich, da ist etwas Großen im Entstehen.

Fazit: Wer eine oder gar beide Veranstaltungen versäumt hat, dem ist so einiges entgangen, jedenfalls diese beiden besonderen Momente. Gelegenheit zum zumindest ähnlich gelagerten Nachholen gibt es! Das Erinnerungszeichen für Joseph Freiherr von Hammer-Purgstall ist an seinem Aufstellungsort rund um die Uhr zu besichtigen, noch eindrucksvoller eventuell nach Einbruch der Dunkelheit. Am besten gleich verbinden mit der Besichtigung des neuen Raumes für den Freiherren im Heimat.Museum im Tabor. Anna Tropper-Lener wird heuer bei den Feldbacher Sommerspielen auf dem Sonnendeck auftreten. Das Programm wird vermutlich ein anderes sein, trotzdem: hingehen, dieses Mal!

Ihr Kulturreferent
Dr. Michael Mehsner

FELDBACHER SOMMERSPIELE

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

27.06.-13.08.2024

Zum 54. Mal lädt die Kulturstadt Feldbach herzlich zum Besuch der Feldbacher Sommerspiele ein. Das im Jahr 1971 gegründete und damit traditionsreichste heimische Festival findet heuer von 27. Juni bis 13. August statt. Die außerdem im Rahmen von Hochsommer zu sehende Ausstellung des in Oberweißbach ansässigen Künstler-Duos Zweintopf bleibt bis 15. September geöffnet.

Das Programm bietet auch heuer wieder die bewährte Mischung aus verschiedensten Genres. Einen Schwerpunkt bildet die Musik in all ihrer Bandbreite, von Chorgesang oder Big Band bis zu den Rolling Stones, das eine oder andere Mal ergänzt durch Texte voller Poesie und Nachdenklichkeit. Anfang Juli wird mit dem Stück „Stella Zauberstern“ die neue Schiene „Kultur speziell für Kinder und Jugendliche“ fortgesetzt. Die bildende Kunst ist gleich zwei Mal vertreten: Im Juli werden in der Kunsthalle gleich 9 Künstlerinnen aus Feldbach zu sehen sein, im August/September, wie schon erwähnt, Zweintopf. Für Satirisches zur aktuellen Lage werden die „Stadtkünstler“ Hannes Glanz und Uwe Trummer sorgen. Mit der Wiederaufführung des Films „Das Schloss“, gedreht im Winter 1967/68 auf Schloss

Pertlstein, gibt es eine Beteiligung am Kafka-Jahr mit lokalem Bezug. Einen finalen Höhepunkt wird die große österreichische Schauspielerin Nicole Beutler mit einem Chanson-Programm setzen.

Unter den Veranstaltungsorten finden sich viele beliebte Schauplätze, wie der Taborhof oder das Sonnendeck, die bei schönem Wetter für eine wunderbare Open Air-Kulisse sorgen. Erstmals mit dabei ist der Hof im Kieslinger-Haus. Neben illustren Gästen werden wieder zahlreiche heimische Kulturschaffende vertreten sein. Bei einigen Veranstaltungen gibt es freien Eintritt. Fazit: Die Feldbacher Sommerspiele bieten eine sehr gute Gelegenheit, den Sommer bei Kultur und Geselligkeit in heimischen Gefilden zu verbringen.



Das
gesamte
PROGRAMM
im Veranstaltungs-
kalender auf
Seite 70

„Wer bist du: Steiermark?“

Die „Ölkuh“ aus dem Feldbacher Heimat.Museum im Tabor ist gemeinsam mit 49 Exponaten aus der ganzen Steiermark zu Gast in einer spannenden Ausstellung im Volkskundemuseum am Paulustor in Graz. Mit „Wer bist du: Steiermark?“ ist es gelungen, den unglaublichen Schatz, den die Regional- und Privatmuseen in unserem Land darstellen, sichtbar zu machen und in dieser Ausstellung zu

verdichten. Aus den 117 eingereichten Objekten hat die Jury 50 ausgewählt, darunter fünf Objekte aus den Museen der Südoststeiermark, die nun im Volkskundemuseum ein Schlaglicht auf die Steiermark werfen. Von der Produktion des Kürbiskernöls bis zum ersten Lift auf die Planai zeigt sich, wie vielfältig die steirische Geschichte ist. Alle Objekte zusammen zeichnen ein wunderschönes

Bild der Steiermark. LH Mag. Christopher Drexler bedankte sich beim feierlichen Festakt am 24. April bei allen Verantwortlichen in den Regional- und Privatmuseen, die landauf, landab mit viel Engagement herausragende Museen kreieren und betreuen. Das Projekt umfasst neben der Ausstellung einen Katalog, 50 Filme und eine Veranstaltungsreihe in den Regionen. Die 50 von der Jury

prämierten Objektgeschichten werden im Rahmen der Ausstellung im Volkskundemuseum am Paulustor, detailliert beschrieben, ausgestellt und dem Publikum präsentiert. Via QR-Codes können die Filminterviews mit den Sammlungs- und Museumsmitarbeitern zu den einzelnen Objekten, die im Rahmen des Projekts aufgenommen wurden, angesehen werden.



Fin.Ref. Sonja Skalnik und Beatrice Strohmaier (3.u.7.v.l.) bei der Ausstellungseröffnung in Graz



Starke alte und neue Führung im Stadtchor

Der Feldbacher Stadtchor, 1850 als Männergesangsverein gegründet, steht unter einer neuen Führung. Bei der Jahreshauptversammlung legte Emma Posch ihre Funktion als Obfrau nieder. Nach ihrem Eintritt 1992 engagierte sie sich in sieben verschiedenen Funktionen für den Chor. 2018 war sie Co-Vorsitzende neben Dir. a.D. Herbert Saurug, ehe sie im Jahr darauf die alleinige Führung übernahm. Letzter Höhepunkt ihres Vorsitzes war das viel bejubelte Faschingskonzert im vergangenen Jänner. Bei der Jahreshauptversammlung gab es Beifallsstürme für die scheidende Obfrau. Zum neuen Obmann wurde Günter Macher gewählt, neue Co-Vorsitzende ist seine

Frau Sabine Macher, die jeweiligen Stellvertreterinnen sind Martha Haberl und Helga Kirchengast. Obmann Günter Macher dankte „Emmi“ Posch für ihren großartigen Einsatz.

Erstes Projekt des neuen Teams mit Chorleiterin Jelena Kanski ist das Sommerkonzert am 28. Juni im Zentrum unter dem Motto „Sommer, Sonne und Mee(h)r“. Dabei werden einige

Überraschungen für eine ganz besondere Sommeratmosphäre sorgen. Einen weiteren Höhepunkt wird es im nächsten Jahr geben, da feiert der Stadtchor Feldbach sein 175. Bestehen.



Der neue Obmann Günter Macher (5.v.l.) mit der scheidenden Obfrau Emma Posch (7.v.l.), dem gesamten Vorstand und geehrten langjährigen Chormitgliedern (sitzend) ©Stadtchor Feldbach

„Haus und Hof im Steirischen Vulkanland“

Die 2. Vulkanland-Wanderausstellung zum Thema „Haus und Hof im Steirischen Vulkanland“ wurde am 11. April von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober im Zentrum eröffnet. Gestaltet wurde die Ausstellung mit Buch von Prof. Johann Schleich und Bgm. a.D. OSR Karl Lenz. Diese Ausstellung mit Begleitbuch gibt einen kleinen Einblick in die Wohn- und Wirtschaftsbauformen, sowie die unterschiedlichen Formen der Wohnverhältnisse der Wohnkultur verschiedenster Gesellschaftsschichten im Steirischen Vulkanland. Im Vortrag und in der Ausstellung wird Einblick in die Baukultur der letzten 800 Jahre gegeben. Weiters wird gezeigt, welche Einrichtungen für ein intak-

tes Leben in einer Kommune von Bedeutung sind. Es handelt sich bei dieser Dokumentation ausschließlich um die Beschreibung jener Bereiche, die mit dem Bau der unterschiedlichen Gebäude und

der Art und Weise, wie die Menschen darin wohnen, in Verbindung stehen. Die Wanderausstellung wird alle 14 Tage in einer anderen Vulkanland-Gemeinde gezeigt. Als Bürgermeister und Vulkan-

land-Obmann hat Prof. Ing. Josef Ober wesentlich dazu beigetragen, dass die Geschichte der alten Baukultur in diesem Lebensraum dokumentarisch bewahrt worden ist.



(v.l.n.r.): GF Mag. Michael Fend, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Prof. Johann Schleich, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek und Bgm. a.D. OSR Karl Lenz bei der Ausstellungseröffnung im Zentrum

Literaturwettbewerb der Stadt Feldbach 2024

A poster for the literature competition. At the top, there are red line-art drawings of houses and a logo for 'NEUE STADT FELDBACH KULTUR' with the website 'www.feldbach.gv.at'. The main text reads 'LITERATURWETTBEWERB DER STADT FELDBACH 2024' in a bold, black, typewriter-style font. Below that, the theme '„Das Vermächtnis“' is written in red. The prize list is: '1. Preis: € 1.000', '2. Preis: € 500 | 3. Preis: € 300', and '12 Anerkennungspreise zu je € 100'. The background of the poster is a close-up of a typewriter keyboard.

NEUE STADT
FELDBACH
KULTUR
www.feldbach.gv.at

LITERATURWETTBEWERB
DER STADT FELDBACH 2024

„Das Vermächtnis“

1. Preis: € 1.000
2. Preis: € 500 | 3. Preis: € 300
12 Anerkennungspreise zu je € 100

Einsendeschluss: 24.06.2024 | Preisverleihung: 13.09.2024 | ZENTRUM Feldbach

Die Stadt Feldbach schreibt zum 7. Mal den Literaturwettbewerb um den Literaturpreis der Stadt Feldbach aus.

Das Thema lautet: „Das Vermächtnis“.

Einsendeschluss ist der 24. Juni, die Preisverleihung findet am 13. September im Zentrum in Feldbach statt.

Nähere **Infos und Teilnahmebedingungen** unter www.feldbach.gv.at/literaturwettbewerb-der-stadt-feldbach-2024 oder Kulturreferat, Andrea Meyer, Tel.: 03152/2202-310 oder kultur@feldbach.gv.at.

Jubiläumskonzert der Jungsteirerkapelle

Am 24. April war das Zentrum in Feldbach Ort eines besonderen musikalischen Ereignisses: Die Jungsteirerkapelle Feldbach feierte ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum im Zuge des Frühjahrswunschkonzertes. Die Geschichte der Jungsteirerkapelle begann vor einem Jahrhundert, als Kaplan Peter Schröttner gemeinsam mit einer Gruppe engagierter Musiker die Grundsteine für das Ensemble legte. Seitdem hat sich die Kapelle zu einem kulturellen Aushängeschild der Region entwickelt, das mit seinem Repertoire aus traditioneller Blasmusik und zeitgenössischen Kompositionen die Herzen der Zuhörer erreicht. Ein Höhepunkt des Abends war zweifellos die Überreichung einer Ehrenurkunde durch Bgm. Prof. Ing.

Josef Ober an die Mitglieder der Jungsteirerkapelle. In seiner Ansprache betonte er die Bedeutung der Kapelle für das kulturelle Leben von Feldbach und würdigte das Engagement der Musiker, die über Generationen hinweg die Tradition fortgeführt haben. Obmann DI Christian Matzhöld und Kapellmeister Sebastian Buchgraber bedankten sich herzlich für diese Auszeichnung. Besonderer Dank wurde auch der Musikschule der Stadt Feldbach mit Dir. Sascha Krobath, BA MA ausgesprochen, die einen bedeutenden Beitrag zur Förderung junger Musiktalente leistet und damit die Zukunft der Jungsteirerkapelle und anderer musikalischer Ensembles in der Region sichert. Das Frühjahrswunschkonzert der Jungsteirerkapelle Feldbach



(v.l.n.r.): Kapellmeister Sebastian Buchgraber, Obmann DI Christian Matzhöld und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

war nicht nur ein Fest der Musik, sondern auch ein Ausdruck der Dankbarkeit und des Stolzes über ein Jahrhundert musikalischer Tradition. Während die Kapelle auf ihre beeindruckende Geschichte zurück-

blickt, bleibt sie gleichzeitig bestrebt, die Leidenschaft für die Musik an kommende Generationen weiterzugeben, um damit das kulturelle Erbe von Feldbach lebendig zu halten.



Keramikkulpturen in der Galerie KunstSTOFF

In der Galerie KunstSTOFF von Stefan Preininger wurde die Ausstellung „Bitte.Nicht.Ärgern.“ mit keramischen Figuren von Corinna Donnerer eröffnet. Die Künstlerin zeigte Arbeiten, die in einer abwechslungsrei-

chen Formensprache ausgeführt sind. Bei der Ausstellungseröffnung, an der auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober teilnahm, las Delilah Pregartner selbstverfasste Gedichte und Thomas Kirbisser sorgte für Livemusik.



Stefan Preininger, Corinna Donnerer, Delilah Pregartner und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober bei der Ausstellungseröffnung ©Schleich

Hermann Staudinger in der Kunsthalle

In der Kunsthalle Feldbach war die Ausstellung „Wiedererwachen des Lichts“ von Hermann Staudinger zu sehen. Dieser zeigte Auszüge aus seinen Werkserien „Goldwand“ und „Goldgrundprägungen“, die den Ausstellungstitel voll und ganz vor Augen führten.

Das für die Arbeiten verwendete Blattgold sorgte, je nach Lichteinfall und Lichtstimmung, für das Erstrahlen der mehrfach großformatigen

Arbeiten. Mit seinem höchst eigenständigen Werk möchte der Künstler nichts anderes als die Schönheit der Kunst vermitteln, getragen von der hohen Wertigkeit des von Kitsch oder sakralen Komponenten befreiten Materiales Gold, und gleichzeitig Ruhe und Entschleunigung vermitteln.

Die Ausstellung wurde von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober eröffnet. Als Kurator fungierte Andreas Stern.



(v.l.n.r.): Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, Kurator Andreas Stern, Hermann Staudinger, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Festival „A Hard Year’s Spring“

Die Ausgabe 2024 des Festivals „A Hard Year’s Spring“ bot eine eindrucksvolle Rundschau durch das weite Feld der aktuellen Musiklandschaft. Vertreten waren die Sparten Jazz, Funk, Independent, Singer-Songwriter und, große Überraschung, Entertainment/Show. Damit erwies sich das Festival erneut als hochspannende Spielwiese für „Musik zur Zeit“, als Festival der Bestätigungen und Entdeckungen. Mit der Familien-Kurzoper „Der Berggeist vom

Schöckl“ ging das Festival außerdem einen Schritt in eine neue Richtung. Das K4 bewährte sich, mit Cafe-Bestuhlung oder bei den Stehkonzerten, bestens als kompakte und höchst atmosphärische Club-Location. Die Kulturstadt Feldbach bedankt sich bei den Musikern Dives, Candlelight Ficus, Edi Köhldorfer Trio, Anna Tropper-Lener, Joey May feat. Florian Trummer, und bei der Oper Graz. Und natürlich beim treuen Publikum. Auf ein Neues im Jahr 2025!



Anna Tropper-Lener mit Andrea Meyer und Publikum nach ihrem fulminanten Auftritt im K4



Artillerie-Traditionskapelle
VON DER GROEBEN



Vatertags KONZERT

Sonntag 9. Juni 2024 16:30 Uhr
Von-der-Groeben Kaserne FELDBACH



Eintritt: Freiwillige Spende!



Veranstaltungen

„Das Gute liegt so nah!“
**BAUERNMARKT
 FELDBACH**
JEDEN SAMSTAG
 vor der Trafik, Hauptplatz, Feldbach,
 7.30-11.30 Uhr
FELDBACH

Donnerstag, 23. und Freitag, 24. Mai
7. Steirische Bildungsgespräche
 „Bildung braucht Beziehung“,
Do., 19 Uhr: Eröffnungsvortrag
 „Wer seid ihr wunderbares Geheimnis
 und was verbirgt sich in Euch?“,
 Ref.: Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler;
Fr., ab 9 Uhr: Kurzimpuls und Work-
 shops, **Zentrum, Feldbach**

Sonntag, 26. Mai
HÖRgenuss 2024, Philharmonische
 Klänge, Philharmonic Ensemble Wien,
Schloss Hainfeld, 17.30 Uhr (bei
Schlechtwetter im Zentrum Feldbach)

Montag, 27. Mai
Montagsakademie „Der Weg zu Gott
 führt über die Küche. Religionen und
 das Essen“, Ref.: Univ.-Prof. Dr. Juliane
 Jarke, MA, MSc, **K4, Rathausplatz 1,
 Feldbach, 19-21 Uhr**

Freitag, 31. Mai, 17-21 Uhr,
 Gemüsekekchen – bunt und gesund,
 Landwirtschaftskammer Feldbach
FRISCHE KOCHSCHULE *Anmeldung mind.*
1 Woche vor dem jeweiligen Kurs unter
Tel.: 03152/2766-4336 erforderlich!

Sonntag, 2. Juni
HÖRgenuss 2024, Philharmonische
 Klänge, Wiener Ensemblin, **Schloss
 Kornberg, 17.30 Uhr** (bei *Schlechtwet-*
ter im Zentrum Feldbach)

Montag, 3. Juni
Montagsakademie „Zukunftsentwür-
 fe einer digitalen Gesellschaft – wie
 kann diese sozial gerecht gestaltet
 werden?“, Ref.: Univ.-Prof. Dr. Juliane
 Jarke, MA, MSc, Business Analytics and
 Data Science-Center (BANDAS-Center),

Universität Graz, **K4, Rathausplatz 1,
 Feldbach, 19-21 Uhr**

Dienstag, 4. Juni
Schülerkonzert der Musikschule der Stadt
 Feldbach, **Zentrum, Feldbach, 17.30 Uhr**

**Diabetes und psychische Gesundheit, AK
 Feldbach, 14-17 Uhr**
 Teilnahme nur nach Anmeldung,
 Infos auf Seite 47

Sonntag, 9. Juni
Vatertagskonzert der Artillerie-Traditi-
onkapelle Von der Groeben, Von-der-
 Groeben Kaserne, Feldbach, 16.30 Uhr

Dienstag, 11. Juni
Treffpunkt Zentrum-Vortrag
 „Übergewicht und Adipositas
 (Fettsucht) sind keine Altersfrage“,
 Ref.: Prim. Dr. Meinrad Lindschinger,
Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

Mittwoch, 12. Juni
Vortrag „Was hat der Boden mit
meinem Darm zu tun?“,
 Ref.: DDr. Adrian Mathias Moser,
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Freitag, 14. Juni
Blutspendedienst des Roten Kreuzes,
Zentrum, Feldbach, 10-13 & 14-19 Uhr

Hundekundeseminar, Anmeldung bis
 spätestens 5 Tage vor dem Kurstermin im
 Veterinärreferat der Bezirkshaupt-
 mannschaft Südoststeiermark, Tel.:
 03152/2511-263, **BH Südoststeiermark,
 Bismarckstraße 11-13, Feldbach,
 14-18 Uhr**

Samstag, 15. Juni
Feldbacher Volkskulturfestival mit 16
 Musikgruppen auf 3 Bühnen, u.a. mit
 Franz Posch und seinen Innbrüggler,
 Kinderprogramm, Kulinarik aus unserer
 Region, Weinbäuerinnen und Weinbauern
 sorgen für das kulinarische Wohl der Gä-
 ste, **Innenstadt Feldbach, ab 14 Uhr**

Samstag, 15. Juni
40. Maturaball BORG Ball,
arena Feldbach,
Einlass: 18.30 Uhr, Polonaise: 20 Uhr

Sonntag, 16. Juni
Volksmusikmesse mit Franz Posch,
 anschließend Pfarrfest
Stadtpfarrkirche, 10 Uhr

Dienstag, 18. Juni
Vortrag „Demenz – ein Facharzt für
Neurologie erklärt“, Ref.: Dr. Albert
 Weinrauch, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Samstag, 22. Juni
Internationaler Steirer Kren-Sonn-
wendlauf, Infos: www-tus-felddach.at,
Zentrum, Feldbach, 16.45 Uhr

AUERSBACH

Samstag, 25. Mai
Sandgrubenfest und Live-Musik mit
 „17&4“, **Pfadfinder-Sandgrube,
 Wetzelsdorf, ab 16.16 Uhr**

Samstag, 15. Juni
Kinderkochfest, Anmeldung bis 12.06.
 unter Tel.: 03152/2202-300 oder
 0664/2267401, **Dorfhaus,
 Wetzelsdorf, 9 Uhr**

GNEIBING

Freitag, 21. Juni
Sonnwendfeier der Dorfgemeinschaft
Paurach, Spielplatz beim GH Schwarz,
Paurach, ab 18 Uhr

Sonntag, 23. Juni
Frühschoppen des ESV Unterweißen-
bach, Franz-Groß-Halle, ab 10 Uhr

GOSENDORF

Samstag, 22. Juni
Dämmschoppen der TMK Gossendorf,
Dorfplatz, Gossendorf, 18 Uhr

LEITERSDORF

Samstag, 15. Juni
 Staatsligaheimspiel der RSU **Leitersdorf,**
KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 16 Uhr

Samstag, 22. Juni
 7-Meter-Turnier des FC Leitersdorf,
Sportplatz, Leitersdorf, 14 Uhr

MÜHLDORF

Sonntag, 2. Juni

Straßenturnier des ESV Mühldorf,
GH Amschl/Rüsthau, Mühldorf, 8 Uhr

Freitag, 21. Juni

Public Viewing: Österreich gegen Polen,
Sportanlage, Mühldorf, ab 16 Uhr

Sonnwendfeier des Sparverein
„Barbara“, Stockschänke, Oedt,
ab 16.58 Uhr

Sonnwendfeier des ESV Mühldorf,
Dorfplatz, Mühldorf, 18 Uhr

Sonntag, 23. Juni

Frühschoppen inkl. Grillerei des SV
Mühldorf, Sportanlage, Mühldorf,
ab 10 Uhr

3. Johann-Guttl 9-Meter Gedenkturnier,
Sportanlage, Mühldorf, ab 13 Uhr

RAABAU

Samstag, 25. Mai

Tag der offenen Tür im Landjugend-
Raum, Mehrzweckhalle, Raabau, 16 Uhr

Sonntag, 26. Mai

Raabauer Wandertag mit Labestationen
der Vereine, **Mehrzweckhalle, Raabau,**
Start: 13-14 Uhr, Verlosung: 18 Uhr
(bei Schlechtwetter am 02.06.)

140 Jahre
Feldbach
Fanartikel

In der Kunsthalle Feldbach und im
Kulturbüro im Rathaus gibt es folgende
Artikel zum 140-Jahre-Jubiläum
zu erwerben:

Emaill-Tasse € 8,-
Regenschirm € 20,-
Kappe € 12,-

Musikschule FELDBACH

FELDBACH DIE KULTURSTADT

Das Land Steiermark
Kultur, Europa, Sport

3. FELDBACHER VOLKS KULT UR FESTIVAL 2024

Kinderanimation ab 14 Uhr

eigenes Schlechtwetterprogramm

Sa, 15. JUNI

Raabauer Holz & Blech
MMK Riegersburg
Stadtchor Feldbach
Stadtmusik Feldbach
Chöre der Pfarre Feldbach
Musikschule der Stadt

ATK Von der Groeben
TMK Gossendorf
Steirische Vielfalt
Jungsteirerkapelle
Picksiaße Pix'n

Gromban Blos
SOKO Dixie
Flotte Musi
Wüdera Musi
Buena Banda

Als Stargast
„Franz Posch & seine Innbrüggler“
auf der Hauptbühne

So, 16. Juni
VOLKSMUSIKMESSE
10 Uhr, Stadtpfarrkirche Feldbach
mit Franz Posch
im Anschluss Pfarrfest





**Donnerstag, 27. Juni, 19 Uhr,
Zentrum - ERÖFFNUNGSKONZERT DER
FELDBACHER SOMMERSPIELE 2024**

**FELDBACHER FRIEDENSKONZERT
2024 mit der BIGBAND DER MUSIK-
SCHULE FELDBACH, MUSIKSCHULE
PTUJ (Slowenien) und der BIGBAND
PULA (Kroatien)** – Das Friedenskon-
zert wird vom Rotary Club Feldbach
in Zusammenarbeit mit der Stadt-
gemeinde Feldbach veranstaltet.
Karten: € 20,- bei den Mitgliedern des
Rotary Club Feldbach und in der Stadt-
gemeinde Feldbach

**Freitag, 28. Juni, 19.30 Uhr,
Zentrum - SOMMERKONZERT DES
STADTCHORS FELDBACH**
„Sommer, Sonne und Mee(h)r“

**Mittwoch, 3. Juli, 19.30 Uhr,
Sonnendeck (bei Regen im K4)**
KONZERT SEITINGER & MAIERHOFER
Liedermacher und Geschichtenerzähler
– und je ein bisschen Pop,
Jazz und Volksmusik

Montag, 8. Juli, 18 Uhr, Zentrum
QUASI-QUASAR-THEATER
„Stella Zauberstern“
Die Zauberin Stella reist
in die griechische Antike
(Altersempfehlung: 4+)



**Freitag, 12. Juli, 19.30 Uhr,
Taborhof (bei Regen im Zentrum)**
KONZERT „THE STONES SONGBOOK“
Kurt Keinrath & Florian Trummer

**Samstag, 13. Juli, 18 Uhr,
Kulturwerkstatt**
STADTMUSIK WURLITZER
„Das Leben ist (k)ein Wunschkonzert!“
– Ein Dämmereschoppen der
besonderen Art

Montag, 15. Juli, 19.30 Uhr, K4
KABARETT „Die Stadtkünstler“
HANNES GLANZ & UWE TRUMMER
„Haben’s schon gehört?“,
satirische Plaudereien

**Montag, 22. Juli, 19.30 Uhr,
Taborhof (bei Regen im Zentrum)**
**LESUNG & MUSIK MIT KOMPONIST,
POET UND AUTOR LORENZ
MAIERHOFER** „Zum Glück“

**Freitag, 19. Juli, 19 Uhr,
„soundgrube“ (Sandgrube),
Auersbach (bei Regen in der Mehr-
zweckhalle Auersbach), vokal.total out
of Graz – „Vokaler Wahnsinn“**

**Donnerstag, 25. Juli, 20.30 Uhr,
Taborhof (bei Regen im K4)**
FILMVORFÜHRUNG „Das Schloß“
(mit Maximilian Schell und Helmut
Qualtinger), Drehort: Schloss Berthold-
stein und Dorf Pertlstein, nach dem
Roman-Fragment von Franz Kafka

**Freitag, 26. Juli, 19.30 Uhr,
Taborhof (bei Regen im Zentrum)**
KONZERT BORIS BUKOWSKI
„Bukowski privat“

**Mittwoch, 31. Juli, 19.30 Uhr,
Sonnendeck (bei Regen im K4)**
**KONZERT ANNA TROPPEL-LENER
mit dem Trio TROPPEL-NIK JAM-
POTZMANN**

**Freitag, 2. August, 18.30 Uhr,
Kunsthalle**
**VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG
„WALD- UND WIESENKUNST“
von ZWEINTOPF**
Ausstellungsdauer: 03.08.-15.09.2024,
Di bis So 11-17 Uhr
Hochsommer-Öffnungszeiten:
Fr. 02.08. bis So. 04.08. und Do. 08.08.
bis So. 11.08. jeweils 10-18 Uhr

**Freitag, 9. August, 19.30 Uhr,
Taborhof (bei Regen im Zentrum)**
**KONZERT MIT „SIR“ OLIVER MALLY
& FLORIAN TRUMMER und
STRANGER IN THE FAMILY**

**Samstag, 10. August, 19.30 Uhr,
Hof im Kieslinger-Haus**
(bei Regen im Zentrum)
MUT ZUR MITTE – Ein Aufatmen in
Wort, Bild und Klang, Geschichten,
Zitate, Lieder, Filmausschnitte,
Rauminstallation mit Gerald Wohlgang
Koller, Michael Guzei, Silvio Sinzinger
und der Kraft des Weiblichen: Helga

Gruber, Agnes Koller, Veronika
Hüller-Wetterich und Alexandra
Zimmermann

**Dienstag, 13. August, 19.30 Uhr,
Zentrum**
NICOLE BEUTLER „Wer weiß,
wo ich schon morgen bin“ – Eine
musikalische und theatralische Reise



**6. Juni -
13. September**

**Donnerstag, 6. Juni, 19.30 Uhr,
Zentrum, Feldbach**
**140 Jahre Stadt Feldbach 1884-2024,
„FESTAKT ZUM JUBILÄUM 140 JAHRE“**
mit LH Mag. Christopher Drexler

**Donnerstag, 4. Juli, 19.30 Uhr,
Kunsthalle, Feldbach**
**140 Jahre Stadt Feldbach
1884-2024, - VERNISSAGE DER
AUSSTELLUNG „ALLES GUTE“**
Mit Künstlerinnen aus Feldbach:
Roswitha Dautermann, Anja Gether,
Hertha Haas, Charlotte Kleindienst,
Karin Kogler, Karin Scheucher und
Zsuzsanna Szula. Werke von Cleo
Hammer-Purgstall und Maria Jungwirth
werden von privaten Leihgebern
zur Verfügung gestellt.
Ausstellungsdauer: bis 28.07.,
Di-So 11-17 Uhr

**Mittwoch, 14. August, 19.30 Uhr,
Kulturwerkstatt**
**Eröffnung der Ausstellung DIE ZWEI-
TE ACHSE** Die bewegte Geschichte der
Gleichenberger Straße und der Schiller-
straße; Dauer: bis 08.09.2024 (Do-So
11.00-17.00 Uhr)

**Freitag, 13. September, 19 Uhr,
Zentrum, Feldbach**
FINALE - Verleihung des Literaturprei-
ses und Präsentation der Botschaften
an die Stadt Feldbach sowie Rück- und
Ausblick

20. Swappingparty in Feldbach

Viele Kleidungsstücke fanden bei der 20. Swappingparty am 11. Mai im Zentrum in Feldbach neue Besitzer.

Die erste Swappingparty wurde 2013 veranstaltet. In der Zwischenzeit konnten ca. 20 Tonnen Bekleidung getauscht und 60.000 Kleidungsstücke wieder in Umlauf gebracht werden. Das Kleider-tauschfest reiht sich in eine lange Liste an Maßnahmen und Aktivitäten ein, die die Stadtgemeinde Feldbach für ein nachhaltiges Miteinander setzt. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. Sonja Skalnik bedankten sich bei Stefan Preininger von Stoffwechsel und Beatrice Strohmaier für ihr Engagemnet. Die Feldbacher Swappingparty war und ist für viele andere Gemeinden in der Steiermark ein Impulsgeber, für Nachhaltigkeit zur Förderung des Klimawandels.



(v.l.n.r.): Fin.Ref. Sonja Skalnik, Stefan Preininger, Beatrice Strohmaier und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Frauenausflug der Feldbacher Bäuerinnen

Der von den Bäuerinnen organisierte Frauenausflug der Stadt Feldbach führte nach Wien ins Parlament. Nach einer Führung durch das Gebäude hatten die Bäuerinnen auch die Gelegenheit, einer Sitzung beizuwohnen und danach mit NR MMag. Dr. Agnes Totter und anderen Abgeordneten ein ausführliches Gespräch zu führen. Am Nachmittag besuchten sie die Gläserne Burg in Weigelsdorf, wo sie aus dem Staunen nicht herauskamen, was man aus Glas alles machen kann. Dieses Glasmuseum ist immer einen Besuch wert.



Es war ein gelungener Ausflug, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bienenzuchtverein Feldbach lud zum 1. Imkerstammtisch

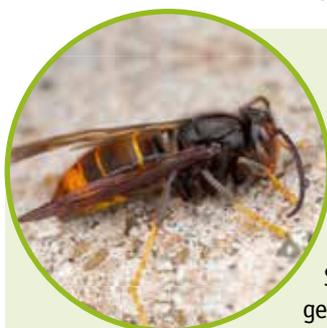
Bienenprodukte, vorwiegend die Inhaltsstoffe von Honig und die neuen Herausforderungen für die heimische Imkerei sowie für Obst- und Weinbau durch die Asiatische Hornisse standen am Programm des 1. Imkerstammtisches.

Obmann Alois Rauch konnte dazu nicht nur rund 50 Vereinsmitglieder begrüßen, sondern auch Referentin Doris König vom Steirischen Imkerzentrum. Ihre Ausführungen zu den neuen Kennzeichnungsbestimmungen für Österreichischen Honig sowie die Informationen rund um die Asiatische Hornisse stießen bei den Imkern auf großes Interesse. Bei der Asiatischen Hornisse (Vespa Velutina nigrithorax) handelt es sich um eine invasive Art aus Asien. Sie bildet Kolonien in Nestern mit bis zu 6.000 Individuen. 2004 wurde sie nach Frankreich eingeschleppt. In Österreich gab es bis dato offiziell noch keine Sichtungen. „Es ist nicht die Frage, ob sie nach Österreich kommt, sondern wann“, so Doris König. Das Problem für

die heimische Imkerei ist, dass gerade im Spätsommer und im Herbst, wo das Nahrungsangebot durch andere Insekten zurückgeht, Asiatische Hornissen gerne Jagd auf Honigbienen machen. Es wurde beobachtet, dass eine Hornisse pro Tag bis zu 100 Honigbienen „reißen“ kann. Nicht nur die kontinuierliche Dezimierung der Honigbienvölker ist ein Problem, sondern dass sich die Bienen in eine Art Abwehrmodus begeben. Das heißt, sie fliegen nicht mehr aus und stellen das Nektarsammeln ein. Das wiederum wirkt sich auf die Aufzucht der so dringend benötigten Winterbienen und auf den Aufbau der Winterpopulation aus. Im schlimmsten Fall führt das zum Tod des ganzen Volkes.



Der Vorstand des BZV Feldbachs mit Referentin Doris König © BZV Feldbach



Die Asiatische Hornisse hat schwarze Beine mit leuchtend gelben Spitzen, einen schwarzen Brustabschnitt und eine dicke orange Binde am hinteren Ende des Hinterleibes.

Sie sind für den Menschen nicht gefährlicher als die heimische Art, sie sind auch nicht aggressiver und der Stich nicht giftiger, aber sie treten in größeren Kolonien auf.

Sollte eine Asiatische Hornisse gesichtet werden, bitte Fotos oder Videos machen und an die Ages (bienen@ages.at) schicken.

Weitere Infos gibt es auf der Ages-Website:



Eigenmächtiges Entfernen von Nestern ist nicht erlaubt, es bedarf Spezialausrüstung!

19. Stiftungsfest der K.Ö.St.V. Kornberg Feldbach

Die Katholische Österreichische Studentenverbindung Kornberg Feldbach feierte zu Ehren ihres 19-jährigen Bestehens von 8. bis 10. März ihr Stiftungsfest. Mit der Erneuerung des Burscheneides starteten die Mitglieder in ein intensives Wochenende. Am Samstag fand die Vollversammlung, der Cumulativconvent statt, im Anschluss daran die Stiftungsfestmesse in der Ge-

dächtniskirche Feldbach. Der Höhepunkt des Wochenendes, der Stiftungsfestkommers, wurde schließlich in der Kulturwerkstatt in Feldbach begangen. Besonders freuten sich die Mitglieder über den zahlreichen Besuch von den steirischen Verbindungen, sowie über die Bandverleihung an den Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck.



Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck übernahm die Funktion des Verbindungsseelsorgers für die K.Ö.St.V. Kornberg Feldbach.

RAABAUER WANDERTAG

Stationen der Vereine

START

26. MAI

START 13:00-14:00 UHR / ESV HALLE / VERLOSUNG 18:00 UHR
BEI REGENWETTER 02.06.2024

STRASSENTURNIER DES

facebook.com/muehldorf.esv

ESV
Eisschützenverein
Mühldorf
bei Feldbach

**SONNTAG,
02. JUNI 2024**

ORT: MÜHLDORF (NÄHE GASTHAUS
AMSCHL/FEUERWEHRHAUS)

BEGINN: 08:00 UHR

NENNGELD:
€ 50,- PRO MANNSCHAFT
(4 PERSONEN JE MANNSCHAFT)

ANMELDUNG BEI:
HACKL ERICH, TEL.: 0664/8263177

NENNUNGSSCHLUSS:
FREITAG, 31. MAI 2024

PREISE: ES WERDEN WARENPREISE AUSGESPIELT.
JEDE MANNSCHAFT ERHÄLT EINEN PREIS.

**ALLE VEREINE, FIRMEN, FAMILIEN UND FREUNDE DES
STOCKSPORTES SIND RECHT HERZLICH EINGELADEN SICH AKTIV
ZU BETEILIGEN.**

Einladung zur Sonnwendfeier

Freitag
21. Juni 2024

Beginn: 18:00 Uhr
bei der alten
Dorfschmiede
in Mühldorf

Für Speisen und Getränke ist
gesorgt.

Am 21. Juni ist auch der
Namenstag für Alois.
Alle Besucher mit dem
Namen Alois und den
Abwandlungen erhalten
ein Getränk gratis!

ESV
Eisschützenverein
Mühldorf
bei Feldbach

Public Viewing

ab 16:00 Uhr

Freitag, 21. 06. 2024

**GROSSE
LEINWAND**

**Sportanlage
Mühldorf**

**ÖSTERREICH
POLEN**

Danach wird das Spiel
Niederlande : Frankreich
gezeigt!

Natürlich ist alles Wetterfest
mit einem großen Zelt!
Für Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt!

Spielbeginn 18:00 Uhr

Einladung
zum

ab 16:00 Uhr **Frühschoppen**
am **inkl. Grillerei**

Sonntag, 23. 06. 2024

ab 15:00 Uhr **3. Johann Gutl**
9-Meter Gedenkturnier

Anmeldungen unter: 0660 6930660 Manuel Platzer



Unser Ziel: Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

www.feldbach.gv.at/inbewegung | #BewegungFeldbach



Nicole Schawill von time4sport bietet für Frauen, die gerne beim Staffelnbewerb beim Steirer Kren Sonnwendlauf am 22. Juni teilnehmen möchten, ein Gratis-Lauftraining an. Egal ob Anfängerin oder Fortgeschrittene, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Infos und Anmeldung:

Nicole Schawill
www.time4sport.at
Tel.: 0664/4046722 oder
office@time4sport.at

Trainingszeiten:

von 15. April bis 17. Juni 2024
jeden Montag
18.00 - 19.15 Uhr
auf der Laufbahn
Feldbach



Internationaler Steirer Kren Sonnwendlauf

Das Laufevent für alle von Groß bis Klein findet am 22. Juni statt.

Änderungen für 2024: Alle Bewerbe finden wieder im Zentrum der Stadt Feldbach statt. Eröffnet wird das Laufevent um 16.45 Uhr mit dem Steiermärkischen Sparkasse Sparefroh Kinderlauf (380 m). Der Notariat Künzel Jugendlauf (1.140 m) folgt um 17 Uhr. Für alle Kinder bis inkl. U14 ist ein Bon für ein Kugler Eis von Einfach FITZ (in 100 m Entfernung vom Ziel) im Startsticker enthalten. Zusätzlich erhält jedes Kind eine Finisher-Medaille im Ziel. Um 17.45 Uhr startet der Bau Puchleitner Nordic Walking Bewerb über 5 km (2 Runden)

auf der neuen 2,5 km langen Stadtrunde. Start für alle restlichen Bewerbe ist um 19 Uhr: e-Lugitsch Hobbylauf (5 km), Raiffeisen Volkslauf (10 km) und der Steirer Kren Teamstaffellauf: Da wieder im Zentrum von Feldbach gelaufen wird, gibt es auch wieder den beliebten Team-Staffel-Lauf mit 4 Teilnehmern. Die Distanz beträgt 10 km (4 Runden zu je 2,5 km) und ist somit auch für noch nicht so geübte Läufer und Neueinsteiger bestens geeignet. Detail am Rande: Der 1. Läufer in der Staffel ist berechtigt, auch den Hobby- oder Volkslauf zu beenden, falls er

dafür auch angemeldet ist. Der Halbmarathon entfällt aufgrund der kurzen Rundenlänge von 2,5 km. Zuschauer und Gäste sind herzlich willkommen, um im Zielbereich oder bei den umliegenden Gastronomiestätten die Teilnehmer anzufeuern.

Alle weiteren Infos wie Ausschreibung und Anmeldung finden Sie unter:

www.tus-feldbach.at/laufen/sonnwendlauf



Hot Volleys Feldbach: Auf dem Weg zum Erfolg – Meister der Liga

Die Hot Volleys Feldbach haben sich in beeindruckender Manier den Meistertitel in der Liga gesichert. Nach einer Saison voller harter Arbeit, Teamgeist und unerschütterlichem Einsatz, stehen sie nun an der Spitze der Relegation zur 1. Gebietsliga. Mit einer bemerkenswerten Serie im Frühjahrsdurchgang (8 von 8 gewonnenen Spielen) haben die Hot Volleys Feldbach bewiesen, dass sie nicht nur ein starkes Team auf dem Spielfeld sind, sondern auch ein Symbol für Zusammenhalt und Leidenschaft in der Gemeinschaft. Ihr Weg zum Erfolg war geprägt von spannenden Matches, begeisterten Fans und einer stetigen Verbesserung

von Spiel zu Spiel. Auch die Damenmannschaft hat sich mit großem Einsatz und herausragender Leistung in die 1. Gebietsliga hochgekämpft, womit der Verein nicht nur bei den Herren, sondern auch bei den Damen nächstes Jahr in der nächsthöheren Liga antreten wird. Der Verein bedankt sich bei seinen Spielern, Trainern, Unterstützern und Sponsoren für ihren unermüdlenden Einsatz und ihre Hingabe. Die Hot Volleys Feldbach schauen nun voller Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen und sind bereit, die nächsthöhere Liga in Angriff zu nehmen, um auch dort ihre Stärke unter Beweis zu stellen.



32 Jahre Obmann Stefan Zach

Stefan Zach trat bereits in jungen Jahren dem ESV Oedt als Mitglied bei. Ende 1978 übernahm er unter der Obmannschaft seines Vaters Stefan Zach sen. die Funktion des Schriftführerstellvertreters, danach hatte er das Amt des Kassierstellvertreters und des Organisationsleiters inne, bis er am 08.12.1992 selbst zum Obmann gewählt wurde. In seiner knapp 32-jährigen Amtszeit als Obmann wurden neben den sportlichen Erfolgen und der damit einhergehenden Nachwuchsförderung auch große bauliche Maßnahmen umgesetzt wie z.B. die mehrfache Sanierung des Hallendaches, das Aufziehen eines Asphaltbelages, der Umbau der Küche und des Schankraums und die Sanierung des Sportplatzes. Daneben wurden unzählige sportliche

und gesellschaftliche Veranstaltungen organisiert. Zu den größten Highlights zählen die legendären Faschingssitzungen, das Stefan-Zach-Gedenktourier, das Osternestsuchen sowie das Oedter-Treffen. Mit 01.05.2024

legte Stefan Zach anlässlich der Jahreshauptversammlung des ESV Oedt seine Funktion als Obmann nieder. Zum neuen Obmann wurde Gerhard Hutter gewählt. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober dankte Stefan Zach für sei-

nen persönlichen Einsatz und sein vorbildliches ehrenamtliches Engagement zur Förderung des Vereinslebens, der Dorfgemeinschaft und der ihm sehr am Herzen liegenden Nachwuchsförderung im Stocksport.



(v.l.n.r.): Kassier Vinzenz Schöggler, OV Fin.Ref. Sonja Skalnik, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober mit dem scheidenden Obmann Stefan Zach, der neue Obmann Gerhard Hutter sowie Schriftführer Martin Wurzinger

Steirisches Laufopening in Feldbach

Am 23. März fand in Leitersdorf der Vulkanland Frühlingslauf statt. Mit knapp 1.300 Laufbegeisterten hat der ASKÖ Rad- und Kulturverein den Teilnehmerrekord geknackt. Bei bestem Wetter kam die ganze Familie auf den Sportgenuss: Neben den Laufstrecken bis zum Halbmarathon gab es auch Kinderbewerbe und die Möglichkeit zum Nordic Walking. Traditionell hat der Kulturverein Stadtwache Feldbach den Lauf mit einem Kanonenschuss eröffnet. Auch das Rahmenprogramm ließ keine Wünsche offen: ORF Sportkommentator Florian Prates, die Bata Austria Sambatrommler und mehrere DJ's heizten den Läufern und Nordic Walkern an der Strecke ordentlich ein und im Start-/Zielbereich spielte die Band Ligist 3 auf. Jeder Teilnehmer erhielt eine Finisher Medaille sowie ein Starterpaket mit vielen Goodies. Zum 13. Mal und in altbewährter Souveränität hat das Team mit Heri Macht, Heinz Pock und Bgm. a.D.

Andreas Rinder die Megaveranstaltung bestens organisiert und mit rund 250 Helfern für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. „Besonders freut es uns, dass unsere Veranstaltung auch auf großes Zuschauerinteresse stößt. Mittlerweile hat sich der Vulkanland Frühlingslauf zu einem Event für die gesamte Bevölkerung entwickelt“, freute sich Obmann Heri Macht. Der

nächste Vulkanland Frühlingslauf findet am 22. März 2025 statt. Den Sieg beim Energie Steiermark Halbmarathon Herren holte sich der Kenianer Stephen Mwangi-NJERI (1:06:10), bei den Damen Tatjana Fiedler (1:30:22), die Puchleitner Bau HM Team Stafel gewann das Team Running-Graz Mixed, nur 3 Sekunden langsamer war das Team Vul-

kanland-Frühlingslauf Herren, beste Nordic Walker waren Carmen Schiller und Ernst Zirngast, beim Raiffeisen Volkslauf holte sich Felix Geieregger den Sieg und beim Lugitsch Steirerhuhn Hobby-Lauf Peter Laszlo, die Sparefroh Klub Kinderbewerbe gewannen Raphael Höber-Neuhold (U8), Jakob Fink (U12) und Nico Lieber (U14).



Das Organisationsteam Heinz Pock, Obmann Heri Macht und Bgm. a.D. Andreas Rinder



Stephen Mwangi-NJERI gewann den Halbmarathon Herren

28. Stefan Zach-Gedenktour des ESV Oedt

Im Rahmen des 28. Stefan Zach-Gedenktour des ESV Oedt, welches in der Stocksporthalle Oedt ausgetragen wurde, nahmen rund 40 Mannschaften aus der Steiermark sowie dem Burgenland teil. In den vier Vorrunden wurden jeweils die Aufsteiger in das B-Finale sowie das A-Finale ausgespielt. Als Sieger des B-Finales ging der ESV Scharfschützen Abtissendorf hervor. Das A-Finale konnte die Mannschaft des ESV Jupp Krottendorf mit Europameister Stefan Schwarzl in den spannenden Finalspielen vor

den Mannschaften des RSU Leitersdorf mit Europameister

Martin Laffer sowie des ESV Söchau für sich entscheiden

und somit den Turniersieg mit nach Hause nehmen.



Die Siegermannschaft des ESV Jupp Krottendorf

ESV Unterweißenbach

Osterturnier

Am 16. März fanden das B- und A-Finale des 35. Stocksport-Turniers des ESV Unterweißenbach in der Franz-Groß-Stocksporthalle in Unterweißenbach statt. Jeweils sieben Mannschaften aus insgesamt vier Vorrunden rangen um den Sieg in den beiden Finalen. Das B-Finale konnte der ESV Aschbach für sich entscheiden. Der Sieger des A-Finales wurde in sehr spannenden Kehren ermittelt.

Schlussendlich hatte die RSU Leitersdorf vor dem ESV Edla die Nase vorn und konnte so die wertvollen Preise mit nach Hause nehmen. Obmann Bernhard Stiasny bedankte sich bei den teilnehmenden Mannschaften, bei den unzähligen Sponsoren und Gönnern und bei den vielen freiwilligen Helfern und Mitgliedern für das großartige Gelingen dieser Veranstaltung.

Obmann Bernhard Stiasny und BR Günter Ruprecht mit der A-Finale-Siegermannschaft der RSU Leitersdorf mit Robert Hatzl, Franz Unger, Markus Dreiszger, Herbert Laffer und Martin Laffer



Energiewende ist auch beim ESV Unterweißenbach angekommen

Der ESV Unterweißenbach hat 1983 mit viel Mut und Weitblick durch seine Mitglieder in Eigenregie eine Stocksporthalle mit einer Grundfläche von 1.000 m² errichtet. Mit großem Mut und Verantwortung wurde nun das nächste Jahrhundertprojekt umgesetzt. So wurde im Zuge einer Förderung über die Kli-

ma-Energie-Modellregion im Jahr 2022 der Beschluss gefasst, eine Photovoltaikanlage auf den Dachflächen der Stocksporthalle zu errichten. Nachdem Halle und Dach bereits 40 Jahre alt sind, war es zweckmäßig, gleichzeitig auch den Dachstuhl und die Dacheindeckung den aktuellen Anforderungen anzupas-

sen und zu erneuern. Nach intensiver Planungsvorbereitung des Vereinsvorstandes konnte Mitte November mit den umfassenden Arbeiten begonnen werden. Durch die gute Zusammenarbeit mit vorwiegend regionalen Firmen und den vielen freiwilligen Leistungen der Mitglieder konnten die gesamten Arbeiten in Rekordzeit

von sechs Wochen abgeschlossen werden. Damit verfügt der ESV Unterweißenbach nun über eine moderne Sport- und Veranstaltungshalle und kann gleichzeitig mit grünem Strom einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten. Kürzlich wurde die gesamte Anlage in einem Festakt offiziell eröffnet.



Als Highlight wurden Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, ASVÖ-Vizepräsidentin Jasmin Überbacher und Obmann Bernhard Stiasny mit dem Kran der FF Feldbach zur Taufe über das Dach gehoben.



Obmann Bernhard Stiasny konnte neben Bgm. Prof. Ing. Josef Ober auch OV StR DI(FH) Markus Billek, GR Manfred Promitzer, ASVÖ-Vizepräsidentin Jasmin Überbacher und Vertreter der beauftragten Firmen begrüßen.

Stocksport-Bezirksmeisterschaft Feldbach Süd

Humorvoller Knödel-Kampf

Erstmals wurde die Meisterschaft der Feldbacher Stockschützen an zwei verschiedenen Orten ausgetragen. Nachdem der erste Durchgang in Oberweißbach stattfand, konnten auch beim zweiten finalen Durchgang in Fischa zahlreiche Zuseher begrüßt werden. Nach spannenden Spielen setzte sich der ESV Oedt vor dem ESV-Uni-Fischa durch. Als dritter und ebenfalls Aufsteiger in die Gebietsmeisterschaft konnte sich nach einem starken Finale der ESV Unterweißbach qualifizieren. Der Obmann des Bezirksverbandes GR Erich Hackl bedankte sich bei allen Teilnehmern und Mitarbeitern für ihre Leistungen und das sportliche Verhalten. Dieser neue Modus wird auch in Zukunft beibehalten werden.



(v.l.n.r.): Die Mannschaften des ESV Fischa, ESV Oedt und ESV Unterweißbach mit Obmann GR Erich Hackl und weiteren Funktionären

Vereine Stocksport Turnier 2024

Mit Begeisterung haben beim Verein Stocksport Turnier 10 Mannschaften teilgenommen. Groß und Klein, Alt und Jung – dieses Turnier verbindet beispielhaft die Raabauer Dorfgemeinschaft: beginnend von Frauen-Power, über Landjugend, Sparverein, Brauchtumverein, Tennisclub, Feuerwehr, Gemeindevertretung, Kameradschaftsbund bis hin zu Holz & Blech Musik und Bauernbund. Der ESV zeichnet professionell für die Wertung verantwortlich und hilft auch mit Stockschützen aus. Unter dem Motto „Stock heil“ fürs Ziel und „Weidmannsheil“ für’n Genuss war heuer die Jägerschaft für die Organisation und Verköstigung verantwort-

lich. Darum hatten alle Teilnehmer und Gäste die Gelegenheit, verschiedene Speisen vom Raabauer Rehwildbret zu genießen.



12. Vulkanlandtriathlon in Riegersburg

Bei optimalen Bedingungen waren 250 Teilnehmer aus fünf Nationen am 5. Mai beim 12. Vulkanlandtriathlon am Start.

750 m Schwimmen im Seebad, 20 km Radfahren durch das schöne hügelige Vulkanland und abschließend 5 km Laufen mussten bewältigt werden.

Der vom Heeressportverein Feldbach organisierte Bewerb zählt sicher zu den schönsten und schwierigsten Sprint-Triathlons in Österreich und ist daher bei allen Sportlern sehr beliebt. Sieger in diesem Jahr und gleichzeitig steirische

Meister wurden der Grazer Florian Kandutsch und Ute Pirchan aus Kirchbach. Der Großteil des

Reingewinns fließt in die Jugendarbeit des Heeressportvereines sowie an die Familie des

kleinen Jonas, der durch einen Gendefekt ohne Augen geboren wurde.



JHV und neues Trainingsangebot im TC Feldbach

Am 18. März fand im Pfeiler's Bürgerstüberl die Jahreshauptversammlung des TC Feldbach statt. Es wurde ein neuer Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt: Obmann Philipp Angerer, Obmann-Stv. Gerhard Halbwirth und Christian Fürntrath, Kassier Günter Hackl, Kassier-Stv. Günter Manhardt, Schriftführerin Mag. Michaela Moder, Schriftführerin-Stv. Thomas

Puchleitner. Der wiedergewählte Obmann bedankte sich für das Vertrauen und stellte ein Zukunftskonzept vor. Als vorrangiges Ziel gilt es, den Spielbetrieb neu zu beleben, Trainingsmöglichkeiten für Jung und Alt anzubieten und mittelfristig eine Umgestaltung der Gesamtanlage anzudenken. Übrigens wird jeden Mittwoch ab 16 Uhr beim Tennisclub

Boccia gespielt. Zur Mitarbeit und Ideeneinbringung werden alle Feldbacher herzlich eingeladen. Anregungen und Fragen richten Sie bitte an tc-feldbach@gmx.at.

Ab 16. Mai bietet der TC Feldbach günstige Trainerstunden für Quer- und Neueinsteiger an. Diese Trainingseinheiten finden jeweils Mittwoch und

Donnerstag statt, als Trainer stehen Tomislav Tropp und Heinz Krenn am Platz. Der Kostenbeitrag beträgt € 10,- bei mindestens 2 Teilnehmer/Stunde, das Angebot gilt für 10 Einheiten. Nähere Infos auf Facebook und Instagram unter TC Feldbach.



Kontakt Trainer:

Tomislav Tropp

(Mittwoch, 14-19 Uhr),
Tel.: 0660/5708814 oder
tomislav.tropp@gmail.com

Heinz Krenn

(Donnerstag, 14-19 Uhr),
Tel.: 0664/2105337

Der neugewählte Vorstand unter Obmann Philipp Angerer (2.v.l.)

Vulkanland-Raiffeisen Wintercup



Zum Abschluss der Feldbacher Tennishallensaison wurde der Vulkanland Raiffeisen Wintercup in der Tennishalle Feldbach ausgetragen. 10 Mannschaften nahmen an der von Resi Trammer bestens

organisierten Meisterschaft teil. Den Titel holte sich der TC Hatzendorf, den 2. Platz der TC Fehring vor dem TC Nestelbach, Platz 4 ging an den TC Mühldorf. Bei der Preisverleihung ging ein großer Dank an Werner Gumhold, der, wie alle Jahre zuvor, die Turnierleitung übernahm. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte allen Teilnehmer herzlich zu den tollen sportlichen Leistungen.

Bgm. Prof. Ing. Josef Ober bedankte sich bei der Siegerehrung auch bei den Sponsoren der Raiffeisenbank Region Feldbach und beim Steirischen Thermen- & Vulkanland.

JHV TC Unterweißenbach Neuwahlen beim Schiclub Feldbach



Marco Angelucci wurde als Obmann wiedergewählt.

Obmann Marco Angelucci konnte bei der Jahreshauptversammlung auf ein ereignisreiches Jahr sowie auf eine erfolgreiche Funktionsperiode zurückblicken. Die überaus aktiven Vereinsmitglieder und das Vorstandsteam blicken über den Tellerrand hinaus, was auch von Stadtrat DI(FH) Markus Billek wohlwollend anerkannt wird. Die tolle

Zusammenarbeit mit dem ESV Unterweißenbach spiegelt die gelebte Dorfgemeinschaft wider, aus der heraus auch ein öffentlicher Kinderspiel- und Bocciaplatz entstand. Bei der Wahl des Vorstandes wurde das aktuelle Team bestätigt. Nur der ehemalige Langzeitobmann Josef „Präsi“ Wiedner zog sich auf eigenen Wunsch als Beirat zurück.

Der Schiclub Feldbach wurde im Jahr 1971 gegründet. Bei der Generalversammlung legte Ing. Werner Lugitsch, der den Verein 15 Jahre lang als Obmann leitete, seine Funktion nieder. Als sein Nachfolger wurde Prof. MMag. Thomas Gradischnig, der bereits langjährige Erfahrung als Obmann der EC Ducks Feldbach aufweisen kann, gewählt. Er nimmt seine neue Aufgabe, ebenso wie seine Vorgänger, sehr ernst und setzt sich vor allem

dafür ein, junge Menschen vermehrt für den Schisport zu begeistern. Dieser Fokus auf die Jugend ist von großer Bedeutung für die Region, da es darum geht, die Tradition des Schifahrens lebendig zu halten. Der Schiclub Feldbach ist aber auch seit stolzen 25 Jahren Mitglied des ASVÖ und so überreichte ASVÖ-Landesfachreferent Johann Hörzer eine Ehrenurkunde und einen finanziellen Förderbeitrag für zukünftige Vereinsaktivitäten.



(v.l.n.r.): Mario Pisano, Johann Hörzer, Ing. Werner Lugitsch, Beatrice Strohmaier und der neue Obmann Prof. MMag. Thomas Gradischnig

Vorschau:

Sonntag, 21. Juli,
„Bella Italia – Spezialitätenbuffet frutti di mare“
auf der Anlage des TC Unterweißenbach



Herzlichen Glückwunsch

Geburten: Lena Kulmer, Sophie Kulmer, Mathias Popovsits, Lia Mahler

Eheschließungen: Manfred und Manuela Dirnbauer

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle: Christine Gölles, 78 Jahre; Albert Kraus, 62 Jahre; Maria Toth, 96 Jahre; Elfriede Winkler, 91 Jahre; Heinz Hofmann, 82 Jahre; Theresia Weber, 93 Jahre; Johanna Posch, 90 Jahre; Josefa Tiel, 75 Jahre; Maria Kleinmeier, 91 Jahre; Viktor Zaika, 66 Jahre; Maria Buchgraber, 85 Jahre; Josef Perner, 91 Jahre; Margareta Schodits, 85 Jahre; Laszlo Varhelyi, 64 Jahre; Robert Wallner, 64 Jahre; Ernst Ertl, 73 Jahre; Johann Fauster, 67 Jahre; Maria Kleindl, 88 Jahre; Gerlinde Gomboz, 56 Jahre;

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“ Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0	24.05.-31.05. Leonhard 31.05.-07.06. Mariahilf
Leonhard Apotheke Schillerstraße 26, Tel.: 5318	07.06.-14.06. Vulkanland 14.06.-21.06. Leonhard
Vulkanland Apotheke Industriepark 11, Tel.: 67032	21.06.-28.06. Mariahilf 28.06.-05.07. Vulkanland
..... Arzneimittelhotline: 	05.07.-12.07. Leonhard 12.07.-19.07. Mariahilf
Tel.: 1455	19.07.-26.07. Vulkanland
Der Wechsel erfolgt je- weils Freitag um 18 Uhr.	26.07.-02.08. Leonhard 02.08.-09.08. Mariahilf

Feldbacher Gesundheitsseite

Unter www.feldbach.gv.at/gesund finden Sie umfassende Informationen zu allen Gesundheitsinstitutionen, Ärzten, Apotheken, dem LKH Feldbach und vielem mehr.



Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständi-

ger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StADir. Mag. Philipp Huemer, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Gabriele Hauer, Ing. Achim Konrad, DI Peter Köhldorfer, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Dr. Michael Mehsner, Andrea Meyer, Florian Puchas, Ing. Robert Schmidt, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.900/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 6. Juni 2024



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Internationaler

Steirer Kren

Das Original

Sonnwendlauf

Sa. 22. Juni 2024

Feldbach Zentrum • Ringstraße 9
Beginn: 16:45 Uhr

www.tus-feldbach.at



Gleich
Startplatz
sichern!

